



# Informationen zur Stadtentwicklung 2/11

***Schulentwicklungsbericht 2010/11***



# **Schulentwicklungsbericht 2010/11**

**Grundlagendaten zur Situation in den  
allgemein- und berufsbildenden Schulen  
im Schuljahr 2010/11**

STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN  
Bereich Stadtentwicklung  
Postfach 21 12 25  
67012 Ludwigshafen

Tel. 06 21/504-3012 und Fax -3453  
E-Mail: [andreas.pfaff@ludwigshafen.de](mailto:andreas.pfaff@ludwigshafen.de)  
<http://www.ludwigshafen.de>

Dieser Bericht ist im Internet im pdf-Format downloadbar unter:  
<http://www.ludwigshafen.de/standort/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Aus Gründen des Verständnisses und der besseren Lesbarkeit wird in der Regel das generische Maskulin bei geschlechtsspezifischen Beschreibungen verwendet.



# INHALT

	Seite	
1	Einleitung	1
2	Gesamtentwicklung	2
3	Allgemeinbildende Schulen	5
	3.1 Entwicklung der einzelnen Schularten	5
	3.2 Ganztagschulen	8
	3.3 Schüler mit Migrationshintergrund	9
	3.4 Ein- und Auspendler	11
	3.5 Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I	13
	3.6 Schulerfolg	15
4	Berufsbildende Schulen	18
	4.1 Entwicklung der einzelnen Schulformen	18
	4.2 Schüler mit Migrationshintergrund	21
	4.3 Auswärtige Schüler	22
	4.4 Klassenzahlen an den öffentlichen berufsbildenden Schulen	23
	4.5 Schulerfolg	24
Anhang		
°	Tabellenteil	
	Allgemeinbildende Schulen	29
	Berufsbildende Schulen	53
	nachrichtlich: Fachhochschulen	64
°	Kartenteil	67
Veröffentlichungsverzeichnis		



## Verzeichnis der Übersichten

	Seite
1 Schüler in Ludwigshafener Schulen nach Bildungsbereichen 2000/01 bis 2010/11	2
2 Jahrgangsstärken zu Beginn des Schuljahres 2010/11 (nur Ludwigshafener Bevölkerung)	3
3 Schüler und Klassen in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart	6
4 Ganztagschulen und Ganztagschüler in Ludwigshafen im Schuljahr 2010/11	8
5 Vergleich verschiedener Indikatoren der Schulstatistik zur Abgrenzung von Schülern mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2010/11	10
6 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I	14
7 Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss	16
8 Schüler in berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen nach Schulform (einschließlich private berufsbildende Schulen)	18
9 Schüler in Berufsschulen nach Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis	19
10 Schüler und Klassen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach der Organisationsform	24
<u>im Anhang:</u>	
11 Entwicklung der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen 1990/91 bis 2010/11	29
12 Entwicklung der Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen 1990/91 bis 2010/11	30
13 Entwicklung der Lehrerzahlen der allgemeinbildenden Schulen 1990/91 bis 2010/11	30
14 Grundschulen 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt	31
15 Schulkindergärten 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt	35
16 Betreuende Grundschule 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt	35
17 Einschulungen in Ludwigshafener Schulen	36
18 Einschulungsquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2008/09 bis 2010/11	36
19 Durchlaufquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2007/08 bis 2010/11	37
20 Übertrittsquoten auf weiterführende Schulen bezogen auf 10- bis unter 11-jährige Einwohner	37
21 Übergänge in die Sekundarstufe I nach Grundschulbezirken in Prozent 2010	38
22 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach Migrationshintergrund	39
23 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundar- stufe I nach ausgewählten Gemeinden im Einzugsbereich der Schulen der Stadt Ludwigshafen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2008 - 2010	39
24 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Stadt- und Landkreisen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2008 bis 2010 sowie 2009 und 2010	40
25 Pestalozzischule (Hauptschule) 2009/10 und 2010/11	40

26	Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen 2005/06 bis 2010/11	41
27	Schüler in Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Schulstufen und Migrationshintergrund	41
28	Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung	42
29	Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung	42
30	Realschulen plus 2010/11 nach Schulen und insgesamt	43
31	Integrierte Gesamtschulen 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt	45
32	Gymnasien 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt	46
33	Durchlaufquoten in Integrierten Gesamtschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2007/08 bis 2010/11	47
34	Durchlaufquoten in Gymnasien im Durchschnitt der Schuljahre 2007/08 bis 2010/11	47
35	Schüler mit Migrationshintergrund in allgemeinbildenden Schulen	47
36	Schüler der 7. Klassenstufe nach Migrationshintergrund und Schulart im Schuljahr 2010/11	47
37	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen 2009/10 nach Schulabschluss und Schulart	48
38	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Migrationshintergrund	48
39	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Geschlecht	49
40	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss in Rheinland-Pfalz	50
41	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss im Bundesgebiet	50
42	Wohnorte der Schüler in allgemeinbildenden Schulen in Ludwigshafen im Schuljahr 2010/11	51
43	Auswärtiger Schulbesuch von in Ludwigshafen wohnhaften Schülern in rheinland-pfälzischen Schulen im Schuljahr 2010/11	52
44	Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2010/11	53
45	Öffentliche berufsbildende Schulen	56
46	Private berufsbildende Schulen	57
47	Schulen des Gesundheitswesens	57
48	Schüler in berufsbildenden Schulen nach Migrationshintergrund im Schuljahr 2010/11	58
49	Schüler in der Berufsschule nach Migrationshintergrund und Ausbildungsverhältnis im Schuljahr 2010/11	58
50	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform und Schulabschluss zum Ende des Schuljahres 2009/10	59
51	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Migrationshintergrund zum Ende des Schuljahres 2009/10	60
52	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Geschlecht zum Ende des Schuljahres 2009/10	61

53	Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11 - absolut -	62
54	Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11 - in Prozent -	63
55	Entwicklung der Studierendenzahlen an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein nach Geschlecht, Nationalität und Studienanfängern	64
56	Studierende an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein nach Studiengang	65

### **Verzeichnis der Grafiken**

	Seite	
1	Schüler in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart 2000/01 – 2010/11	5
2	Schüler ohne und mit Migrationshintergrund in der 5. Klassenstufe in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart bzw. –form im Schuljahr 2010/11	11
3	Ein- und Auspendler in Ludwigshafener allgemeinbildenden Schulen nach Schulart im Schuljahr 2010/11	12
4	Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die Schulen der Sekundarstufe I zum Ende des Schuljahres 2009/10	14
5	Schulabgänger im Schuljahr 2009/10 nach erreichtem Schulabschluss	16
6	Schüler in berufsbildenden Schulen 2000/01 bis 2010/11	20
7	Schüler ohne und mit Migrationshintergrund in berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2010/11	21
8	Einheimische und auswärtige Schüler in berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2010/11	22
9	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2009/10	25

### **Verzeichnis der Karten im Anhang**

	Seite	
1	Grundschulbezirke in Ludwigshafen	67
2	Bezirke der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Ludwigshafen	68
3	Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche bzw. motorische Entwicklung in Ludwigshafen	69
4	Realschulen plus in Ludwigshafen	70
5	Gymnasien in Ludwigshafen	71
6	Integrierte Gesamtschulen in Ludwigshafen	72
7	Berufsbildende Schulen in Ludwigshafen	73



## 1 Einleitung

Wie in jedem Jahr stellt der neue Schulentwicklungsbericht wieder aktuell Daten zur Situation in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt Ludwigshafen am Rhein im laufenden Schuljahr zusammen. Datenquelle dieses Berichts sind vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz aus der amtlichen Schulstatistik zur Verfügung gestellte (anonymisierte) Einzeldatensätze, die sowohl die Bestandsdaten des laufenden Jahres als auch die Bewegungsdaten des Vorjahres enthalten und in eigener Regie weiterverarbeitet werden. In einigen Fällen sind diese Zahlen ergänzt durch weitere Daten des Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes.

Der „Schulentwicklungsbericht 2010/11“ ist dabei diesmal besonders gezeichnet von den Veränderungen und Weiterentwicklungen in der Schullandschaft, die die Schulstrukturreform in Rheinland-Pfalz mit sich gebracht hat und noch bringen wird. Haupt- und Realschulen wurden in Realschulen plus überführt, zudem ging in diesem Jahr die dritte Integrierte Gesamtschule in der Stadt - entstanden aus einer Haupt- und einer Realschule - an den Start. Obwohl der Aufbau der Realschule plus in Ludwigshafen mit dem „Schulentwicklungsplan 2009“ konzeptionell fundiert vorbereitet wurde, kam es im Vorfeld des Schuljahresbeginns doch zu der einen oder anderen unerwarteten Überraschung. Hier ist besonders das Nichterreichen der Mindestanmeldezahl der Pestalozzischule zu nennen, womit vorerst und definitiv vorübergehend eine Hauptschule in der Stadt verblieben ist. Von weiteren - allerdings undramatischeren - Überraschungen wird im Text noch die Rede sein.

Auch berichtstechnisch bringt die Schulstrukturreform eine Menge Neuerungen. Gewohnte Tabellen können oftmals wegen inhaltlicher oder formaler Veränderungen nicht mehr fortgeschrieben werden und müssen neu aufgesetzt werden. Hier werden in einzelnen Bereichen einige Jahre vergehen, bis sich die neuen Strukturen verfestigt haben und die notwendige Aussagekraft wieder hergestellt ist. Daher ist in nächster Zeit bei manchen Fragestellungen der Schulentwicklungsplanung eine gewisse Vorsicht angebracht, weil wichtige Grundlagendaten in belastbarer Qualität gegenwärtig nicht für alle Belange der Planung verfügbar sind.

Völlig losgelöst von der Schulstrukturreform und deren Konsequenzen sei an dieser Stelle schon auf eine sehr erfreuliche Entwicklung hingewiesen: Nach guten Zahlen bereits im Vorjahr, ist die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss nochmals weiter auf ein neues historisches Tief gesunken. Und am anderen Ende der Skala erreichte die Zahl der Abiturienten bislang unerreichte Höhen. Auch hierzu noch mehr im Text.

## 2 Gesamtentwicklung

Im Schuljahr 2010/11 besuchen insgesamt 32.146 Schüler eine Schule in Ludwigshafen (ohne 34 Kinder in Schulkindergärten). Somit ist zum ersten Mal seit dem Schuljahr 2001/02 die Gesamtschülerzahl gegenüber dem Vorjahr wieder gefallen, in einem Umfang von 478 jungen Menschen.

Übersicht 1: Schüler in Ludwigshafener Schulen nach Bildungsbereichen  
2000/01 bis 2010/11

Bildungsbereich	2000/01	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
allgemeinbildende Schulen <sup>1)</sup>	18.629	19.017	19.110	19.050	18.937	18.903	18.710
Klassenstufen 1 – 4	6.914	6.428	6.464	6.265	6.172	6.130	6.116
Klassenstufen 5 – 10	9.971	10.578	10.517	10.513	10.381	10.234	10.052
Klassenstufen 11 – 13	1.407	1.692	1.797	1.943	2.044	2.163	2.175
Schulen mit Förderschwerpunkt							
- ganzheitliche Entwicklung	132	146	142	145	152	170	169
- motorische Entwicklung	205	173	190	184	188	206	198
berufsbildende Schulen <sup>2)</sup>	12.512	12.761	12.774	13.024	13.556	13.721	13.436
<b>insgesamt</b>	<b>31.141</b>	<b>31.778</b>	<b>31.884</b>	<b>32.074</b>	<b>32.493</b>	<b>32.624</b>	<b>32.146</b>

1) Einschließlich privater Lukas-Schule. Die Schulen mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche bzw. motorische Entwicklung sind gesondert ausgewiesen, da sie nicht in die Klassen- und Stufensystematik der übrigen Schulen passen. Nicht berücksichtigt sind die 42 Schüler (davon 35 aus Lu) der Ludwigshafener Außenstelle der Landauer Jakob-Reeb-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung. Ohne (Förder-) Schulkindergärten.

2) Einschließlich private Schulen und Schulen des Gesundheitswesens, nur soweit es sich um bundes- oder landesrechtlich geregelte Ausbildungsgänge handelt.

In den 46 allgemeinbildenden Schulen (44 in städtischer Trägerschaft, die Lukas-Grundschule in Trägerschaft des Christlichen Schulvereins Ludwigshafen e.V. und die Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung in Trägerschaft des Zweckverbands Schule für Körperbehinderte (Sonderschule)) hält die schwache Abwärtsbewegung nunmehr im vierten Jahr hintereinander an. Im Jahresvergleich sank die Anzahl der Schüler von 18.903 um 193 auf nunmehr 18.710. Die Primarstufe (Klassenstufen 1 - 4) wird von 6.116 Kindern besucht, 14 weniger als im Jahr zuvor. Ebenso rückläufig ist die Belegung in der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10). Hier werden 10.052 junge Menschen unterrichtet, 182 weniger als im Vorjahr. Einzig in der Sekundarstufe II (Klassenstufen 11 - 13) hält mit 2.175 Jugendlichen die Aufwärtsbewegung - allerdings mit +12 kaum noch spürbar - an.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung zeigt sich in diesem Jahr mit 169 Schülern, einem weniger als vor Jahresfrist, sehr stabil. Einen ebenfalls ruhigen Verlauf

hinsichtlich der Schülerzahl gab es in der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung. Mit 198 Besuchern wurde hier die Vorjahreszahl um acht verfehlt.

In den 14 berufsbildenden Schulen der Stadt (einschließlich zwei privater BBS und sechs privater Schulen des Gesundheitswesens) werden 13.436 Jugendliche und junge Erwachsene unterrichtet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 285 Personen, was größtenteils zu Lasten der Berufsschule ging. Somit hat die Aufwärtsbewegung, die seit dem Jahr 2002/03 angehalten hat, aller Voraussicht nach ihr demografisches Ende gefunden.

<u>Übersicht 2:</u>	
Jahrgangsstärken <sup>1)</sup> zu Beginn des Schuljahres 2010/11 (nur Ludwigshafener Bevölkerung)	
Alter	Jahrgangsstärke
unter 1-Jährige	1.482
1-Jährige	1.518
2-Jährige	1.585
3-Jährige	1.590
4-Jährige	1.448
5-Jährige	1.528
6-Jährige	1.488
7-Jährige	1.484
8-Jährige	1.715 <sup>2)</sup>
9-Jährige	1.455
10-Jährige	1.510
11-Jährige	1.602
12-Jährige	1.595
13-Jährige	1.687
14-Jährige	1.566
15-Jährige	1.559
16-Jährige	1.624
17-Jährige	1.733
18-Jährige	1.820
1) An der Einschulung orientiert; zwischen dem 1.9. und 31.8. Geborene	
2) Dieser Jahrgang umfasst wegen der Verschiebung des Einschulungstichtags 14 Geburtsmonate.	

Mit welchen Entwicklungen ist in den nächsten Jahren zu rechnen?

Der sehr starke Geburtsjahrgang des Kalenderjahres 2010, (1.623 Geburten) hat sich zu Beginn des Schuljahres 2010/11 statistisch noch nicht abgebildet. Der ähnlich starke Geburtsjahrgang 2007 macht sich jedoch bereits - auf Schuljahre bezogen - bei den Zwei- und Dreijährigen als Welle bemerkbar. Deren Jahrgangsstärken liegen derzeit knapp unter der 1.600er-Schwelle, während die übrigen Jahrgänge bis hin zu den Zehnjährigen im Bereich von etwa 1.500 Kindern liegen. Eine Ausnahme bildet der „14-Monatsjahrgang“, der durch die vorgezogene Einschulung 2008 verursacht wurde und sich nunmehr in der dritten Klassenstufe befindet. Mit den 1.510 Zehnjährigen hat mittlerweile der erste schwächer besetzte Jahrgang die Sekundarstufe erreicht, hier waren in den letzten Jahren eher 1.600er-Jahrgänge üblich. Dementsprechend ist in den nächsten Jahren (außer 2012) in dieser Schulstufe mit weiter leicht rückläufigen Schülerzahlen zu rechnen. Das gleiche gilt für die Sekundarstufe II: War man hier in den letzten Jahren 1.700er- und 1.800er-Jahrgangsstärken gewohnt, so nähert man sich mittlerweile mit 1.624

Sechszehnjährigen von oben her der 1.600-er Marke an. Abgesehen von dem wiederholten „Geburtensprung“ bei den Kleinkindern und dem „14-Monatsjahrgang“ ist daher unter demografischen Gesichtspunkten mit einer entspannten Entwicklung zu rechnen.

Etwas anders würden sich die Konsequenzen gestalten, sollte die derzeit in der Diskussion befindliche neue Klassenmesszahl „24“ (gegenüber derzeit 30) jahrgangsweise umgesetzt

werden: Auch wenn noch kein detailliertes Umsetzungskonzept vorliegt, so müssten nach einer ersten Grobabschätzung bei einer 1:1 Umsetzung in den nächsten vier Jahren in den Grundschulen etwa zehn bis 15 Klassen pro Jahr zusätzlich gebildet werden, wofür zumindest nicht überall ausreichend Schulraum zur Verfügung steht.

In der Sekundarstufe I zeichnet sich immer deutlicher ab, dass die Nachfrage für eine siebte Realschule plus in Ludwigshafen nicht existiert. Da hilft auch der Hinweis nicht weiter, dass die Versorgung der Rückläufer vom Gymnasium bei sechs Standorten sich schwieriger gestalten wird als bei sieben. Ursächlich für diese Entwicklung ist die anhaltend schwindende Akzeptanz bei der Schulwahl, die auch im ersten Jahr der Realschule plus in Ludwigshafen angehalten hat, sogar wenn man die Effekte der dritten Integrierten Gesamtschule herausrechnet. Hinzu kommen Veränderungen der Schülerströme: Kaum noch ein Umlandschüler pendelt zum Besuch einer Realschule plus ein, dafür nimmt die Zahl der schulischen Auspendler zu. Ob der Aufbau einer Fachoberschule, über den noch zu entscheiden ist, diesem Trend entgegenwirken kann, bleibt abzuwarten.

Die Gymnasien hingegen profitieren von dem anhaltend steigenden Zuspruch bei der Schulwahl. Hier bleibt die nächsten Jahre zu beobachten, wie sich die Balance zwischen steigenden Übertrittsquoten und sinkenden Jahrgangsstärken (besonders bei den Umlandschülern) weiterhin entwickeln wird.

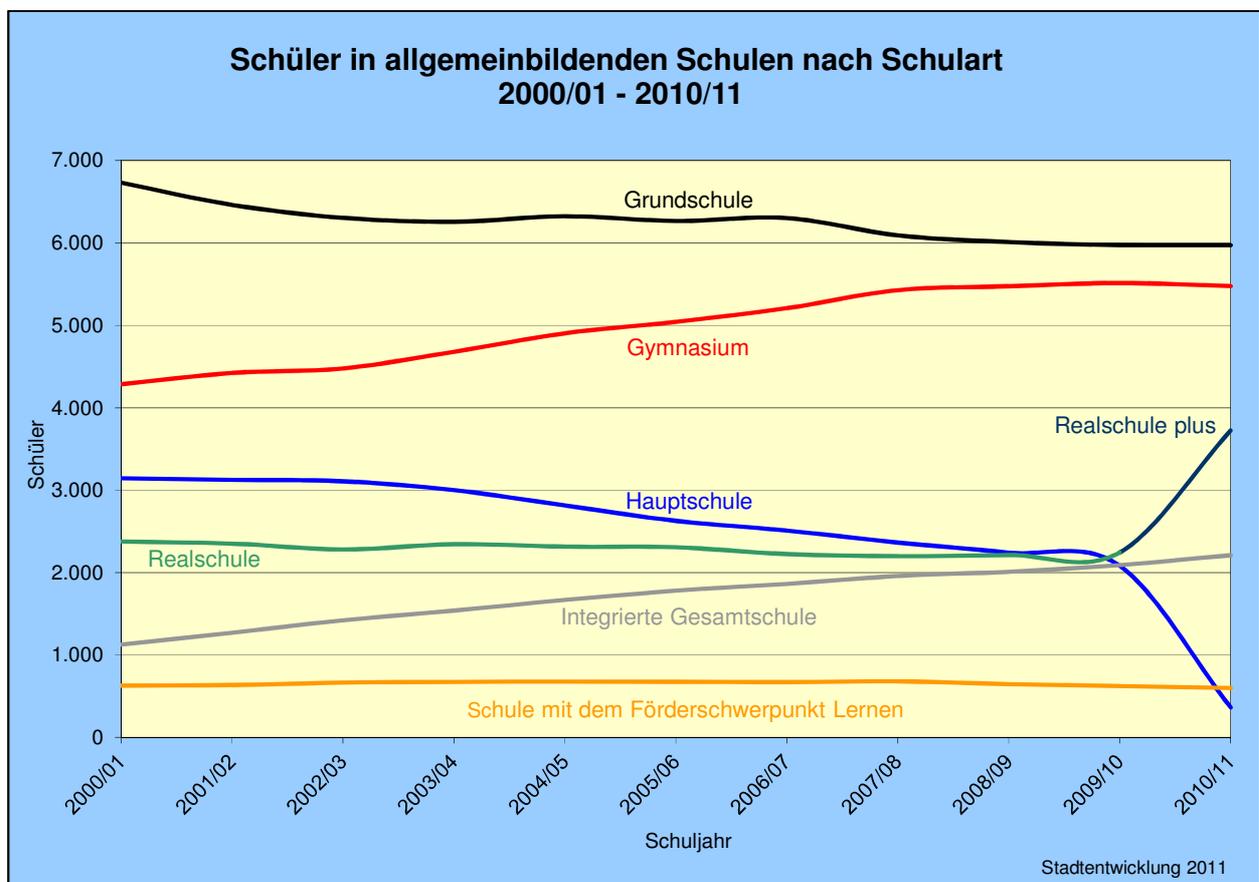
Im Bereich der berufsbildenden Schulen ist ein Ausblick sehr schwierig und unsicher. Lehnt man sich an die Einschätzungen des Ministeriums an und unterstellt für Ludwigshafen die gleiche Entwicklung wie im Land, so dürfte die allmähliche Abwärtsbewegung bei den Schülerzahlen anhalten, allerdings zweigeteilt: Bei aktuell schon rückläufigen Teilzeit-Schülerzahlen, wird sich voraussichtlich die Zahl der Vollzeit-Schüler noch bis in die zweite Hälfte des Jahrzehnts hinein recht stabil entwickeln.

### 3 Allgemeinbildende Schulen

#### 3.1 Entwicklung der einzelnen Schularten<sup>1</sup>

Mit 5.973 Schülern in den 24 Grundschulen der Stadt (einschließlich der Primarstufe der Grund- und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim und der privaten Lukas-Schule) hat sich deren Zahl gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert (-2). Allerdings erhöhte sich die Anzahl der Klassen um fünf auf 276. Interessant sind die unterschiedlichen Bewegungen in den Stadtteilen, insbesondere weil sich (nur noch) bei den Grundschulen der Besuch an Schulbezirken und somit am Wohnstandort orientiert: In diesem Jahr entwickelten sich die Schülerzahlen in Mitte, Rheingönheim, Oppau, Edigheim, Pfingstweide, Nord-Hemshof und West recht stabil. Zuwächse in größerem Ausmaß lassen sich in Süd feststellen, auch in der Gartenstadt und in Friesenheim wuchs die Schülerzahl an. Rückläufig war die Tendenz in Mundenheim, Maudach, Oggersheim und Ruchheim (s. Übersicht 14). Am Rheinufer-Süd ist die Brüder-Grimm-Schule auf elf Klassen angewachsen (+1). Hier ist mittelfristig eine komplette Dreizügigkeit zu erwarten. In Rheingönheim liegen die Jahrgangsstärken der künftigen

Grafik 1:



<sup>1</sup> Ohne die beiden Schulen mit dem Förderschwerpunkt motorische bzw. ganzheitliche Entwicklung, da sie nicht in die Stufen- und Klassensystematik der übrigen Schularten passen. Die Schülerzahlen sind in Übersicht 1 nachgewiesen.

Einschulungsjahrgänge derzeit bei etwa 80, was eine Vorhersage, ob und wann die Grenze zur Vierzügigkeit bei der Einschulung durchbrochen wird, doch etwas schwierig macht, zumal durch den weiteren Zuzug auch älterer Kinder vier erste Klassen unterhalb der 90er-Marke Sinn machen könnten.

### Übersicht 3: Schüler und Klassen in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart

Schuljahr	Schulen insgesamt			Grundschulen			Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen			Hauptschulen		
	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke
2000/01	18.292	777	23,5	6.732	293	23,0	628	50	12,6	3.145	131	24,0
2001/02	18.267	777	23,5	6.462	282	22,9	635	50	12,7	3.126	129	24,2
2002/03	18.254	783	23,3	6.305	277	22,8	664	51	13,0	3.108	128	24,3
2003/04	18.494	795	23,3	6.258	274	22,8	673	52	12,9	3.001	127	23,6
2004/05	18.701	798	23,4	6.324	274	23,1	676	53	12,8	2.815	123	22,9
2005/06	18.698	804	23,3	6.267	274	22,9	675	54	12,5	2.627	113	23,2
2006/07	18.778	808	23,2	6.303	278	22,7	670	53	12,6	2.510	110	22,8
2007/08	18.721	812	23,1	6.092	277	22,0	680	54	12,6	2.364	109	21,7
2008/09	18.597	814	22,9	6.011	273	22,0	646	53	12,2	2.242	104	21,6
2009/10	18.527	811	22,8	5.975	271	22,0	622	51	12,2	2.081	100	20,8
2010/11	18.343	804	22,8	5.973	276	21,6	598	49	12,2	363	15	24,2

### noch Übersicht 3:

Schuljahr	Realschulen			Realschulen plus			Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen		
	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke
2000/01	2.376	91	26,1	-	-	-	4.285	169	25,4	1.126	43	26,2
2001/02	2.351	92	25,6	-	-	-	4.423	176	25,1	1.270	48	26,5
2002/03	2.280	89	25,6	-	-	-	4.477	185	24,2	1.420	53	26,8
2003/04	2.344	90	26,0	-	-	-	4.680	194	24,1	1.538	58	26,5
2004/05	2.314	90	25,7	-	-	-	4.904	196	25,3	1.668	62	26,9
2005/06	2.307	91	25,4	-	-	-	5.042	205	24,6	1.780	67	26,6
2006/07	2.224	86	25,9	-	-	-	5.208	211	24,7	1.863	70	26,6
2007/08	2.199	86	25,6	-	-	-	5.427	213	25,5	1.959	73	26,8
2008/09	2.213	88	25,2	-	-	-	5.475	216	25,4	2.010	79	25,4
2009/10	2.244	88	25,5	-	-	-	5.514	220	25,1	2.091	81	25,8
2010/11	-	-	-	3.724	158	23,6	5.476	220	24,9	2.209	86	25,7

Die Zahl der Schüler in den drei Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen liegt mit 598 nicht nur um 24 unter dem Vorjahreswert, sondern erstmals wieder seit 1996/97 unter der 600er-Marke. Im Vergleich zum „Spitzenjahr“ 2007/08 sind das 82 oder 12% Kinder und Jugendliche weniger. Die Anzahl der gebildeten Klassen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 51 um zwei auf 49. Auf die einzelnen Schulen heruntergebrochen (s. Übersicht 26) entwickelte sich die Schloss-Schule in Oggersheim stabil (240 Schüler; +/-0 gegenüber dem Vorjahr), Verluste gab es in der Schule an der Blies (234; -17) sowie in der Schillerschule Mundenheim (124; -7). Damit hat sich die rückläufige Tendenz an der einzig verbliebenen Teilzeit-Förderschule - der

Schillerschule Mundenheim - fortgesetzt, im Primarbereich liegen dort die Jahrgangsstärken mittlerweile durchgängig im einstelligen Bereich.

Als Zwischenschritt bei der Schulstrukturreform ist im Berichtsjahr von ehemals sieben Hauptschulen nur die Pestalozzischule übrig geblieben, die noch von 363 jungen Menschen in den Klassenstufen sechs bis neun besucht wird, nachdem zu Schuljahresbeginn keine Neuaufnahmen mehr erfolgten. Aller Voraussicht nach wird jedoch die Umwandlung zur Realschule plus im zweiten Versuch - zu Schuljahresbeginn 2011/12 - gelingen.

Die sechs (bzw. vorübergehend sieben) Realschulen plus in der Stadt gingen mit zusammen 3.724 Schülern in 158 Klassen an den Start. Hierin enthalten sind auch diejenigen jungen Menschen, die in den Klassenstufen sechs bis zehn die neue Integrierte Gesamtschule und Realschule plus Ludwigshafen-Edigheim besuchen, deren übernommene ehemalige Haupt- und Realschulklassen bis zum Auslaufen noch unter Realschule plus in kooperativer Form firmieren. Daher ist in den nächsten Jahren zunächst formal mit rückläufigen Zahlen bei der Realschule plus zu rechnen. Nach Schulform unterschieden, verteilen sich 3.181 Schüler (85%) auf die kooperative und 543 auf die integrative Form (15%). Allerdings beziehen sich diese Zahlen auf den Gesamtbestand, der gegenwärtig noch sehr stark von den „Altbeständen“ in den Klassenstufen sechs und höher aus Haupt- und Realschulzeiten geprägt ist. Schaut man hingegen nur auf die 520 Neuzugänge in der fünften Klassenstufe, so wählten 383 Kinder (74%) in 17 Klassen die kooperative Form und 137 (26%) in sechs Klassen die integrative, was freilich immer noch die Dominanz der kooperativen Schulform unterstreicht (s. Übersicht 30).

Mit 5.476 Schülern an den sechs Gymnasien der Stadt ist erstmals wieder seit dem Schuljahr 1996/97 die Zahl der Gymnasiasten nicht weiter angestiegen. Der Vorjahreswert wurde um 38 Personen verfehlt. Dabei gingen diesmal nicht nur wie im Vorjahr die Neuanmeldungen und die Gesamtbelegung der Sekundarstufe I leicht zurück, sondern auch die Schülerzahlen in der elften Klassenstufe (s. Übersicht 32). Die Zahl der gebildeten Klassen blieb mit 220 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Integrierte Gesamtschule [und Realschule plus] Ludwigshafen-Edigheim hat mit 106 Fünftklässlern in vier Klassen erfolgreich ihren Betrieb aufgenommen (s. Übersicht 31). Somit erhöhte sich die Anzahl der Schüler in den drei Integrierten Gesamtschulen der Stadt um 118 auf insgesamt 2.209 in 86 Klassen, fünf mehr als im Vorjahr. Der Aufbau der Integrierten Gesamtschule Ludwigshafen-Edigheim wird noch bis zum Schuljahr 2018/19 andauern, verbunden mit steigenden Schülerzahlen in dieser aller Voraussicht nach weiterhin bis über die Kapazitätsgrenzen nachgefragten Schulart.

### 3.2 Ganztagsschulen

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Ganztagsschulen in Ludwigshafen formal von elf auf zehn reduziert: Die Hauptschule und die Realschule im Schulzentrum Edigheim sind als Ganztagsschulen in der Integrierten Gesamtschule und Realschule plus Ludwigshafen-Edigheim aufgegangen, die ihrerseits den Ganztagsbetrieb in Angebotsform fortführt. Damit gibt es nunmehr sieben Ganztagsschulen in Angebotsform und unverändert drei in verpflichtender Form. In der verpflichtenden Form besuchen alle Schüler ganztags die Schule. In der Angebotsform ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb freiwillig, nach Anmeldung jedoch dann für das gesamte Schuljahr verbindlich. Daher besuchen zwar 4.770 Kinder und Jugendliche eine Ganztagsschule, am Ganztagsunterricht nehmen jedoch lediglich 2.756 von ihnen teil. Gegenüber den 2.729 Ganztagschülern des Vorjahres sind dies 27 mehr.

Übersicht 4: Ganztagsschulen und Ganztagschüler in Ludwigshafen im Schuljahr 2010/11

Ganztagsschule	Art <sup>1)</sup>	Schüler/ -innen insg.	darunter: Ganztagschüler/-innen				
			insg.	nach Klassenstufen			
				1 – 4	5 + 6	7 – 9	10 – 13
Bliesschule (GS)	A	175	75	75			
Ernst-Reuter-Schule (GS)	A	239	93	93			
SFL Schule an der Blies	A	234	209	42	52	77	38
SFL Schloss-Schule	A	240	199	62	44	93	
Ernst-Reuter-Realschule plus	A	267	146		65	69	12
Carl-Bosch-Gymnasium	A	1.208	227		119	108	
IGS u. RS+ Ludwigshafen-Edigheim	A	795	195		117	78	
IGS Ernst Bloch	V	1.245	1.245		332	495	418
<b>Zwischensumme</b>		<b>4.403</b>	<b>2.389</b>	<b>272</b>	<b>729</b>	<b>920</b>	<b>468</b>
Georgens-Schule (Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung)	V	169	169				
Schule m. d. Förderschwerpunkt motorische Entwicklung	V	198	198				
<b>insgesamt</b>		<b>4.770</b>	<b>2.756</b>				

1) Angebotsform (A) oder verpflichtende Form (V)

Nach Schulart bzw. -form unterschieden, bieten je zwei Grundschulen und Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen den Ganztagsschulbetrieb an. Weiterhin sind jeweils ein/-e, Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung, Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung, Realschule plus, Gymnasium, Integrierte Gesamtschule und Integrierte Gesamt- und Realschule plus vertreten.

„Schwergewicht“ unter den Ganztagsschulen ist unverändert die sechszügige Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch, in der 1.245 Schüler in verpflichtender Ganztagsform in den

Sekundarstufen I und II unterrichtet werden. Dementsprechend gering fällt der Ganztagsschulbesuch in der Primarstufe aus: Lediglich 272 Schulkinder der Klassenstufen eins bis vier besuchen die Schule ganztags, 18 mehr als im Jahr zuvor. In den ebenfalls noch „betreuungsintensiven“ Klassenstufen fünf und sechs liegt diese Zahl bei 729 Jungen und Mädchen (+41). Dementsprechend werden 1.388 junge Menschen in den Klassenstufen sieben und höher ganztags beschult, 23 weniger als im Vorjahr.

Betrachtet man das schulische Angebot in Ludwigshafen unter dem Aspekt der Schulkinderbetreuung von jüngeren Kindern bis einschließlich Klassenstufe sechs und spannt den Bogen zur Jugendhilfe mit ihren Angeboten zur Tagesbetreuung und Kindertagespflege, so ergibt sich für die 9.007 Ludwigshafener Kinder im Alter von sechs bis unter zwölf Jahren folgendes Bild: Von den besagten 1.001 ganztags beschulten Kindern stammen 880 aus der Stadt. Hinzu kommen 1.132 Kinder, die die Betreuende Grundschule besuchen, die damit wiederum erneut einen Besucherrekord (+57 gegenüber dem letzten Schuljahr) verzeichnen kann (s. Übersicht 16). Darin enthalten sind auch 30 Grundschüler, die in der Luitpoldschule an der verlängerten Betreuung bis 16.00 Uhr teilnehmen, während das Regelangebot etwa um 14.00 Uhr endet. Von Seiten der Jugendhilfe schlagen 935 Hortplätze sowie 58 Schulkinder in Tagespflege zu Buche. Insgesamt ist so die Betreuung von 3.005 Kindern möglich, was einer rechnerischen Versorgung eines Drittels der Ludwigshafener Kinder in dieser Altersklasse entspricht, wenn man hierbei mögliche Doppelnutzungen vernachlässigt.

### **3.3 Schüler mit Migrationshintergrund**

In der amtlichen Schulstatistik der Länder wird von Schülern mit Migrationshintergrund gesprochen, falls

1. ein Schüler ausschließlich eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
2. ein Schüler nicht in Deutschland geboren ist oder
3. in der Familie bzw. im häuslichem Umfeld des Schülers die überwiegend gesprochene Sprache nicht Deutsch ist, auch wenn der Schüler die deutsche Sprache beherrscht.

Nach dieser Definition weisen 6.881 der 18.710 Schüler in Ludwigshafen einen Migrationshintergrund auf. Das entspricht einem Anteil von rund 37%, einem Prozentpunkt mehr als im Vorjahr. Dabei treten zwischen den verschiedenen Schularten bzw. -formen deutliche Unterschiede zu Tage: Während in der Grundschule jeder zweite Schüler (50,5%) einen Migrationshintergrund besitzt, schwankt deren Anteil bei den übrigen Schularten und -formen zwischen 17,6% beim Gymnasium und 76% in der verbliebenen Pestalozzi-Hauptschule.

**Übersicht 5:** Vergleich verschiedener Indikatoren der Schulstatistik zur Abgrenzung von Schülern mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2010/11

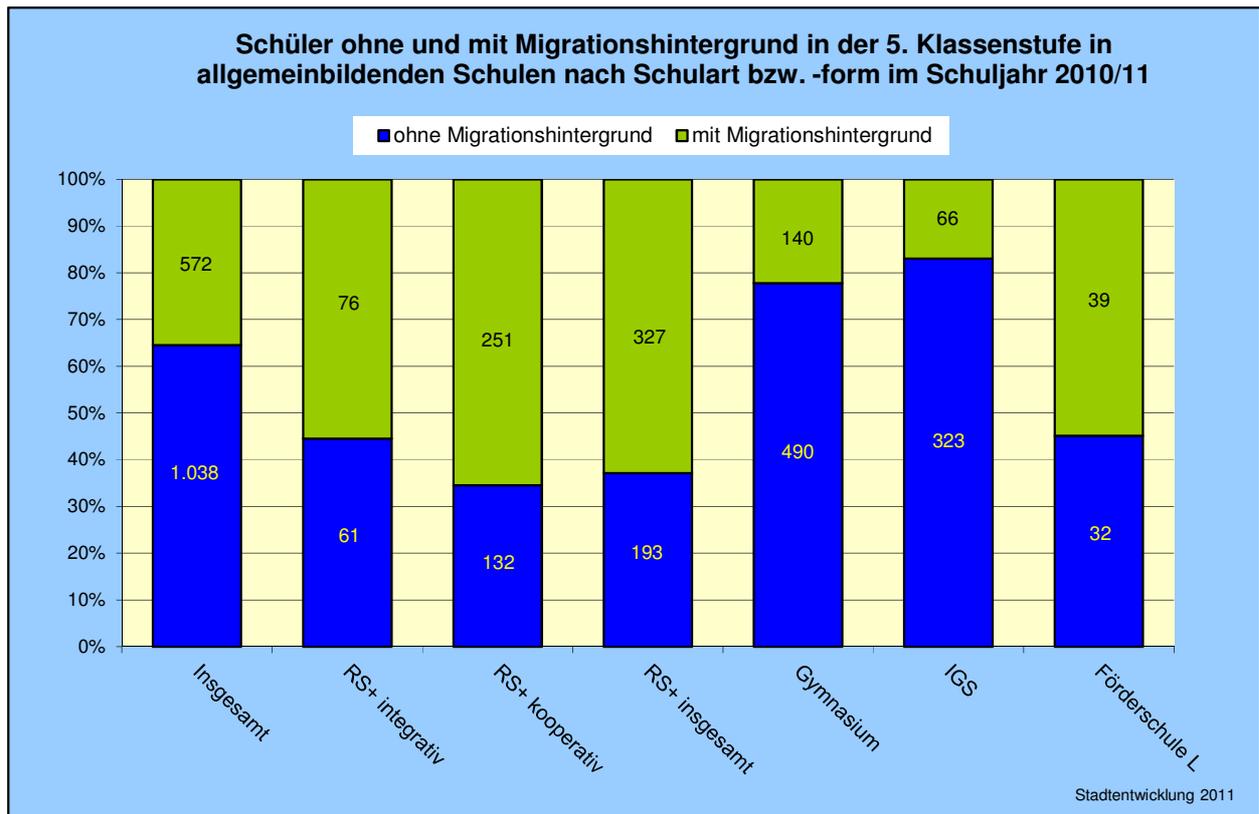
Schule	Schüler insg.	Schüler mit Migrations- hintergrund		darunter:						
				Ausländer		Schüler mit nicht deutscher Familiensprache		aus dem Ausland zugezogene Schüler		darunter: Zuzug vor weniger als zwei Jahren
				Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.
Grundschule	5.973	3.019	50,5	1.258	21,1	2.979	49,9	209	3,5	45
Hauptschule	363	276	76,0	237	65,3	234	64,5	69	19,0	28
Realschule plus	3.724	1.817	48,8	1.440	38,7	1.338	35,9	299	8,0	30
davon: kooperativ	3.181	1.490	46,8	1.207	37,9	1.025	32,2	221	6,9	10
integrativ	543	327	60,2	233	42,9	313	57,6	78	14,4	20
Gymnasium	5.476	965	17,6	603	11,0	714	13,0	216	3,9	3
IGS	2.209	449	20,3	291	13,2	366	16,6	75	3,4	2
Förderschule L	598	260	43,5	210	35,1	258	43,1	60	10,0	3
Förderschule g. E.	169	59	34,9	42	24,9	57	33,7	8	4,7	-
Förderschule m. E.	198	36	18,2	24	12,1	33	16,7	7	3,5	-
<b>insgesamt</b>	<b>18.710</b>	<b>6.881</b>	<b>36,8</b>	<b>4.105</b>	<b>21,9</b>	<b>5.979</b>	<b>32,0</b>	<b>943</b>	<b>5,0</b>	<b>111</b>

Nach den einzelnen Merkmalen des Migrationshintergrunds unterschieden, weisen 5.979 junge Menschen (32,0% aller Schüler) eine nicht deutsche Familiensprache auf und 4.105 verfügen ausschließlich über eine nicht deutsche Staatsangehörigkeit (21,9%). Spürbar schwächer besetzt ist das dritte Merkmal: Insgesamt sind 943 junge Menschen (5,0%) selbst aus dem Ausland zugezogen und somit Migranten im eigentlichen Sinn.

Soweit die Zahlen zum Gesamtbestand. Inwieweit ein vorhandener Migrationshintergrund zu einem unterschiedlichen Schulbesuch in der Sekundarstufe I führt, wurde bislang in diesen Berichten am Schulbesuch in der siebten Klassenstufe gezeigt. Da dies gegenwärtig jedoch den Altbestand der Schularten widerspiegeln würde, ist es sinnvoll, in diesem Jahr auf die Daten der fünften Klassenstufe zuzugreifen, da bislang nur hier die Realschule plus als Wahlmöglichkeit zur Verfügung stand. Allerdings sind diese Zahlen mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren, da hier - im Unterschied zur siebten Klassenstufe - noch nicht der Rücklauf vom Gymnasium abgebildet ist. Von allen 1.610 Schülern der fünften Klassenstufe in Ludwigshafen besitzen 572 oder 35,5% einen Migrationshintergrund. In der Realschule plus liegt dieser Anteil spürbar höher, bei 62,9%, interessanterweise in der kooperativen Form bei 65,5% und in der integrativen Form bei 55,5%. Überdurchschnittlich vertreten sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund mit 54,9% noch in der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, unterdurchschnittlich hingegen am Gymnasium, wo ihr Anteil an der

Schülerschaft der fünften Klassen bei 22,2% liegt. Schlusslicht jedoch ist die Integrierte Gesamtschule, mit einem Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund von 17,0%. Dieser sehr niedrige - und gegenüber dem Vorjahr um fast 12%-Punkte gesunkene - Wert wird in erster Linie durch die neue IGS Edigheim verursacht, wo lediglich sieben der 106 Schüler einen Migrationshintergrund aufweisen, was allerdings auch an der Einwohnerstruktur der drei nördlichen Stadtteile als primärer Einzugsbereich der Schule liegt und absehbar war.<sup>1</sup>

Grafik 2:



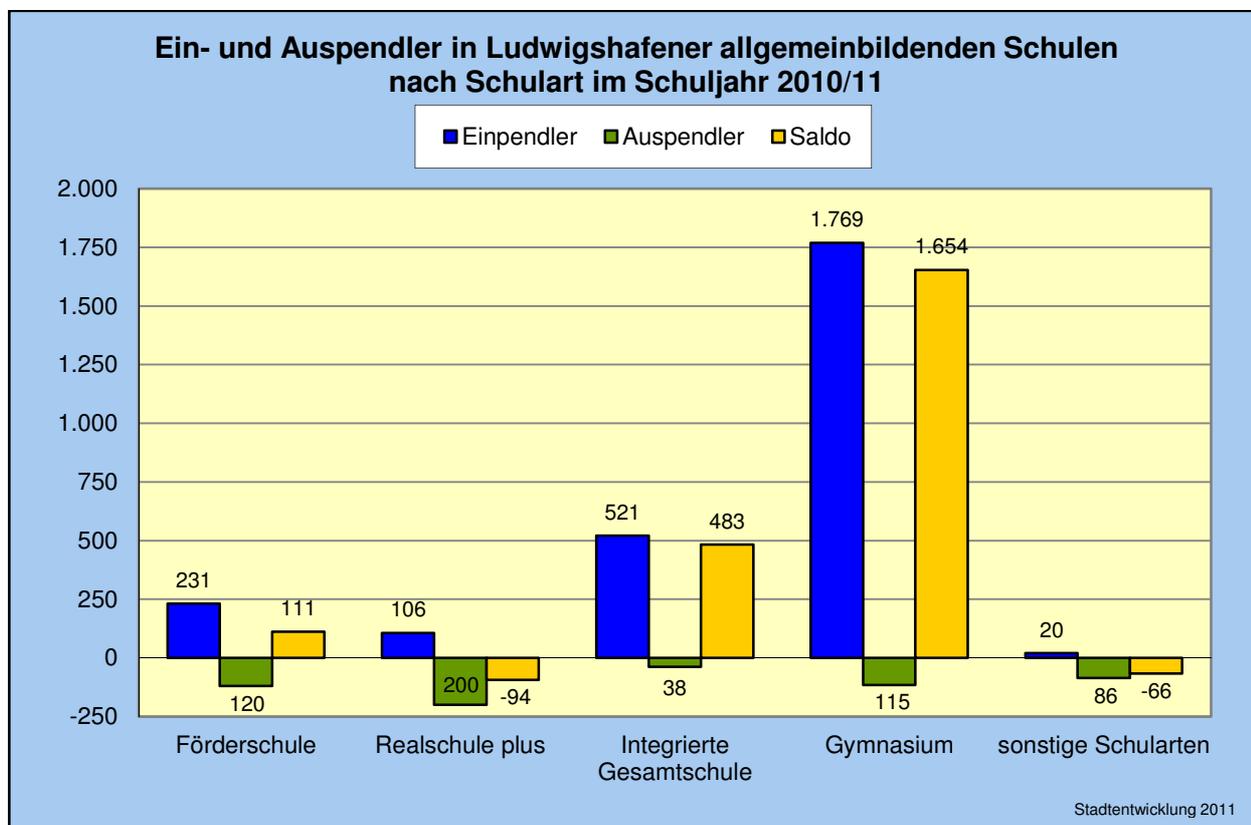
### 3.4 Ein- und Auspendler

Insgesamt pendeln 2.647 junge Menschen von außerhalb zum Schulbesuch nach Ludwigshafen ein. Das entspricht einem Anteil von 14,1% an der gesamten Schülerschaft (s. Übersicht 42). Damit ist im Vergleich zum Vorjahr (2.709) zum ersten Mal seit Jahrzehnten die Zahl der auswärtigen Schüler um 62 gesunken, womit auf Grund der demografischen Verhältnisse im Umland in den nächsten Jahren häufiger zu rechnen sein wird. Umgekehrt verlassen jeden Morgen 559 junge Ludwigshafener die Stadt, um im rheinland-pfälzischen

<sup>1</sup> s. Schulentwicklungsplan 2009. Informationen zur Stadtentwicklung, Heft 1/09, hrsg. v. Stadt Ludwigshafen am Rhein, Bereich Stadtentwicklung, Ludwigshafen am Rhein, 2009, S.37.

Umland eine Schule aufzusuchen<sup>1</sup> (s. Übersicht 43), 53 mehr als im Jahr zuvor. Somit beläuft sich der aktuelle Pendlersaldo auf +2.088 Personen.

Grafik 3:



Zum Besuch eines Gymnasiums fahren 1.769 Schüler nach Ludwigshafen und 115 bewegen sich ins Umland, womit sich ein Saldo von +1.654 ergibt. Binnen Jahresfrist ging die Zahl der auswärtigen Gymnasiasten um 22 zurück, während sich die Zahl der Auspendler um 36 erhöhte, wobei besonders der noch anhaltende jahrgangswise Aufbau des Gymnasiums in Maxdorf zu Buche schlägt. Einen ebenfalls recht hohen Pendlerüberschuss von 483 Menschen gibt es bei der Integrierten Gesamtschule, wo den 521 Einpendlern 38 Auspendler gegenüberstehen. Hier haben sich die Zahlen im Jahresvergleich kaum geändert, zumal die neue IGS Edigheim keine Auswärtigen aufgenommen hat. Mit etwa 2:1 ausgeglichener ist das Verhältnis zwischen Ein- und Auspendlern bei der Förderschule: Auf 231 Einpendler kommen 120 Auspendler, was zu einem Saldo von +111 führt. Wanderungsverluste hingegen kennzeichnen die räumlichen Verflechtungen bei der Realschule plus. Zwar pendeln 106 Ortsfremde ein, im Gegenzug verlassen aber zum auswärtigen Schulbesuch 200 Kinder und Jugendliche die Stadt, womit unter dem Strich ein Minus von 94 Personen steht. Da auch bei den Pendlerzahlen der Realschule plus derzeit größtenteils der Altbestand aus ehemaligen Haupt- und Realschülern abgebildet wird, lohnt sich auch bei diesem Thema der gesonderte

<sup>1</sup> Zum Schulbesuch in Baden-Württemberg und Hessen liegen keine Daten vor.

Blick auf die fünfte Klassenstufe: Hier stehen 36 Auspendlern nur noch fünf Einpendler gegenüber. Die durch die Schulstrukturreform bewirkte Aufwertung des mittleren Bildungsangebots im Umland veranlasst offensichtlich kaum noch, hierfür zum Schulbesuch in die Großstadt zu kommen. Umgekehrt entfalten die entsprechenden Angebote besonders in Maxdorf-Lamsheim und Limburgerhof eine gewisse Anziehungskraft auf Schulkinder, die im westlichen und südlichen Außenbereich der Stadt wohnen. Die übrigen Schularten spielen bei den Pendlerbeziehungen eher eine untergeordnete Rolle, nennenswert ist lediglich die Freie Waldorfschule in Frankenthal, die von 53 Kindern und Jugendlichen aus Ludwigshafen besucht wird.

Räumlich gesehen, sind die Verflechtungsbereiche stabil geblieben. Unverändert kommen die meisten auswärtigen Schüler aus Altrip (355), Limburgerhof (349), Mutterstadt (339), VG Maxdorf (417) und Frankenthal (241). Zusammen stellen diese 1.701 Schüler knapp zwei Drittel der Einpendler. Umgekehrt sind für Ludwigshafener Kinder die teilweise schon genannten Schulangebote in Maxdorf(-Lamsheim), Limburgerhof und besonders Frankenthal (205 der 559 Auspendler) von Bedeutung.

### **3.5 Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I**

Spürbare, teilweise über die Erwartungen hinausgehende Veränderungen gab es in diesem Jahr beim Schulwahlverhalten beim Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I, größtenteils verursacht durch die Einführung der Realschule plus und den Aufbau der dritten Integrierten Gesamtschule.

Von den Schülern, die Ende des Schuljahres 2009/10 ihren Grundschulbesuch abgeschlossen hatten, wechselten zu Beginn des Berichtsjahrs 40,6% in die Realschule plus, 35,2% auf das Gymnasium, 23,2% in die Integrierte Gesamtschule und 1% in sonstige Schulen.

Verglichen mit dem Vorjahr fällt zunächst die Veränderung bei der Realschule plus ins Auge: Wechselten im Jahr zuvor noch 49,1% der Grundschulabgänger in eine Haupt- oder Realschule, waren es jetzt 8,5%-Punkte weniger in die Realschule plus. Auch wenn man hierbei den Start der dritten IGS berücksichtigt und sechs bis (maximal) sieben Prozentpunkte an Übergangsquote zum Ansatz bringt, bedeutet dies, dass die Realschule plus als Nachfolgerin von Haupt- und Realschule zumindest im ersten Jahr in Ludwigshafen weiteren Boden gegenüber den anderen Schularten verloren hat. Bei der Integrierten Gesamtschule hingegen gab es den erwarteten Sprung bei der Übergangsquote: Der Anstieg um 7,8%-Punkte von

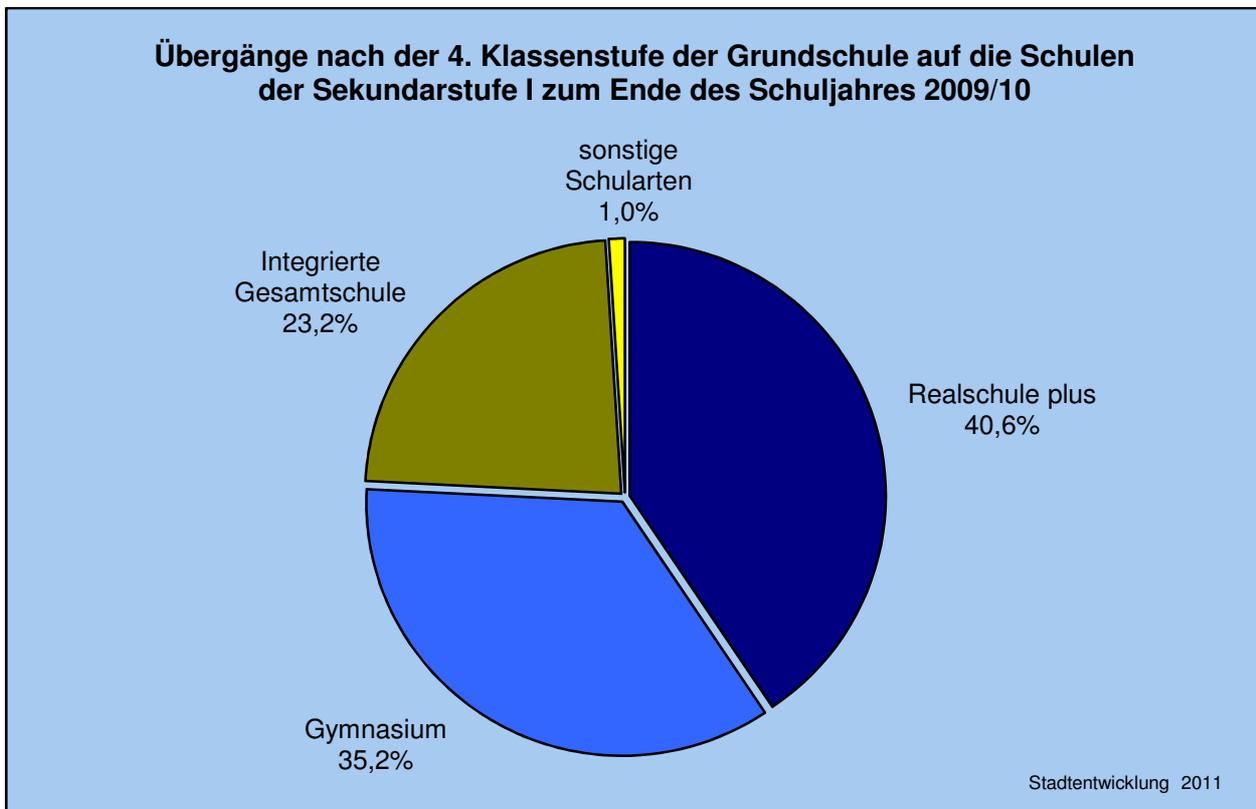
**Übersicht 6: Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I**

Schuljahr <sup>1)</sup>	Über- gänge insg.	davon auf									
		Realschule plus <sup>2)</sup>		Gymnasium		Integrierte Gesamtschule		Förderschule		übrige Schul- arten/-formen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2000/01	1.668	853	51,1	550	33,0	237	14,2	28	1,7	.	.
2001/02	1.563	819	52,4	497	31,8	222	14,2	25	1,6	.	.
2002/03	1.616	875	54,1	497	30,8	231	14,3	13	0,8	.	.
2003/04	1.489	812	54,5	435	29,2	227	15,2	15	1,0	-	-
2004/05	1.451	754	52,0	471	32,5	217	15,0	9	0,6	-	-
2005/06	1.382	707	51,2	456	33,0	208	15,1	11	0,8	1	0,1
2006/07	1.478	743	50,3	511	34,6	208	14,1	16	1,1	2	0,1
2007/08	1.498	762	50,9	506	33,8	215	14,4	15	1,0	6	0,4
2008/09	1.424	699	49,1	498	35,0	220	15,4	7	0,5	-	-
2009/10	1.422	577	40,6	501	35,2	329	23,2	6	0,4	9	0,6

1) jeweils zum Schuljahresende

2) ab Schuljahr 2009/10 Realschule plus, vorher Haupt- und Realschule zusammen

**Grafik 4:**



15,4% auf 23,2% entspricht bei einer Stärke des Jahrgangs von 1.422 fast exakt der Schülerzahl der fünften Klassenstufe der IGS in Edigheim. Der zweite Gewinner war in diesem Jahr das Gymnasium, das beim Übergang in die Sekundarstufe I von 35,0% um 0,2%-Punkte auf 35,2% zulegen konnte, obwohl auch hier die IGS in Edigheim ein bis zwei Prozentpunkte „gekostet“ hat. Insofern hat im Berichtsjahr auch in Ludwigshafen der langfristige Trend zu höheren Bildungsgängen angehalten.

Junge Menschen mit Migrationshintergrund bevorzugen überdurchschnittlich bei der Schulwahl die Realschule plus, unterdurchschnittlich hingegen das Gymnasium oder die Integrierte Gesamtschule (s. Übersicht 22). Zum ersten Mal seit vier Jahren wechselten wieder mehr Jungen (252 bzw. 35,4%) auf das Gymnasium als Mädchen (249 bzw. 35,1%).

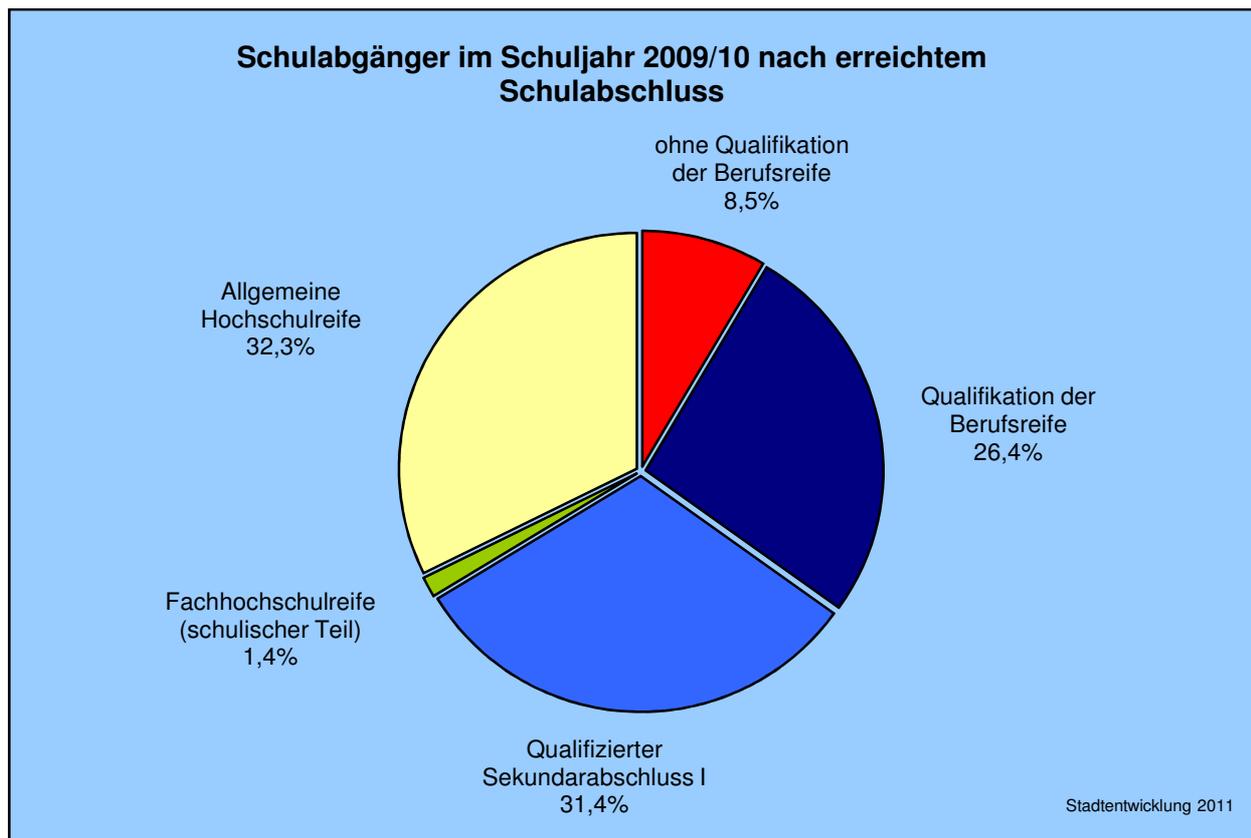
### 3.6 Schulerfolg

Für das Schuljahresende 2009/10 lässt sich festhalten, dass von den insgesamt 1.829 Schulabgängern

- 8,5% die Schule ohne die Qualifikation der Berufsreife verlassen haben (155),
- 26,4% mit der Qualifikation der Berufsreife (483),
- 31,4% mit dem Qualifizierten Sekundarabschluss I (575),
- 1,4% mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife (25) und
- 32,3% mit der Allgemeinen Hochschulreife (591) den Schulbesuch abschlossen haben.

Somit fanden gegenüber dem Vorjahr - bei fast unveränderter Abgängerzahl (+8) - einige Veränderungen statt: Die Zahl der Abgänger ohne Qualifikation der Berufsreife (ohne „Hauptschulabschluss“) ist erneut auf einen absoluten Tiefstwert von 155 Jugendlichen (8,5%) gesunken, nachdem bereits im Vorjahr mit 171 bzw. 9,4% ein Minus-Rekord aufgestellt wurde. Gegenüber den Werten früherer Jahre, die regelmäßig zwischen etwa 12% und 15% lagen, hat sich die Situation spürbar verbessert. Dennoch bleibt hier bei allen erfolgversprechenden Aktivitäten, wie Schulsozialarbeit, Sozialkompetenztraining oder Kooperatives Übergangsmangement noch weiterer Spielraum nach unten, zumal der landesweite Trend ebenfalls nach unten zeigt und der landesweite Durchschnittswert mit 5,8% unter der Ludwigshafener Zahl liegt (s. Übersicht 40). Ebenso rückläufig entwickelte sich auch die Zahl der jungen Menschen mit Qualifikation der Berufsreife: Mit diesem Abschluss verließen 2010 nur noch 483 Abgänger (26,4%) die Schule, 48 bzw. 2,8%-Punkte weniger als im Jahr zuvor. Der Vollständigkeit halber bleibt zu den Abgängern ohne und mit Qualifikation der Berufsreife

Grafik 5:



Übersicht 7: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss

Jahr <sup>1)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) <sup>2)</sup>		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2000	1.805	240	13,3	79	4,4	603	33,4	533	29,5	-	-	429	23,8
2001	1.726	347	20,1	115	6,7	533	30,9	425	24,6	21	1,2	400	23,2
2002	1.771	228	12,9	72	4,1	619	35,0	451	25,5	30	1,7	443	25,0
2003	1.832	280	15,3	104	5,7	635	34,7	507	27,7	15	0,8	395	21,6
2004	1.779	254	14,3	82	4,6	646	36,3	493	27,7	16	0,9	370	20,8
2005	1.659	210	12,7	100	6,0	611	36,8	449	27,1	10	0,6	379	22,8
2006	1.760	206	11,7	92	5,2	554	31,5	536	30,5	24	1,4	440	25,0
2007	1.761	264	15,0	99	5,6	497	28,2	493	28,0	15	0,9	492	27,9
2008	1.862	231	12,4	90	4,8	527	28,3	547	29,4	30	1,6	527	28,3
2009	1.821	171	9,4	80	4,4	531	29,2	553	30,4	39	2,1	527	28,9
2010	1.829	155	8,5	81	4,4	483	26,4	575	31,4	25	1,4	591	32,3

1) jeweils zum Schuljahresende

2) bis 2000 beim Qual. Sekundarabschluss I mitgezählt

noch anzumerken, dass die Zahl der Hauptschulabgänger insgesamt 2010 verglichen mit 2009 stark rückläufig war (von 530 auf 464). Die Zahl der Absolventen mit dem Qualifizierten Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) hingegen erhöhte sich leicht, von 553 im Vorjahr um 22 auf 575, ihr Anteil von 30,4% auf 31,4%.

Ein äußerst kräftiges Plus gab es diesmal bei den Abiturienten: 591 Jugendliche und junge Erwachsene schlossen ihren Schulbesuch mit der Allgemeinen Hochschulreife ab, 64 mehr als vor Jahresfrist. Damit erhöhte sich der Anteil der Abiturienten an allen Abgängern nicht nur von 28,9% um 3,4%-Punkte auf 32,3%, sondern übertraf auch das bisherige Allzeit-Hoch von 30,2% aus dem Jahr 1990. Natürlich hat diese besondere Entwicklung ebenfalls ihre besondere Ursache: 2010 stand zum ersten Mal ein Abiturjahrgang in der IGS Ludwigshafen-Gartenstadt zur Prüfung an.

Schüler ohne Migrationshintergrund erreichen häufiger höhere Schulabschlüsse als Schüler mit Migrationshintergrund. Und Mädchen sind in der Schule besser als Jungen. Dies gilt auch in Ludwigshafen (s. Übersichten 38 und 39). Während aber 2010 Migranten und Nicht-Migranten etwa gleichermaßen am besseren Bildungserfolg partizipieren konnten, stahlen die Mädchen den Jungen die Schau: Machten 37 von 100 jungen Frauen Abitur, waren es bei den jungen Männern gerade einmal 27. Damit ging die Schere zwischen den Geschlechtern bei diesem Indikator wieder weiter auf, nachdem im Vorjahr sich die Verhältnisse noch etwas angeglichen hatten.

## 4 Berufsbildende Schulen

### 4.1 Entwicklung der einzelnen Schulformen

Die berufsbildenden Schulen (BBS) in Ludwigshafen werden im Schuljahr 2010/11 von 13.436 Jugendlichen und Erwachsenen besucht. Die sechs großen öffentlichen Schulen zählen 12.551 Schüler (s. Übersichten 44 und 45), die zwei privaten Schulen 450 (s. Übersicht 46) und die sechs Schulen des Gesundheitswesens 435 (s. Übersicht 47). Berücksichtigt sind hier lediglich Bildungsgänge (und deren Schulen), die bundes- oder landesrechtlich geregelt sind.

Übersicht 8: Schüler in berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen nach Schulform  
(einschließlich private berufsbildende Schulen)

Schulform	2000/01	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Berufsschule	9.294	8.384	8.507	8.921	9.220	9.172	8.884
Berufsfachschule	809	1.581	1.590	1.599	1.651	1.669	1.683
Fachoberschule	344	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschule	-	224	206	238	241	221	207
Duale Berufsoberschule	-	415	438	287	354	444	411
Berufliches Gymnasium	478	525	540	522	593	660	706
Fachschule	1.029	1.172	1.025	999	1.025	1.062	1.110
Schulen des Gesundheitswesens <sup>1)</sup>	558	460	468	458	472	493	435
<b>insgesamt</b>	<b>12.512</b>	<b>12.761</b>	<b>12.774</b>	<b>13.024</b>	<b>13.556</b>	<b>13.721</b>	<b>13.436</b>

1) Die Schulen des Gesundheitswesens sind in Rheinland-Pfalz formal keine berufsbildenden Schulen im Sinne des Schulgesetzes und unterliegen anderen gesetzlichen Regelungen. In den meisten Bundesländern wird dies ähnlich gehandhabt, in manchen Bundesländern zählen diese Schulen zu den Berufsfachschulen.

Im Vergleich zum Schuljahr 2009/10, als 13.721 Personen eine berufsbildende Schule besuchten, sind dies 285 Menschen bzw. 2,1% weniger. Damit wurde erstmals seit 2001 wieder der Vorjahreswert unterschritten. Die demografische Wende scheint nunmehr auch in den Ludwigshafener berufsbildenden Schulen angekommen zu sein.

Die Berufsschule als quantitativ bestimmende Schulform, verlor mit 8.884 Schülern binnen Jahresfrist 288 Personen. Dabei ging sowohl die Zahl der Auszubildenden von 8.893 im Vorjahr um 273 auf 8.620 zurück als auch die Zahl der Schüler in berufsvorbereitenden Maßnahmen, von 279 um 15 auf 264. Die Berufsfachschule besuchen 1.683 Menschen, 14 mehr als im vergangenen Jahr. Nach Bildungsgängen aufgeschlüsselt werden in der Berufsfachschule I 450 Schüler unterrichtet (-42) und in der Berufsfachschule II 194 (-1). Die Zweijährige Höhere Berufsfachschule umfasst 1.039 Personen (+57), hier schlagen sich auch die beiden neuen Angebote Facilitymanagement und Logistikmanagement an der BBS Wirtschaft I nieder. In der mit 207 jungen Erwachsenen kleinsten Schulform, der Berufsoberschule, bereiten sich 14

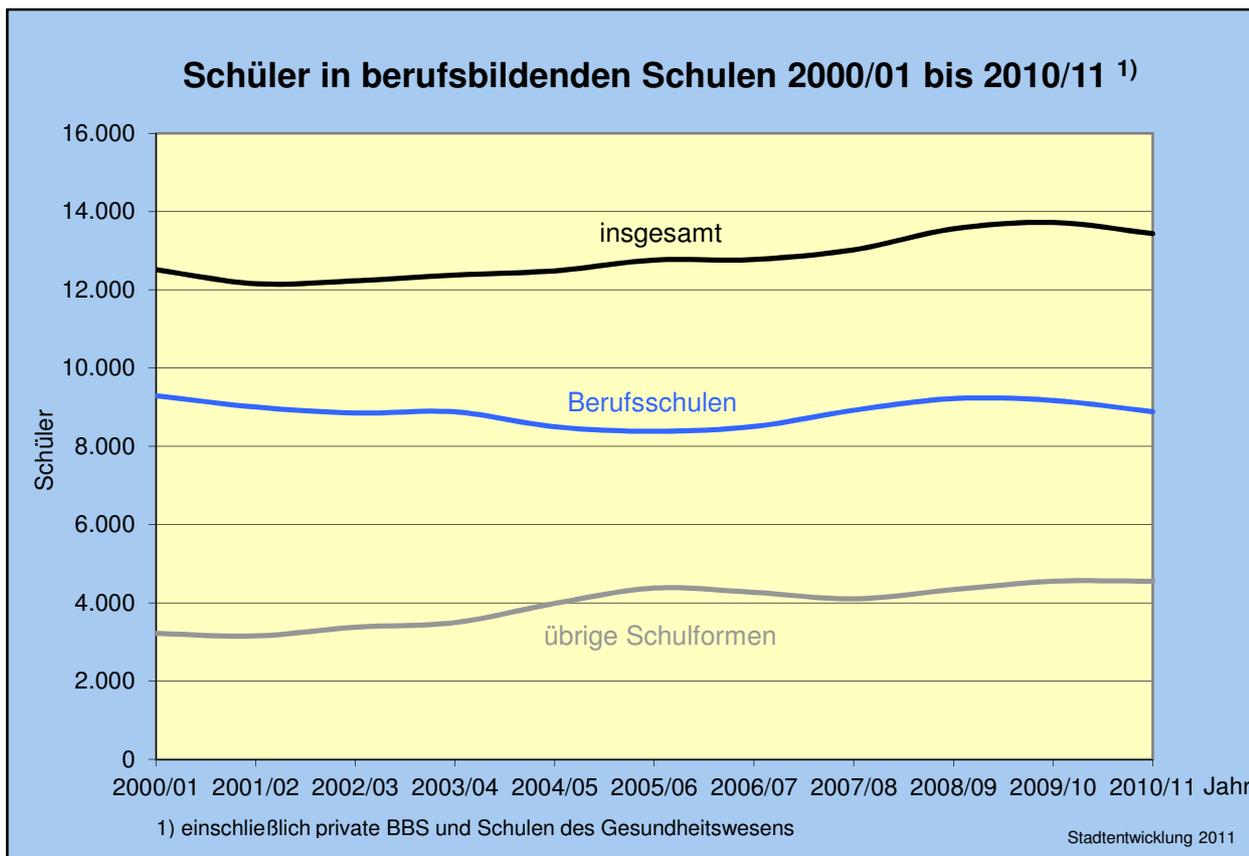
Schüler weniger als im Vorjahr auf ihren Abschluss vor, davon 114 in der Berufsoberschule I (-9) und 93 in der Berufsoberschule II (-5). In der Dualen Berufsoberschule werden 411 Personen unterrichtet, 33 weniger als 2009/10. Weiteres Wachstum gab es hingegen beim Beruflichen Gymnasium: Hier wurde im Berichtsjahr der dreijährige Aufbau des Bildungsgangs Gesundheit und Soziales an der BBS Hauswirtschaft und Sozialpädagogik abgeschlossen, womit die Schülerzahl aller drei Gymnasien auf insgesamt 706 angestiegen ist (+46). Ebenfalls Zuwachs verzeichnen konnte die Fachschule, in der 1.110 Erwachsene eine berufliche Fort- und Weiterbildung anstreben, 48 mehr als vor einem Jahr.

### Übersicht 9: Schüler in Berufsschulen nach Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis

Ausbildungsverhältnis	Schuljahr							
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/2011			
					insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl	%							
<b>Schüler im Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>8.158</b>	<b>8.580</b>	<b>8.866</b>	<b>8.893</b>	<b>8.620</b>	<b>5.422</b>	<b>3.198</b>	<b>37,1</b>
davon im Berufsfeld								
Wirtschaft u. Verwaltung	2.152	2.361	2.520	2.643	2.822	1.053	1.769	62,7
Metalltechnik	699	716	740	702	716	707	9	1,3
Bautechnik	274	253	217	192	175	174	1	0,6
Holztechnik	92	102	102	65	104	93	11	10,6
Textiltechnik und Bekleidung	39	51	50	39	31	2	29	93,5
Chemie, Physik, Biologie	772	763	804	821	823	602	221	26,9
Farbtechnik und Raumgestaltung	254	274	293	344	301	280	21	7,0
Körperpflege	197	205	207	196	164	17	147	89,6
Ernährung u. Hauswirtschaft	1.096	1.138	1.210	1.199	1.085	532	553	51,0
Monoberufe	2.583	2.717	2.723	2.692	2.399	1.962	437	18,2
<b>Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>349</b>	<b>341</b>	<b>354</b>	<b>279</b>	<b>264</b>	<b>171</b>	<b>93</b>	<b>35,2</b>
davon								
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis im Arbeitsverhältnis / Arbeitslose (besondere Fachklassen, Teilzeit) <sup>1)</sup>	97	74	77	50	58	34	24	41,4
Berufsvorbereitungsjahr	252	267	277	229	206	137	69	33,5
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>8.507</b>	<b>8.921</b>	<b>9.220</b>	<b>9.172</b>	<b>8.884</b>	<b>5.593</b>	<b>3.291</b>	<b>37,0</b>

1) Zahl am Erhebungsstichtag; im Laufe des Schuljahres sehr hohe Fluktuation (Zu- und Abgänge)

Grafik 6:



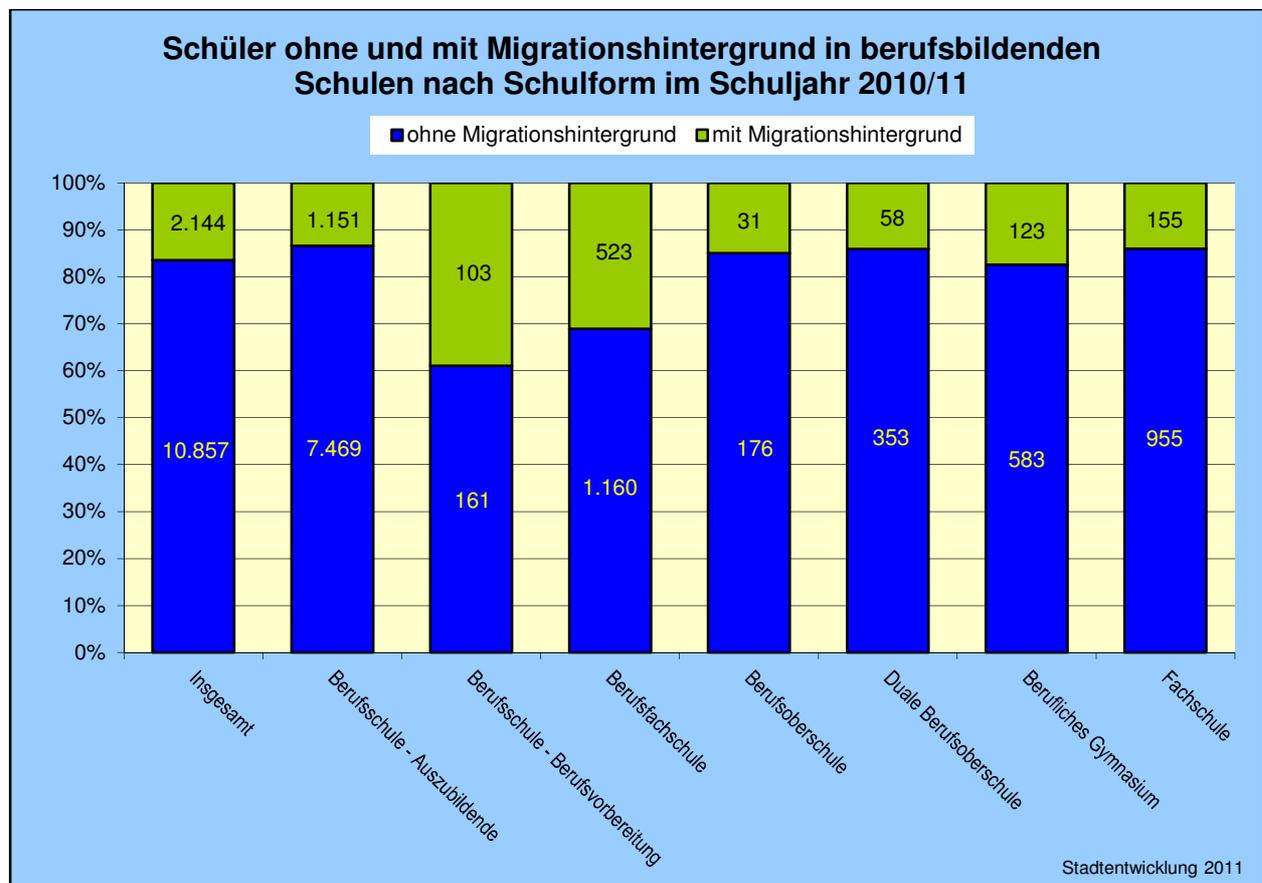
Beim Thema berufliche Bildung gerne „vergessen“ werden die Schulen des Gesundheitswesens, die besonders junge Frauen mit mittlerem Bildungsabschluss ansprechen, in Rheinland-Pfalz jedoch keine berufsbildenden Schulen im Sinne des Schulgesetzes sind. Aufsichts- und Genehmigungsbehörde ist hier das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen. Zwar sind die meisten Gesundheitsfachberufe bundesrechtlich geregelt, sie gelten aber nicht als anerkannte Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bzw. nach der Handwerksordnung. In Ludwigshafen gibt es insgesamt sechs dieser Schulen, die Bildungsgänge, die bundes- oder landesrechtlich geregelt sind, anbieten. Im Schuljahr 2010/11 werden dort insgesamt 435 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, 58 weniger als im Vorjahr. Da diese Schulen nicht unter das Schulgesetz bzw. Privatschulgesetz fallen, gelten auch andere Regeln, z.B. bei der Schulstatistik. Somit liegen für die Schulen des Gesundheitswesens nur Informationen zur Schülerzahl, getrennt nach Geschlecht vor. In den nachstehenden weiterführenden Statistiken zu den berufsbildenden Schulen sind deshalb die Schulen des Gesundheitswesens und deren Schülerinnen und Schüler nicht mehr enthalten.

## 4.2 Schüler mit Migrationshintergrund

Ebenso wie bei den allgemeinbildenden Schulen weist ein Schüler in einer berufsbildenden Schule einen Migrationshintergrund auf, wenn er ausschließlich eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder aus dem Ausland zugewandert oder die in seiner Familie gesprochene Sprache nicht die deutsche ist.

Nach dieser Definition besitzen 2.144 der insgesamt 13.001 Schüler der berufsbildenden Schulen einen Migrationshintergrund (s. Übersicht 48), was einem Anteil von 16,5% entspricht, nur unwesentlich mehr als im Vorjahr (+0,2%). Damit liegt dieser Wert um 19,4%-Punkte unter dem der allgemeinbildenden Schulen in Ludwigshafen, was nicht nur an einer anderen Altersstruktur und einem anderen Einzugsbereich liegt sondern auch an einem unterschiedlichen Bildungsverhalten zwischen jungen Menschen ohne und mit Migrationshintergrund, wobei Letztgenannte schon bedingt durch den geringeren Schulerfolg in den allgemeinbildenden Schulen schlechtere Startchancen für die berufliche Bildung mitbringen.

Grafik 7:

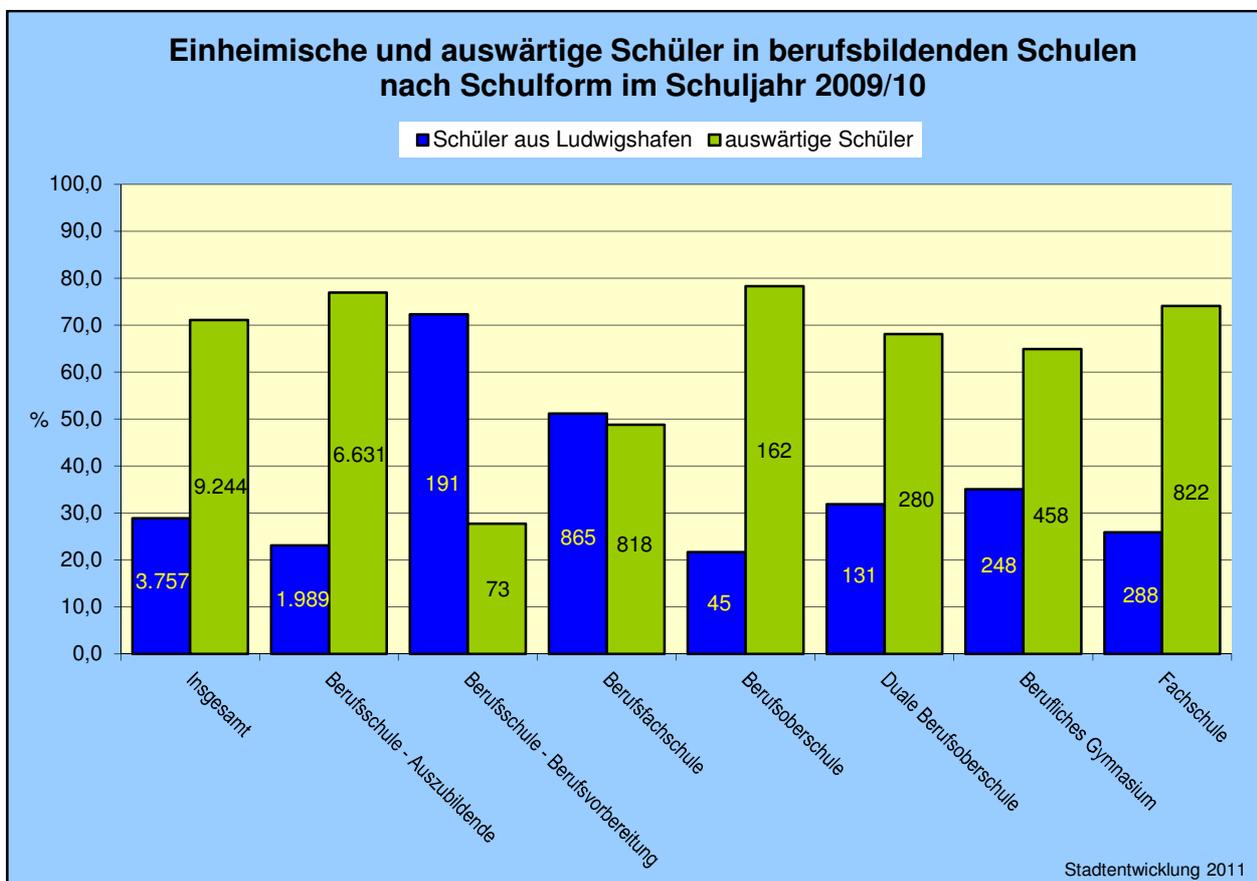


Nach Schulform bzw. Bildungsgang differenziert findet man die höchsten Anteile junger Menschen mit Migrationshintergrund in den berufsvorbereitenden Bildungsgängen (ohne Auszubildenden) der Berufsschule (39,0%), der Berufsfachschule I (42,7%) und der Berufsfachschule II (36,6%). Bei den übrigen Bildungsangeboten der berufsbildenden Schulen, einschließlich der Auszubildenden in der Berufsschule, liegt ihr Anteil bei Werten zwischen 11,8% in der Berufsoberschule II und 25,0% in der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule.

### 4.3 Auswärtige Schüler

Als mit Abstand größter Standort der beruflichen Schulbildung in Rheinland-Pfalz reicht der Einzugsbereich der berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen sehr weit ins Umland hinein (s. Übersichten 53 und 54). Nur 3.757 Besucher der Ludwigshafener Schulen wohnen auch in der Stadt (28,9%), 9.244 kommen von außerhalb (71,1%). Damit sind die Zahl und der Anteil der Ludwigshafener in den Schulen weiterhin rückläufig, im Vorjahresvergleich um 86 Personen oder 0,2%-Punkte, während die Zahl der Auswärtigen zwar ebenfalls um 141 fiel, ihr Anteil jedoch um 0,2% stieg (da die Gesamtanzahl der Schüler relativ gesehen stärker sank). Die

Grafik 8:



Schüler von außerhalb kommen größtenteils aus dem Rhein-Pfalz- Kreis (2.192), aus Baden-Württemberg (1.333) und dem Landkreis Bad Dürkheim (1.284). Von den kreisfreien Städten in der Umgebung sind besonders Frankenthal (664), Worms (447) und Speyer (442) zu nennen. Mit über 400 Einpendlern sind zudem noch die Landkreise Germersheim (456) und Südliche Weinstraße (402) beachtenswert vertreten.

Abhängig ist der Einzugsbereich der berufsbildenden Schulen auch vom jeweiligen Bildungsgang: Beide Pflichtschulbildungsgänge, bei denen das Wohnortprinzip greift (Berufsschule - Berufsvorbereitungsjahr und Berufsfachschule I), zeichnen sich durch einen hohen Anteil an einheimischen Schülern aus, in Höhe von 72,3% im BVJ und 77,8% in der BF I. Interessanterweise liegt in diesem Jahr mit 85,1% die Zahl der in Ludwigshafen wohnenden Schüler der Berufsfachschule II noch ein Stück darüber. Mit Werten, die oberhalb der 30%-Schwelle liegen, ist die Ludwigshafener Bevölkerung zudem beim Beruflichen Gymnasium (35,1%), der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule (33,7%) und der Dualen Berufsoberschule (31,9%) vergleichsweise häufig vertreten. Seltener hingegen sind Einheimische in der Fachschule (25,9%) und in der Berufsoberschule (21,7%) anzutreffen und, besonders erwähnenswert, bei den Auszubildenden in der Berufsschule, wo ihr Anteil bei 23,1% liegt.

#### **4.4 Klassenzahlen an den öffentlichen berufsbildenden Schulen**

Als Schulträger der sechs großen öffentlichen berufsbildenden Schulen muss die Stadt - wie bei den allgemeinbildenden Schulen - für ausreichenden Unterrichtsraum sorgen. Dabei spielen die Organisation und der Umfang des Unterrichts eine wesentliche Rolle, da im Regelfall etwa vier Teilzeitklassen in einem Unterrichtsraum unterrichtet werden können (zu verschiedenen Zeiten), im Gegensatz zu einer Vollzeitklasse.

Gegen den Trend der im Berichtsjahr leicht gesunkenen Schülerzahl, hat sich die Anzahl der gebildeten Klassen von 604 geringfügig um sieben auf 611 erhöht. Bei insgesamt recht wenig Bewegung wurden im Teilzeit-Bereich vier Klassen mehr gebildet, so dass nun 488 Teilzeit-Klassen unterzubringen sind. Gleichzeitig sank die Zahl der Teilzeit-Schüler von 10.109 um 290 auf 9.819. Im Gegensatz hierzu die Entwicklung im Vollzeit-Bereich, maßgeblich beeinflusst noch vom Aufbau des dritten Gymnasiums: Parallel zum Anwachsen der Schülerzahl von 2.640 um 92 auf 2.732 verlief die Entwicklung bei den Vollzeit-Klassen, deren Zahl um drei von 120 auf 123 stieg.

**Übersicht 10:** Schüler und Klassen in öffentlichen berufsbildenden Schulen  
nach der Organisationsform

Jahr	Teilzeitunterricht		Vollzeitunterricht		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2000/01	9.865	509	1.851	92	11.716	601
2001/02	9.580	498	1.884	93	11.464	591
2002/03	9.550	496	1.997	97	11.547	593
2003/04	9.355	481	2.239	104	11.594	585
2004/05	9.302	464	2.389	111	11.691	575
2005/06	9.380	464	2.509	119	11.889	583
2006/07	9.424	471	2.430	115	11.854	586
2007/08	9.616	467	2.477	117	12.093	584
2008/09	9.989	484	2.600	121	12.589	605
2009/10	10.109	484	2.640	120	12.749	604
2010/11	9.819	488	2.732	123	12.551	611

#### 4.5 Schulerfolg

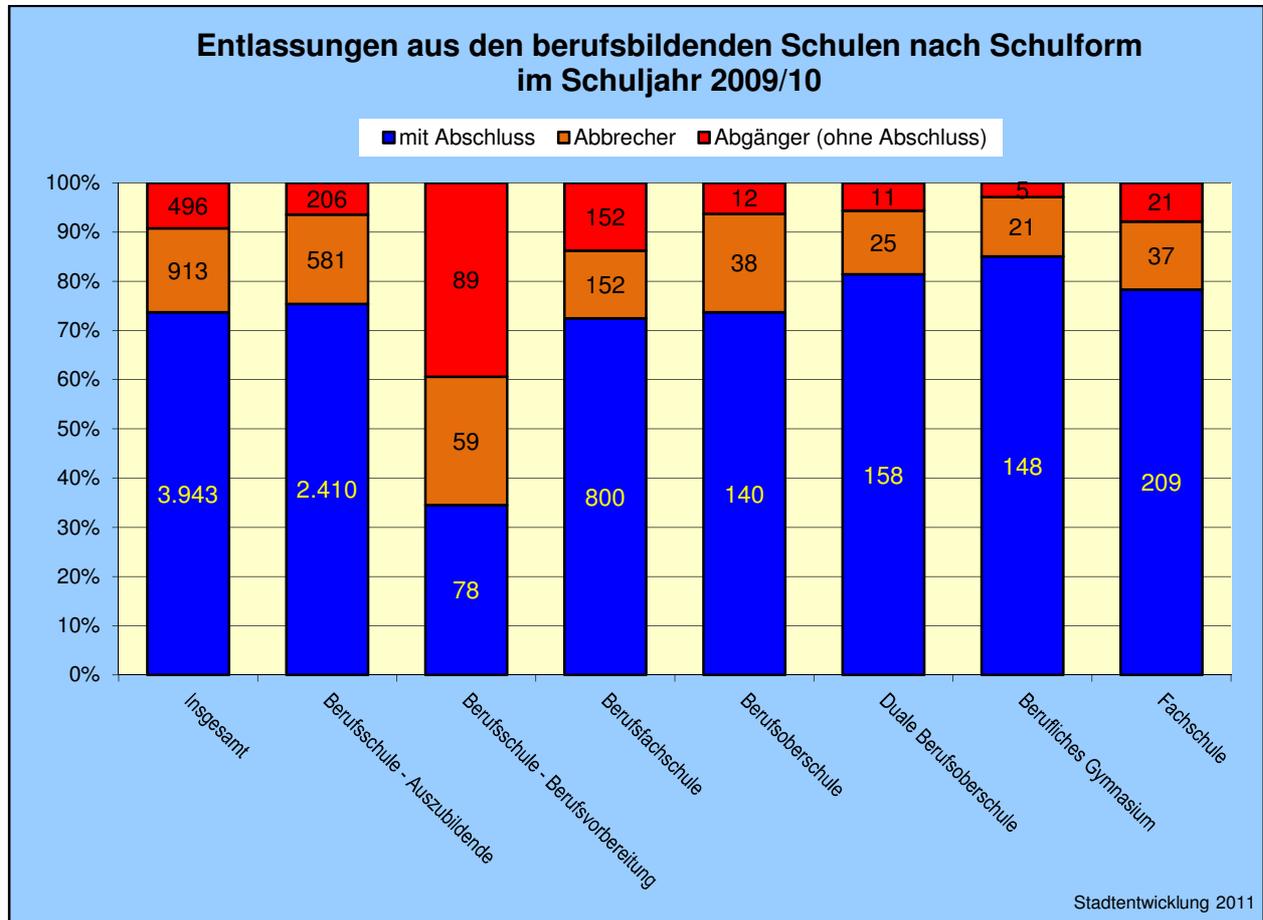
Im Laufe des Schuljahres 2009/10 haben insgesamt 5.352 junge Menschen eine berufsbildende Schule in Ludwigshafen verlassen. 3.943 von ihnen (73,6%) beendeten ihren Schulbesuch erfolgreich, d.h. mit einem bildungsgangadäquaten Abschluss. 913 Personen (17,1%) brachen ihren Schulbesuch bereits vorzeitig vor dem Ablegen einer Prüfung ab und 496 erreichten am Ende ihres Bildungsgangs nicht die erforderliche Qualifikation (9,3%).

Beim Schulerfolg ist ein Vergleich mit Vorjahreszahlen derzeit nicht möglich, da die Begrifflichkeiten neu definiert wurden. Als Abgänger (ohne Abschluss) werden mittlerweile nur noch Schüler geführt, die ihren Schulbesuch vollständig zu Ende geführt aber dabei nicht die erforderliche Qualifikation erreicht haben (nicht bestandene Prüfung). Alle vorzeitigen Abgänger hingegen werden aktuell als Abbrecher klassifiziert, wodurch sich in den letzten Jahren größere Verschiebungen zwischen den beiden Gruppen ergeben haben.

Hinsichtlich des Schulerfolgs gibt es Unterschiede zwischen den verschiedenen Schulformen bzw. Bildungsgängen (s. Übersicht 50). Bei der größten Gruppe, den 3.197 entlassenen Auszubildenden der Berufsschule, schlossen 75,4% ihre Berufsausbildung schulisch erfolgreich ab, während beim Berufsvorbereitungsjahr lediglich 34,5% der anfänglichen Teilnehmer die Qualifikation der Berufsreife erlangten. In der Berufsfachschule, die insgesamt 72,5% der Schüler mit Abschluss verließen, streut die Erfolgsquote zwischen knapp 85,8% (BF II) und 64,0% (BF I). In der Berufsoberschule, insgesamt mit einem Anteil von 73,7% erfolgreicher Absolventen, differiert der Schulerfolg ebenfalls zwischen der BOS I (80,9%) und der BOS II

(65,9%). Auf „Erfolgswerte“ um 80% oder sogar darüber trifft man in der Dualen Oberschule (81,4%), dem Beruflichen Gymnasium (85,1%) und der Fachschule (78,3%).

**Grafik 9:**



Erwartungsgemäß gibt es auch in den berufsbildenden Schulen Unterschiede beim Bildungserfolg zwischen Schülern ohne und mit Migrationshintergrund (s. Übersicht 51). Über alle Angebote der Schulen hinweg, liegt der Anteil der Abgänger ohne Abschluss bei den Personen mit Migrationshintergrund mit 15,8% etwa doppelt so hoch wie bei den Personen ohne Migrationshintergrund mit 7,7%, während sich bei den Abbrechern kaum Unterschiede ergeben (17,1% zu 16,9%).

Nach Geschlecht differenziert, lassen sich bei den aktuellen Zahlen ebenso die bekannten Unterschiede erkennen (s. Übersicht 52). Während elf von 100 männlichen Abgängern die Schule ohne Abschluss verlassen müssen, sind es bei den Abgängerinnen lediglich sechs von 100. Allerdings stellen junge Frauen anteilmäßig mehr Abbrecher/-innen: 20% im Vergleich zu 15% bei den jungen Männern.



# ANHANG

## Tabellenteil

- Allgemeinbildende Schulen
- Berufsbildende Schulen
- Fachhochschulen

## Kartenteil

## Veröffentlichungsverzeichnis



**Übersicht 11:** Entwicklung der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen  
1990/91 bis 2010/11

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen			Realschulen	Realschulen plus		
			Lernen	ganzh. Entwick- lung	motor. Entwick- lung		insgesamt	Schulform	
								kooperativ	integrativ
1990/91	5.931	2.738	500	76	201	1.806	.	.	.
1995/96	6.823	2.869	575	136	190	2.262	.	.	.
2000/01	6.732	3.145	628	132	214	2.376	.	.	.
2005/06	6.267	2.627	675	146	183	2.307	.	.	.
2006/07	6.303	2.510	670	142	190	2.224	.	.	.
2007/08	6.092	2.364	680	145	184	2.199	.	.	.
2008/09	6.011	2.242	646	152	188	2.213	.	.	.
2009/10	5.975	2.081	622	170	206	2.244	.	.	.
2010/11	5.973	363	598	169	198	-	3.724	3.181	543

**noch Übersicht 11:**

Schuljahr	Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen		
	insgesamt	Klassenstufen		insgesamt	Klassenstufen	
		5 – 10	11 – 13		5 – 10	11 – 13
1990/91	4.013	2.816	1.197	1.132	940	192
1995/96	4.066	2.930	1.136	1.164	961	203
2000/01	4.285	3.072	1.213	1.126	932	194
2005/06	5.042	3.606	1.436	1.780	1.524	256
2006/07	5.208	3.659	1.549	1.863	1.616	247
2007/08	5.427	3.806	1.621	1.959	1.637	322
2008/09	5.475	3.816	1.659	2.010	1.625	385
2009/10	5.514	3.808	1.706	2.091	1.634	457
2010/11	5.476	3.767	1.709	2.209	1.743	466

**Übersicht 12:** Entwicklung der Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen  
1990/91 bis 2010/11

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen			Realschulen	Realschulen plus		
			Lernen	ganzh. Entwicklung	motor. Entwicklung		insgesamt	Schulform	
								kooperativ	integrativ
1990/91	258	122	39	10	25	71	.	.	.
1995/96	285	121	47	17	28	90	.	.	.
2000/01	293	131	50	17	27	91	.	.	.
2005/06	274	113	54	19	24	91	.	.	.
2006/07	278	110	53	18	26	86	.	.	.
2007/08	277	109	54	19	24	86	.	.	.
2008/09	273	104	53	19	21	88	.	.	.
2009/10	271	100	51	22	22	88	.	.	.
2010/11	276	15	49	22	23	-	158	132	26

**noch Übersicht 12:**

Schuljahr	Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen		
	insgesamt	Klassenstufen		insgesamt	Klassenstufen	
		5 – 10	11 – 13		5 – 10	11 – 13
1990/91	164	116	48	48	36	12
1995/96	165	120	45	46	35	11
2000/01	169	120	49	43	35	8
2005/06	205	138	67	67	55	12
2006/07	211	140	71	70	59	11
2007/08	213	140	73	73	59	14
2008/09	216	141	75	79	60	19
2009/10	220	142	78	81	60	21
2010/11	220	142	78	86	63	23

**Übersicht 13:** Entwicklung der Lehrerzahlen der allgemeinbildenden Schulen  
1990/91 bis 2010/11<sup>1)</sup>

Schuljahr	Grundschulen		Hauptschulen <sup>2)</sup>		Schule(n) mit dem Förderschwerpunkt						Realschulen plus <sup>3,4)</sup>		Gymnasien		Integrierte Gesamtsch. <sup>5)</sup>			
	Lehrer	Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lernen		ganzheitl. Entw.		motor. Entw.		Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden
					Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden								
1990/91	403	7.219	242	5.064	72	1.347	24	544	71	1.748	124	2.506	356	6.307	115	2.183		
2000/01	477	7.649	231	4.783	94	1.715	51	1.103	101	2.325	145	2.983	334	6.352	93	1.948		
2005/06	519	7.622	226	4.621	128	2.276	60	1.260	108	2.167	157	3.014	417	7.295	164	3.217		
2006/07	519	7.667	220	4.480	132	2.196	65	1.272	123	2.582	153	2.852	432	7.503	173	3.334		
2007/08	512	7.587	211	4.230	133	2.359	62	1.289	117	2.404	156	2.854	428	7.696	177	3.491		
2008/09	511	7.467	216	4.078	138	2.451	65	1.361	107	2.407	158	2.878	456	7.699	204	3.608		
2009/10	519	7.582	210	4.098	148	2.305	71	1.469	119	2.644	162	3.006	451	7.936	209	3.962		
2010/11	521	7.572	31	658	148	2.300	75	1.465	114	2.552	271	5.018	471	7.997	289	5.254		

1) einschließlich pädagogische Fachkräfte und nebenamtliche Beschäftigte; ohne zz. Beurlaubte

2) einschließlich Beschäftigte der organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschule bis 2009/10

3) bis 2009/10 Realschulen

4) einschließlich Beschäftigte der organisatorisch verbundenen Grund- und Realschule plus ohne Beschäftigte der organisatorisch verbundenen Integrierten Gesamtschule und Realschule plus

5) mit Beschäftigten der organisatorisch verbundenen Integrierten Gesamtschule und Realschule plus

**Übersicht 14:** Grundschulen 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt

Stadtteil Grundschule	Regelklassen nach Klassenstufen										Schul- kindergarten	
	insgesamt		1.		2.		3.		4.		09/10	10/11
	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11		
<b>Mitte</b>												
<b>Erich Kästner-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	15	15	4	4	4	4	3	4	4	3	0	0
Anzahl der Schüler	378	377	98	97	104	95	83	102	93	83	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	285	281	73	71	79	69	64	75	69	66	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	75,4	74,5	74,5	73,2	76,0	72,6	77,1	73,5	74,2	79,5	0,0	0,0
<b>Süd insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	29	32	9	9	7	9	6	7	7	7	0	0
Anzahl der Schüler	635	694	173	218	168	178	146	156	148	142	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	413	465	109	143	113	113	101	107	90	102	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	65,0	67,0	63,0	65,6	67,3	63,5	69,2	68,6	60,8	71,8	0,0	0,0
<b>1. Albert-Schweitzer-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	9	10	3	3	2	3	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	199	219	61	69	56	61	46	44	36	45	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	136	150	39	48	42	37	29	35	26	30	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	68,3	68,5	63,9	69,6	75,0	60,7	63,0	79,5	72,2	66,7	0,0	0,0
<b>2. Brüder-Grimm-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	10	11	3	3	3	3	2	3	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	214	242	57	77	61	61	45	61	51	43	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	133	159	35	51	38	39	30	41	30	28	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	62,1	65,7	61,4	66,2	62,3	63,9	66,7	67,2	58,8	65,1	0,0	0,0
<b>3. Wittelsbachschule</b>												
Anzahl der Klassen	10	11	3	3	2	3	2	2	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	222	233	55	72	51	56	55	51	61	54	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	144	156	35	44	33	37	42	31	34	44	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	64,9	67,0	63,6	61,1	64,7	66,1	76,4	60,8	55,7	81,5	0,0	0,0
<b>Mundenheim</b>												
<b>Schillerschule</b>												
Anzahl der Klassen	21	21	5	5	6	5	5	6	5	5	1	0
Anzahl der Schüler	431	417	97	85	140	104	101	123	93	105	12	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	219	240	44	47	79	55	46	76	50	62	2	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	50,8	57,6	45,4	55,3	56,4	52,9	45,5	61,8	53,8	59,0	16,7	0,0
<b>Rheingönheim</b>												
<b>Mozartschule</b>												
Anzahl der Klassen	13	13	4	3	3	4	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	320	322	90	72	85	95	68	87	77	68	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	100	107	28	21	23	34	26	29	23	23	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	31,3	33,2	31,1	29,2	27,1	35,8	38,2	33,3	29,9	33,8	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

noch Übersicht 14 Grundschulen 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt

Stadtteil Grundschule	Regelklassen nach Klassenstufen										Schul- kindergarten	
	insgesamt		1.		2.		3.		4.		09/10	10/11
	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11		
<b>Gartenstadt insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	28	29	7	7	8	8	6	8	7	6	1	0
Anzahl der Schüler	583	611	148	166	168	156	128	164	139	125	17	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	203	226	43	65	64	55	48	58	48	48	7	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	34,8	37,0	29,1	39,2	38,1	35,3	37,5	35,4	34,5	38,4	41,2	0,0
<b>1. Ernst-Reuter-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	11	12	2	3	4	3	2	4	3	2	1	0
Anzahl der Schüler	222	239	51	70	74	54	41	72	56	43	17	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	112	122	23	37	37	27	25	32	27	26	7	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	50,5	51,0	45,1	52,9	50,0	50,0	61,0	44,4	48,2	60,5	41,2	0,0
<b>2. Hochfeldschule</b>												
Anzahl der Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	167	176	36	48	51	41	43	49	37	38	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	39	48	11	16	9	11	14	9	5	12	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	23,4	27,3	30,6	33,3	17,6	26,8	32,6	18,4	13,5	31,6	0,0	0,0
<b>3. Niederfeldschule</b>												
Anzahl der Klassen	9	9	3	2	2	3	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	194	196	61	48	43	61	44	43	46	44	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	52	56	9	12	18	17	9	17	16	10	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	26,8	28,6	14,8	25,0	41,9	27,9	20,5	39,5	34,8	22,7	0,0	0,0
<b>Maudach</b>												
<b>Alfred-Delp-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	264	244	63	61	69	65	64	62	68	56	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	43	51	10	17	3	15	10	7	20	12	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	16,3	20,9	15,9	27,9	4,3	23,1	15,6	11,3	29,4	21,4	0,0	0,0
<b>Oggersheim insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	37	34	8	8	10	8	8	10	11	8	1	1
Anzahl der Schüler	901	833	205	193	229	206	210	236	257	198	15	9
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	391	384	100	75	100	106	90	111	101	92	3	4
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	43,4	46,1	48,8	38,9	43,7	51,5	42,9	47,0	39,3	46,5	20,0	44,4
<b>1. Karl-Kreuter-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	10	9	2	2	3	2	2	3	3	2	0	0
Anzahl der Schüler	227	212	51	47	70	52	44	69	62	44	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	75	57	20	0	24	18	17	22	14	17	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	33,0	26,9	39,2	0,0	34,3	34,6	38,6	31,9	22,6	38,6	0,0	0,0
<b>2. Langgewannschule</b>												
Anzahl der Klassen	14	13	3	3	4	3	3	4	4	3	1	1
Anzahl der Schüler	361	317	80	71	92	79	86	94	103	73	15	9
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	197	187	47	37	56	51	41	60	53	39	3	4
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	54,6	59,0	58,8	52,1	60,9	64,6	47,7	63,8	51,5	53,4	20,0	44,4

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

## noch Übersicht 14: Grundschulen 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt

Stadtteil Grundschule	Regelklassen nach Klassenstufen										Schul- kindergarten	
	insgesamt		1.		2.		3.		4.		09/10	10/11
	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11		
<b>3. Schillerschule</b>												
Anzahl der Klassen	13	12	3	3	3	3	3	3	4	3	0	0
Anzahl der Schüler	313	304	74	75	67	75	80	73	92	92	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	119	140	33	38	20	37	32	29	34	36	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	38,0	46,1	44,6	50,7	29,9	49,3	40,0	39,7	37,0	44,4	0,0	0,0
<b>Ruchheim</b>												
<b>Astrid-Lindgren-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	192	177	52	39	47	51	41	44	52	43	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	39	30	9	2	16	7	8	13	6	8	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	20,3	16,9	17,3	5,1	34,0	13,7	19,5	29,5	11,5	18,6	0,0	0,0
<b>Oppau</b>												
<b>Goethe-Mozart-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	264	261	61	58	65	64	77	61	61	78	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	91	97	26	16	25	32	23	25	17	24	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	34,5	37,2	42,6	27,6	38,5	50,0	29,9	41,0	27,9	27,9	0,0	0,0
<b>Edigheim</b>												
<b>Lessingschule</b>												
Anzahl der Klassen	11	11	2	3	3	2	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	241	236	50	61	65	51	63	62	63	62	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	47	45	7	12	18	8	10	15	12	10	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	19,5	19,1	14,0	19,7	27,7	15,7	15,9	24,2	19,0	16,1	0,0	0,0
<b>Pfingstweide</b>												
<b>Pfingstweideschule</b>												
Anzahl der Klassen	9	9	2	2	2	2	3	2	2	3	0	0
Anzahl der Schüler	229	222	56	50	56	49	69	54	48	69	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	108	106	28	23	26	25	32	25	22	33	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	47,2	47,7	50,0	46,0	46,4	51,0	46,4	46,3	45,8	47,8	0,0	0,0
<b>Friesenheim insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	28	29	7	7	7	7	8	7	6	8	1	1
Anzahl der Schüler	583	595	143	144	140	157	160	138	140	156	13	11
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	268	278	62	73	67	72	65	68	74	65	2	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	46,0	46,7	43,4	50,7	47,9	45,9	40,6	49,3	52,9	41,7	15,4	0,0
<b>1. Grund- und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim (nur Primarstufe)</b>												
Anzahl der Klassen	7	8	2	2	2	2	2	2	1	2	0	0
Anzahl der Schüler	117	132	32	30	32	37	34	31	19	34	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	50	56	16	9	9	19	13	13	12	15	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	42,7	42,4	50,0	30,0	28,1	51,4	38,2	41,9	63,2	44,1	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**noch Übersicht 14:** Grundschulen 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt

<b>Stadtteil Grundschule</b>	<b>Regelklassen nach Klassenstufen</b>										<b>Schul- kindergarten</b>	
	<b>insgesamt</b>		<b>1.</b>		<b>2.</b>		<b>3.</b>		<b>4.</b>		<b>09/10</b>	<b>10/11</b>
	<b>09/10</b>	<b>10/11</b>	<b>09/10</b>	<b>10/11</b>	<b>09/10</b>	<b>10/11</b>	<b>09/10</b>	<b>10/11</b>	<b>09/10</b>	<b>10/11</b>		
<b>2. Luitpoldschule</b>												
Anzahl der Klassen	9	9	2	2	2	2	3	2	2	3	0	0
Anzahl der Schüler	209	207	50	46	46	54	63	46	50	61	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	94	100	22	32	22	24	24	21	26	23	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	45,0	48,3	44,0	69,6	47,8	44,4	38,1	45,7	52,0	37,7	0,0	0,0
<b>3. Rupprechtschule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	1	1
Anzahl der Schüler	257	256	61	68	62	66	63	61	71	61	13	11
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	124	122	24	32	36	29	28	34	36	27	2	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	48,2	47,7	39,3	47,1	58,1	43,9	44,4	55,7	50,7	44,3	15,4	0,0
<b>Nord / Hemshof insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Anzahl der Schüler	<b>696</b>	<b>693</b>	<b>167</b>	<b>182</b>	<b>198</b>	<b>170</b>	<b>180</b>	<b>177</b>	<b>151</b>	<b>164</b>	<b>10</b>	<b>14</b>
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	<b>595</b>	<b>599</b>	<b>143</b>	<b>153</b>	<b>164</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>155</b>	<b>138</b>	<b>141</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	<b>85,5</b>	<b>86,4</b>	<b>85,6</b>	<b>84,1</b>	<b>82,8</b>	<b>88,2</b>	<b>83,3</b>	<b>87,6</b>	<b>91,4</b>	<b>86,0</b>	<b>20,0</b>	<b>28,6</b>
<b>1. Goetheschule Nord</b>												
Anzahl der Klassen	18	19	4	5	5	4	5	5	4	5	0	0
Anzahl der Schüler	357	370	83	100	101	87	94	91	79	92	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	291	306	68	79	82	75	70	79	71	73	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	81,5	82,7	81,9	79,0	81,2	86,2	74,5	86,8	89,9	79,3	0,0	0,0
<b>2. Gräfenauschule</b>												
Anzahl der Klassen	17	17	4	4	5	4	4	5	4	4	1	1
Anzahl der Schüler	339	323	84	82	97	83	86	86	72	72	10	14
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	304	293	75	74	82	75	80	76	67	68	2	4
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	89,7	90,7	89,3	90,2	84,5	90,4	93,0	88,4	93,1	94,4	20,0	28,6
<b>West Bließschule</b>												
Anzahl der Klassen	8	9	2	3	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	173	175	47	58	42	41	41	35	43	41	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	107	93	28	27	19	24	26	16	34	26	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	61,8	53,1	59,6	46,6	45,2	58,5	63,4	45,7	79,1	63,4	0,0	0,0
<b>Klassen und Schüler insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	<b>266</b>	<b>270</b>	<b>66</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>67</b>	<b>64</b>	<b>70</b>	<b>66</b>	<b>65</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
Anzahl der Schüler	<b>5.890</b>	<b>5.857</b>	<b>1.450</b>	<b>1.484</b>	<b>1.576</b>	<b>1.482</b>	<b>1.431</b>	<b>1.501</b>	<b>1.433</b>	<b>1.390</b>	<b>67</b>	<b>34</b>
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	<b>2.909</b>	<b>3.002</b>	<b>710</b>	<b>745</b>	<b>796</b>	<b>765</b>	<b>699</b>	<b>780</b>	<b>704</b>	<b>712</b>	<b>16</b>	<b>8</b>
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	<b>49,4</b>	<b>51,3</b>	<b>49,0</b>	<b>50,2</b>	<b>50,5</b>	<b>51,6</b>	<b>48,8</b>	<b>52,0</b>	<b>49,1</b>	<b>51,2</b>	<b>23,9</b>	<b>23,5</b>
<b>Lukasschule (Privatschule ohne Schulbezirk)</b>												
Anzahl der Klassen	5	6	2	2	1	2	1	1	1	1	0	0
Anzahl der Schüler	85	116	32	37	17	39	17	20	19	20	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	6	17	2	8	2	5	1	2	1	2	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	7,1	14,7	6,3	21,6	11,8	12,8	5,9	10,0	5,3	10,0	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 15:** Schulkindergärten 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt

Grundschule	Schuljahr 2009/10					Schuljahr 2010/11				
	Kinder insg.	Geschlecht		mit Mhg. <sup>1)</sup>		Kinder insg.	Geschlecht		mit Mhg. <sup>1)</sup>	
		männl.	weibl.	insg.	%		männl.	weibl.	insg.	%
Ernst-Reuter-Schule	17	12	5	7	41,2	-	-	-	-	-
Gräfenauschule	10	7	3	2	20,0	14	8	6	4	28,6
Langgewannschule	15	9	6	3	20,0	9	7	2	4	44,4
Rupprechtschule	13	9	4	2	15,4	11	6	5	-	-
Schillerschule Mundenh.	12	10	2	2	16,7	-	-	-	-	-
<b>Schulkindergärten insg.</b>	<b>67</b>	<b>47</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>23,9</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>23,5</b>

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 16:** Betreuende Grundschule 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt

Grundschule	Schuljahr 2009/10				Schuljahr 2010/11			
	Gruppen	Schüler	Schüler pro Gruppe	Betreu.- stunden p. Woche	Gruppen	Schüler	Schüler pro Gruppe	Betreu.- Stunden p. Woche
Albert-Schweitzer-Sch.	2	36	18,0	30	2	38	19,0	30
Alfred-Delp-Schule	2	38	19,0	30	2	39	19,5	30
Astrid-Lindgren-Schule	4	64	16,0	60	4	63	15,8	60
Bliesschule	1	22	22,0	15	1	19	19,0	15
Brüder-Grimm-Schule	Betreuungsangebot erfolgt durch Schultagesstätte							
Erich Kästner-Schule	2	36	18,0	28	3	42	14,0	42
Ernst-Reuter-Schule	1	16	16,0	10	1	21	21,0	10
Goetheschule Nord	2	32	16,0	30	2	28	14,0	30
Goethe-Mozart-Schule	3	59	19,7	41	3	59	19,7	41
Gräfenauschule <sup>1)</sup>	1	12	12,0	16	1	16	16,0	18
GRS plus Lu-Fr.heim	2	23	11,5	15	3	44	14,7	45
Hochfeldschule	2	47	23,5	32	3	50	16,7	45
Karl-Kreuter-Schule	3	63	21,0	60	4	51	12,8	64
Langgewannschule	3	46	15,3	48	3	47	15,7	48
Lessingschule	3	74	24,7	39	4	86	21,5	60
Luitpoldschule bis 14 Uhr	3	48	16,0	45	2	50	25,0	30
Luitpoldschule bis 16 Uhr	1	21	21,0	25	2	30	15,0	50
Mozartschule	5	105	20,8	64	6	104	17,3	96
Niederfeldschule	3	66	22,0	45	4	82	20,5	60
Pfingstweideschule	2	37	18,5	30	2	37	18,5	30
Rupprechtschule	4	78	19,5	60	4	82	20,5	60
Schillerschule Mund.	3	51	17,0	50	3	40	13,3	45
Schillerschule Ogg.	4	101	25,3	60	5	104	20,8	75
Wittelsbachschule	Betreuungsangebot erfolgt durch Schultagesstätte							
<b>insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>1.075</b>	<b>19,2</b>	<b>14,9</b>	<b>64</b>	<b>1.132</b>	<b>17,7</b>	<b>15,4</b>

1) zusätzlich zur Betreuenden Grundschule noch eine Schultagesstätte

Übersicht 17: Einschulungen in Ludwigshafener Schulen

Schuljahr	in Grundschulen					in Förderschulen (nur Förderschwerpkt. Lernen)			
	insgesamt	regulär eingeschult	nach Zurückstellung erstmalig eingeschult	nach Zurückstellung erneut eingeschult	vorzeitig eingeschult	insgesamt	regulär eingeschult	nach Zurückstellung erstmalig eingeschult	nach Zurückstellung erneut eingeschult
2003/04	1.625	1.419	69	49	88	16	5	8	3
2004/05	1.637	1.414	72	46	105	14	4	10	-
2005/06	1.550	1.339	64	28	119	20	10	10	-
2006/07	1.538	1.344	53	38	103	24	14	10	-
2007/08	1.414	1.168	79	38	129	17	8	9	-
2008/09	1.557	1.393	93	19	52	22	9	13	-
2009/10	1.438	1.256	117	3	62	13	7	6	-
2010/11	1.469	1.296	102	5	66	14	9	5	-

Übersicht 18: Einschulungsquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2008/09 bis 2010/11

Grundschule	Von 100 zwischen dem 1.9. und 31.8. geborenen und wohnhaften Kindern werden eingeschult ... <sup>1)</sup>
Albert-Schweitzer-Schule	97
Alfred-Delp-Schule	93
Astrid-Lindgren-Schule	98
Bliesschule	85
Brüder-Grimm-Schule	131
Erich Kästner-Schule	92
Ernst-Reuter-Schule	100
Goetheschule Nord	91
Goethe-Mozart-Schule	91
Gräfenauschule	91
GRS plus Lu-Friesenheim	99
Hochfeldschule	117
Karl-Kreuter-Schule	91
Langgewannschule	84
Lessingschule	101
Luitpoldschule	106
Mozartschule	98
Niederfeldschule	96
Pfingstweideschule	98
Rupprechtschule	93
Schillerschule Mundenheim	94
Schillerschule Oggersheim	102
Wittelsbachschule	85
<b>insgesamt</b>	<b>95</b>

1) einschließlich Wiederholer der ersten Klassenstufe ohne Lukasschule (da kein Grundschulbezirk zugeordnet ist)

**Übersicht 19:** Durchlaufquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre  
2007/08 bis 2010/11

Grundschule	aus 100 Schülern in der 1. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...		
	2	3	4
Albert-Schweitzer-Schule	94	80	79
Alfred-Delp-Schule	103	104	97
Astrid-Lindgren-Schule	97	93	93
Bliesschule	93	88	79
Brüder-Grimm-Schule	99	99	94
Erich Kästner-Schule	95	91	90
Ernst-Reuter-Schule	101	98	94
Goetheschule Nord	100	93	92
Goethe-Mozart-Schule	98	96	94
Gräfenauschule	96	93	81
GRS plus Lu-Friesenheim	110	119	122
Hochfeldschule	99	93	89
Karl-Kreuter-Schule	101	101	101
Langgewannschule	98	97	89
Lessingschule	102	103	102
Luitpoldschule	99	102	103
Mozartschule	105	103	101
Niederfeldschule	99	98	100
Pfingstweideschule	98	98	95
Rupprechtschule	105	103	100
Schillerschule Mundenheim	107	100	88
Schillerschule Oggersheim	98	103	102
Wittelsbachschule	101	98	95
Lukasschule	108	125	158
<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>98</b>	<b>95</b>

**Übersicht 20:** Übertrittsquoten auf weiterführende Schulen in %  
bezogen auf 10- bis unter 11-jährige Einwohner <sup>1)</sup>

Schuljahr	Schüler der 5. Klasse aus Ludwigshafen <sup>2)</sup>				
	insgesamt	Realschule plus		Gymnasium	Integrierte Gesamtschule
		kooperativ	integrativ		
2010/11	34,1	25,0	9,1	30,6	23,2

1) zwischen dem 1.9. und 31.8. Geborene

2) ohne Förderschulen und auswärtigen Schulbesuch

Übersicht 21: Übergänge in die Sekundarstufe I nach Grundschulen in Prozent 2010

Grundschule	Übergänge nach der Grundschule auf			
	Realschule plus <sup>1)</sup>	Gymnasium	IGS	Förderschule L
	2010	2010	2010	2010
Albert-Schweitzer-Schule	52,8	25,0	22,2	0,0
Alfred-Delp-Schule	32,8	37,5	29,7	0,0
Astrid-Lindgren-Schule	11,1	55,6	33,3	0,0
Bliesschule	48,8	25,6	25,6	0,0
Brüder-Grimm-Schule	35,8	56,6	7,5	0,0
Erich Kästner-Schule	56,7	27,8	14,4	1,1
Ernst-Reuter-Schule	57,4	18,5	24,1	0,0
Goetheschule Nord	71,6	27,0	0,0	1,4
Goethe-Mozart-Schule	19,3	33,3	45,6	1,8
Gräfenauschule	73,2	19,7	7,0	0,0
GRS plus Lu-Friesenheim	23,5	47,1	29,4	0,0
Hochfeldschule	44,4	33,3	19,4	2,8
Karl-Kreuter-Schule	17,7	50,0	32,3	0,0
Langgewannschule	39,0	30,5	30,5	0,0
Lessingschule	10,0	38,3	51,7	0,0
Luitpoldschule	47,7	43,2	9,1	0,0
Mozartschule	24,7	46,8	28,6	0,0
Niederfeldschule	37,8	28,9	33,3	0,0
Pfingstweideschule	27,7	25,5	44,7	2,1
Rupprechtschule	45,7	44,3	8,6	1,4
Schillerschule Mundenheim	63,8	23,4	12,8	0,0
Schillerschule Oggersheim	33,0	40,9	26,1	0,0
Wittelsbachschule	45,9	41,0	13,1	0,0
Lukasschule	25,0	45,0	30,0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>41,2</b>	<b>35,2</b>	<b>23,1</b>	<b>0,4</b>

1) incl. 0,6 % auf sonstige Schulformen

**Übersicht 22:** Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach Migrationshintergrund<sup>1)</sup>

Schuljahr <sup>*)</sup>	Über- gänge insg.	davon auf									
		Realschule plus <sup>2)</sup>		Gymnasium		Integrierte Gesamtschule		Schule mit dem Förderschwer- punkt Lernen		übrige Schul- arten/-formen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>insgesamt</b>											
2008/09	1.439	701	48,7	510	35,4	221	15,4	7	0,5	-	-
2009/10	1.422	577	40,6	501	35,2	329	23,2	6	0,4	9	0,6
<b>ohne Migrationshintergrund</b>											
2008/09	753	280	37,2	323	42,9	147	19,5	3	0,4	-	-
2010/10	729	203	27,8	298	40,9	221	30,3	2	0,3	5	0,7
<b>mit Migrationshintergrund</b>											
2008/09	686	421	61,4	187	27,2	74	10,8	4	0,6	-	-
2009/10	693	374	53,9	203	29,3	108	15,6	4	0,6	4	0,6
<b>Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund an den jeweiligen Übergängen</b>											
2008/09	47,7	.	60,1	.	36,7	.	33,5	.	57,1	.	-
2009/10	48,7	.	64,8	.	40,5	.	32,8	.	66,7	.	44,4

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) ab Schuljahr 2009/10 Realschule plus, vorher Haupt- und Realschule

\*) jeweils zum Schuljahresende

**Übersicht 23:** Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Gemeinden im Einzugsbereich der Schulen der Stadt Ludwigshafen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2008 – 2010

Gemeinde	Übergänge nach Klassenstufe 4 GS auf					
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	I G S	RS plus <sup>1)</sup>	sonst. <sup>2)</sup>
Frankenthal	14,0	20,8	41,5	9,5	13,7	0,6
Altrip	0,5	19,3	42,6	19,8	17,3	0,5
Neuhofen	0,7	3,4	50,0	11,5	33,8	0,7
Limburgerhof	2,4	18,5	57,9	10,3	10,6	0,3
Mutterstadt	2,6	11,7	41,9	18,2	25,6	0,0
Schifferstadt	1,7	7,2	45,3	5,8	39,5	0,5
VG Dannstadt-Schauernheim	6,3	14,6	44,3	10,6	23,8	0,4
VG Maxdorf	2,3	19,9	50,6	8,2	19,0	0,0
Stadt Ludwigshafen	14,5	19,0	34,9	17,3	13,6	0,7

1) 2008: Regionale Schule

2) FÖL, UEOS, FWS

**Übersicht 24:** Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Stadt- und Landkreisen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2008 bis 2010 sowie 2009 und 2010

Stadt-/Landkreis	Übergänge nach der Grundschule											
	Hauptschule			Realschule			Gymnasium			UEORS / DOS <sup>1)</sup>		
	2008 - 2010	2009	2010	2008 - 2010	2009	2010	2008 - 2010	2009	2010	2008 - 2010	2009	2010
Ludwigshafen	14,5	18,5	0,3	19,0	30,1	0,1	34,9	35,3	35,2	0,1	0,0	0,3
Mainz	9,0	11,7	0,4	12,7	15,2	3,1	50,1	48,1	51,9	1,2	1,2	0,9
Frankenthal	14,0	18,4	2,2	20,8	32,1	3,2	41,5	38,9	40,6	0,1	0,0	0,0
Worms	19,5	19,3	16,3	23,8	24,6	23,0	39,1	39,6	39,6	0,0	0,0	0,0
Neustadt	10,3	9,6	6,9	17,5	14,9	15,1	51,6	51,6	52,1	0,3	0,2	0,0
Speyer	11,2	16,3	1,8	18,5	25,8	6,0	49,6	48,1	48,6	0,0	0,0	0,0
Rhein-Pfalz-Kreis	3,8	2,5	0,9	15,8	17,1	4,4	47,5	46,2	47,2	0,0	0,0	0,0
Landkreis DÜW	3,1	1,9	0,5	13,0	13,1	1,8	45,8	47,7	45,4	0,8	0,1	0,2
Rheinland-Pfalz	6,8	6,8	2,2	16,1	17,5	7,4	39,4	39,5	39,8	6,4	5,6	5,5

Stadt-/Landkreis	Übergänge nach der Grundschule											
	IGS			Förderschule			Realschule plus <sup>2)</sup>			FWS <sup>3)</sup>		
	2008 - 2010	2009	2010	2008 - 2010	2009	2010	2008 - 2010	2009	2010	2008 - 2010	2009	2010
Ludwigshafen	17,3	15,3	23,1	0,6	0,5	0,4	13,6	0,3	40,5	0,0	0,0	0,1
Mainz	19,0	20,5	23,9	0,8	0,4	0,5	7,1	2,9	19,4	0,0	0,0	0,0
Frankenthal	9,5	6,0	19,6	0,5	1,2	0,2	13,7	3,4	34,2	0,0	0,0	0,0
Worms	12,3	11,3	14,8	0,4	0,5	0,5	4,9	4,6	5,6	0,0	0,0	0,1
Neustadt	1,5	0,8	1,5	0,3	0,0	0,8	18,2	22,5	23,1	0,3	0,4	0,4
Speyer	7,1	0,8	21,1	0,6	1,1	0,0	12,9	7,8	22,6	0,0	0,0	0,0
Rhein-Pfalz-Kreis	10,0	10,0	11,5	0,3	0,4	0,1	22,7	23,9	35,9	0,0	0,0	0,1
Landkreis DÜW	15,3	12,0	21,7	0,3	0,3	0,2	21,3	24,7	30,2	0,3	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz	11,4	11,2	15,7	0,5	0,4	0,5	19,3	19,1	28,9	0,1	0,0	0,1

1) schulartübergreifende Orientierungsstufe / Duale Oberschule bis 2008

2) 2008: Regionale Schule

3) Freie Waldorfschule

Wegen Rundungsfehlern und unterschiedlichen Gruppierungen können die Zahlen der Übersichten 21/22, 23 und 24 für Ludwigshafen geringfügig voneinander abweichen.

**Übersicht 25:** Pestalozzische (Hauptschule) 2009/10 und 2010/11

Hauptschule	Klassenstufe und Schuljahr													
	insgesamt		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11

**Pestalozzische**

Anzahl der Klassen	19	15	3	0	4	3	4	4	4	4	4	4	0	0
Anzahl der Schüler	435	363	67	0	88	78	95	100	98	96	87	89	0	0
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	338	276	50	0	67	55	75	78	75	76	71	67	0	0
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	77,7	76,0	74,6	0,0	76,1	70,5	78,9	78,0	76,5	79,2	81,6	75,3	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 26:** Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen 2005/06 bis 2010/11

Schuljahr	Klassen insg.	Schüler insg.	davon in Klassenstufe									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Schillerschule Mundenheim</b>												
2005/06	15	183	4	7	12	24	17	26	36	26	31	-
2006/07	14	172	9	6	12	16	25	16	30	34	24	-
2007/08	14	172	3	14	16	12	22	28	17	29	31	-
2008/09	13	156	4	10	9	15	15	25	32	18	28	-
2009/10	11	131	1	9	12	11	13	16	25	28	16	-
2010/11	11	124	1	6	7	7	18	14	19	26	26	-
<b>Schloss-Schule Oggersheim</b>												
2005/06	19	241	11	12	23	25	29	29	43	34	35	-
2006/07	19	245	9	14	27	27	31	28	28	43	38	-
2007/08	19	243	11	16	14	32	37	34	30	28	41	-
2008/09	19	230	15	14	14	26	31	44	34	28	24	-
2009/10	19	240	9	22	20	20	28	34	46	34	27	-
2010/11	19	240	10	11	27	28	27	27	34	43	33	-
<b>Schule an der Blies</b>												
2005/06	20	251	6	11	5	21	12	29	35	35	34	63
2006/07	20	253	6	11	14	10	23	24	34	37	45	49
2007/08	21	265	4	14	19	17	15	36	23	34	52	51
2008/09	21	260	7	7	20	20	32	22	36	24	43	49
2009/10	21	251	4	10	9	28	27	30	26	36	32	49
2010/11	19	234	3	8	21	14	26	30	24	25	43	40
<b>Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen insgesamt</b>												
2005/06	54	675	21	30	40	70	58	84	114	95	100	63
2006/07	53	670	24	31	53	53	79	68	92	114	107	49
2007/08	54	680	18	44	49	61	74	98	70	91	124	51
2008/09	53	646	26	31	43	61	78	91	102	70	95	49
2009/10	51	622	14	41	41	59	68	80	97	98	75	49
2010/11	49	598	14	25	55	49	71	71	77	94	102	40

Einzugsbereiche der Schulen:

Schillerschule Mundenheim: Stadtteile Mitte, Süd, Mundenheim, Rheingönheim, Maudach, Ernst-Reuter-Siedlung und Gemeinde Altrip; Schloss-Schule Oggersheim: Stadtteile Oggersheim, Ruchheim, Friesenheim, Oppau, Edigheim, Pfingstweide und die Verbandsgemeinde Maxdorf; Schule an der Blies: Stadtteile Nord-Hemshof, West, Hochfeld und Niederfeld

**Übersicht 27:** Schüler in Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Schulstufen und Migrationshintergrund<sup>1)</sup>

Schuljahr	Schüler/-innen															
	insgesamt	ohne Migrationshintergrund				mit Migrationshintergrund				Klassenstufen 5 bis 10						
		Klassenstufen 1 bis 4			Klassenstufen 5 bis 10			insgesamt			ohne Migrationshintergrund			mit Migrationshintergrund		
		Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	%
2009/10	622	367	59,0	255	41,0	155	92	59,4	63	40,6	467	275	58,9	192	41,1	
2010/11	598	338	56,5	260	43,5	143	85	59,4	58	40,6	455	253	55,6	202	44,4	

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 28: Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Schuljahr	Schüler		Schüler nach Schulstufen			
	insgesamt	darunter: Auswärtige	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Werkstufe
2005/06	146	29	34	40	34	38
2006/07	142	28	26	37	43	36
2007/08	145	31	27	46	42	30
2008/09	152	32	27	43	45	37
2009/10	170	37	39	40	43	48
2010/11	169	33	39	37	44	49

Übersicht 29: Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

Schuljahr	Klas- sen	Schüler		von d. Schülern sind			nur körperbehinderte Schüler nach Schuljahrgängen									
		insge- samt	dar- unter: Aus- wärtige	im Förder- kinder- garten	nur körper- be- hindert	körper- u. geis- tig be- hindert	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
2005/06	24	183	128	10	105	68	13	16	11	9	16	7	9	15	9	-
2006/07	26	190	140	10	150	40	30	20	16	17	11	20	7	15	14	-
2007/08	24	184	132	7	118	66	24	20	14	18	8	5	18	2	9	-
2008/09	21	188	136	8	146	42	18	24	35	16	15	8	7	18	2	3
2009/10	22	206	140	-	105	101	7	20	12	20	4	15	6	11	10	-
2010/11	23	198	137	-	91	107	6	8	11	17	16	10	12	5	6	-

Schuljahr	körper- und geistigbehinderte Schüler					
	insgesamt	nach Schulstufen				
		Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Werkstufe	
2005/06	68	23	17	15	13	
2006/07	40	9	4	12	15	
2007/08	66	31	18	13	4	
2008/09	42	5	14	17	6	
2009/10	101	28	37	19	17	
2010/11	107	29	33	24	21	

**Übersicht 30:** Realschulen plus 2010/11 nach Schulen und insgesamt

Realschule plus	Klassenstufe und Schuljahr													
	insgesamt		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
		10/11		10/11		10/11		10/11		10/11		10/11		10/11
<b>Adolf-Diesterweg-Realschule plus</b>														
Anzahl der Klassen	12		3		2		2		2		2		1	
Anzahl der Schüler	264		62		41		45		55		39		22	
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	156		35		22		23		33		26		17	
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	59,1		56,5		53,7		51,1		60,0		66,7		77,3	
<b>Anne-Frank-Realschule plus</b>														
Anzahl der Klassen	25		4		5		4		4		4		4	
Anzahl der Schüler	634		94		131		104		101		107		97	
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	241		53		61		34		27		33		33	
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	61,2		80,2		67,5		52,5		51,8		57,1		46,3	
<b>Grund- und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim</b>														
Anzahl der Klassen	27		4		5		5		5		5		3	
Anzahl der Schüler	652		96		120		120		110		126		80	
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	399		77		81		75		57		72		37	
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	61,2		80,2		67,5		52,6		51,8		57,1		46,3	
<b>Integrierte Gesamtschule und Realschule plus Ludwigshafen-Edigheim</b>														
Anzahl der Klassen	28		0		6		7		6		6		3	
Anzahl der Schüler	689		0		144		186		139		139		81	
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	162		0		33		42		33		34		20	
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	23,5		0,0		22,9		22,6		23,7		24,5		24,7	
<b>Karolina-Burger-Realschule plus</b>														
Anzahl der Klassen	40		6		8		8		8		6		4	
Anzahl der Schüler	942		131		199		197		195		125		95	
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	532		86		113		104		119		68		42	
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	56,5		65,6		56,8		52,8		61,0		54,4		44,2	
<b>Kooperative Schulform insgesamt</b>														
Anzahl der Klassen	132		17		26		26		25		23		15	
Anzahl der Schüler	3.181		383		635		652		600		536		375	
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	1.490		251		310		278		269		233		149	
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	46,8		65,5		48,8		42,6		44,8		43,5		39,7	

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

noch Übersicht 30: Realschulen plus 2010/11 nach Schulen und insgesamt

Realschule plus	Klassenstufe und Schuljahr													
	insgesamt		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
		10/11		10/11		10/11		10/11		10/11		10/11		10/11

**Ernst-Reuter-Realschule plus**

Anzahl der Klassen	13	3	2	3	2	2	1
Anzahl der Schüler	267	65	34	56	47	45	20
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	102	20	9	24	15	22	12
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	38,2	30,8	26,5	42,9	31,9	48,9	60,0

**Wittelsbach-Realschule plus**

Anzahl der Klassen	13	3	2	3	2	3	-
Anzahl der Schüler	276	72	39	61	48	56	-
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	225	56	33	50	43	43	-
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	81,5	77,8	84,6	72,0	89,6	76,8	-

**Integrative Schulform insgesamt**

Anzahl der Klassen	26	6	4	6	4	5	1
Anzahl der Schüler	543	137	73	117	95	101	20
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	327	76	42	74	58	65	12
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	60,2	55,5	57,5	63,2	61,1	64,4	60,0

**Klassen und Schüler insgesamt**

Anzahl der Klassen	<b>158</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>16</b>
Anzahl der Schüler	<b>3.724</b>	<b>520</b>	<b>708</b>	<b>769</b>	<b>695</b>	<b>637</b>	<b>395</b>
dar. Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup>	<b>1.817</b>	<b>327</b>	<b>352</b>	<b>352</b>	<b>327</b>	<b>298</b>	<b>161</b>
Schüler mit Mhg. <sup>1)</sup> in %	<b>48,8</b>	<b>62,9</b>	<b>49,7</b>	<b>45,8</b>	<b>47,1</b>	<b>46,8</b>	<b>40,8</b>

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 31: Integrierte Gesamtschulen 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt**

Schule	insges.		Klassenstufen 5 – 10								Klassenstufen 11 – 13												
			5.		6.		7.		8.		9.		10.		5. – 10.		11.		12.		13.		11.–13.
	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10

**Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch**

Klassen	49	48	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	36	35	5	4	4	5	4	4	13	13
Schüler	1.263	1.245	165	167	162	165	162	164	164	165	164	166	151	138	968	965	109	95	99	103	87	82	295	280
mit Mgh. <sup>1)</sup>	270	236	50	29	35	48	38	28	36	38	41	32	22	23	222	198	13	11	19	11	16	16	48	38
Anteil in %	21,4	19,0	30,3	17,4	21,6	29,1	23,5	17,1	22,0	23,0	25,0	19,3	14,6	16,7	22,9	20,5	11,9	11,6	19,2	10,7	18,4	19,5	16,3	13,6

**Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Edigheim**

Klassen	0	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Schüler	0	106	0	106	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Mgh. <sup>1)</sup>	0	7	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil in %	0	6,6	0	6,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Gartenstadt**

Klassen	32	34	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	24	24	3	4	3	3	2	3	8	10
Schüler	828	858	113	116	111	113	112	113	113	111	117	119	100	100	666	672	59	81	57	54	46	51	162	186
mit Mgh. <sup>1)</sup>	198	206	30	30	32	30	30	32	30	30	30	31	18	20	170	173	9	9	12	12	7	12	28	33
Anteil in %	23,9	24,0	26,5	25,9	28,8	26,5	26,8	28,3	26,5	27,0	25,6	26,1	18,0	20,0	25,5	25,7	15,3	11,1	21,1	22,2	15,2	23,5	17,3	17,7

**Klassen und Schüler insgesamt**

Klassen	81	86	10	14	10	10	10	10	10	10	10	10	10	9	60	63	8	8	7	8	6	7	21	23
Schüler	2.091	2.209	278	389	273	278	274	277	277	276	281	285	251	238	1.634	1.743	168	176	156	157	133	133	457	466
mit Mgh. <sup>1)</sup>	468	449	80	66	67	78	68	60	66	68	71	63	40	43	392	378	22	20	31	23	23	28	76	71
Anteil in %	22,4	20,3	28,8	17,0	24,5	28,1	24,8	21,7	23,8	24,6	25,3	22,1	15,9	18,1	24,0	21,7	13,1	11,4	19,9	14,6	17,3	21,1	16,6	15,2

1) Mgh. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 32: Gymnasien 2009/10 und 2010/11 nach Schulen und insgesamt**

Schule	insges.		Klassenstufen 5 – 10														Klassenstufen 11 – 13							
			5.		6.		7.		8.		9.		10.		5. – 10.		11.		12.		13.		11. – 13.	
	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11
<b>Carl-Bosch-Gymnasium</b>																								
Klassen	47	48	5	5	5	5	7	6	6	7	4	5	5	5	32	33	5	6	5	5	5	4	15	15
Schüler	1.204	1.208	152	150	149	143	181	149	150	181	109	123	140	125	881	871	117	133	104	109	102	95	323	337
mit Mgh. <sup>1)</sup>	254	308	30	55	20	32	39	24	38	45	30	34	34	34	191	224	29	34	20	26	14	24	63	84
Anteil in %	21,1	25,5	19,7	36,7	13,4	22,4	21,5	16,1	25,3	24,9	27,5	27,6	24,3	27,2	21,7	25,7	24,8	25,6	19,2	23,9	13,7	25,3	19,5	24,9
<b>Geschwister-Scholl-Gymnasium</b>																								
Klassen	41	40	4	4	5	4	5	4	4	5	4	4	4	4	26	25	6	5	5	5	4	5	15	15
Schüler	1.013	992	101	115	136	102	127	118	103	126	98	100	114	91	679	652	130	114	124	115	80	111	334	340
mit Mgh. <sup>1)</sup>	174	150	22	11	23	20	17	15	17	21	19	13	17	17	115	97	21	17	24	18	14	18	59	53
Anteil in %	17,2	15,1	21,8	9,6	16,9	19,6	13,4	13,4	16,5	16,7	19,4	13,0	14,9	18,7	16,9	14,9	16,2	14,9	19,4	15,7	17,5	16,2	17,7	15,6
<b>Heinrich-Böll-Gymnasium</b>																								
Klassen	32	31	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	19	18	5	5	5	4	3	4	13	13
Schüler	761	763	82	83	80	85	76	76	83	72	78	79	91	86	490	481	110	101	100	91	61	90	271	282
mit Mgh. <sup>1)</sup>	121	124	22	21	8	22	19	9	12	15	12	11	17	13	90	91	15	17	7	11	9	5	31	33
Anteil in %	15,9	16,3	26,8	25,3	10,0	25,9	25,0	11,8	14,5	20,8	15,4	13,9	18,7	15,1	18,4	18,9	13,6	16,8	7,0	12,1	14,8	5,6	11,4	11,7
<b>Max-Planck-Gymnasium</b>																								
Klassen	31	31	3	3	3	3	4	3	3	4	3	3	3	3	19	19	4	4	4	4	4	4	12	12
Schüler	806	787	82	88	82	91	118	76	90	113	88	86	82	85	542	539	89	85	89	78	86	85	264	248
mit Mgh. <sup>1)</sup>	211	225	29	38	28	35	32	22	24	31	26	23	13	24	152	173	19	21	15	16	25	15	59	52
Anteil in %	26,2	28,6	35,4	43,2	34,1	34,1	27,1	27,1	26,7	26,7	29,5	29,5	15,9	15,9	28,0	32,1	21,3	24,7	16,9	20,5	29,1	17,6	22,3	21,0
<b>Theodor-Heuss-Gymnasium</b>																								
Klassen	38	39	5	4	4	5	4	4	5	4	4	5	3	4	25	26	5	4	4	5	4	4	13	13
Schüler	950	957	130	107	107	130	113	104	123	109	95	124	83	91	651	665	116	96	90	109	93	87	299	292
mit Mgh. <sup>1)</sup>	53	58	3	9	4	3	7	4	10	6	8	10	2	8	34	40	10	5	6	8	3	5	19	18
Anteil in %	5,6	6,1	2,3	8,4	3,7	2,3	6,2	3,8	8,1	5,5	8,4	8,1	2,4	8,8	5,2	6,0	8,6	5,2	6,7	7,3	3,2	5,7	6,4	6,2
<b>Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium</b>																								
Klassen	31	31	4	3	4	4	4	4	3	4	3	3	3	3	21	21	4	4	3	3	3	3	10	10
Schüler	780	769	108	87	113	96	101	107	84	102	89	80	70	87	565	559	76	79	67	72	72	59	215	210
mit Mgh. <sup>1)</sup>	106	100	14	6	14	12	20	13	10	19	8	9	9	7	75	66	13	14	9	12	9	8	31	34
Anteil in %	13,6	13,0	13,0	6,9	12,4	12,5	19,8	12,1	11,9	18,6	9,0	11,3	12,9	8,0	13,3	11,8	17,1	17,7	13,4	16,7	12,5	13,6	14,4	16,2
<b>Klassen und Schüler insgesamt</b>																								
Klassen	220	220	24	22	24	24	27	24	24	27	21	23	22	22	142	142	29	28	26	26	23	24	78	78
Schüler	5.514	5.476	655	630	667	647	716	630	633	703	557	592	580	565	3.808	3.767	638	608	574	574	494	527	1.706	1.709
mit Mgh. <sup>1)</sup>	919	965	120	140	97	124	134	87	111	137	103	100	92	103	657	691	107	108	81	91	74	75	262	274
Anteil in %	16,7	17,6	18,3	22,2	14,5	19,2	18,7	13,8	17,5	19,5	18,5	16,9	15,9	18,2	17,3	18,3	16,8	17,8	14,1	15,9	15,0	14,2	15,4	16,0

1) Mgh. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 33:** Durchlaufquoten in Integrierten Gesamtschulen  
im Durchschnitt der Schuljahre 2007/08 bis 2010/11

Integrierte Gesamtschule	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...							
	6	7	8	9	10	11	12	13
IGS Ernst Bloch	99	100	101	100	90	60	56	45
IGS Gartenstadt	99	99	98	102	86	64	53	47
<b>insgesamt</b>	<b>99</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>101</b>	<b>88</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>46</b>

**Übersicht 34:** Durchlaufquoten in Gymnasien im Durchschnitt der Schuljahre  
2007/08 bis 2010/11

Gymnasium	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...							
	6	7	8	9	10	11	12	13
Carl-Bosch-Gymnasium	98	100	98	81	94	97	87	81
Geschwister-Scholl-Gymnasium	100	90	90	86	84	81	76	69
Heinrich-Böll-Gymnasium	98	93	96	89	92	113	107	89
Max-Planck-Gymnasium	102	98	96	88	81	77	71	67
Theodor-Heuss-Gymnasium	99	97	95	94	91	99	94	91
Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium	98	94	92	91	90	106	89	80
<b>insgesamt</b>	<b>99</b>	<b>96</b>	<b>95</b>	<b>88</b>	<b>89</b>	<b>94</b>	<b>86</b>	<b>79</b>

**Übersicht 35:** Schüler mit Migrationshintergrund<sup>1)</sup> in allgemeinbildenden Schulen

Schul- jahr	Grundschule			Hauptschule			Förderschule <sup>2)</sup>			Realschule plus			Gymnasium			IGS		
	ins- ge- samt	Schüler mit Mgh. <sup>1)</sup>		ins- ge- samt	Schüler mit Mgh. <sup>1)</sup>		ins- ge- samt	Schüler mit Mgh. <sup>1)</sup>		ins- ge- samt	Schüler mit Mgh. <sup>1)</sup>		ins- ge- samt	Schüler mit Mgh. <sup>1)</sup>				
		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%	Anz.	%	
2010/11	5.973	3.019	50,5	363	276	76,0	598	260	43,5	3.724	1.817	48,8	5.476	965	17,6	2.209	449	20,3

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) nur Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

**Übersicht 36:** Schüler der 7. Klassenstufe nach Migrationshintergrund<sup>1)</sup>  
und Schulart im Schuljahr 2010/11

Schulart	Schüler insgesamt		Schüler			
	Anzahl	%	ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Hauptschule	100	5,4	22	1,8	78	12,7
Förderschule L	77	4,2	39	3,2	38	6,2
Realschule plus insg.	769	41,5	417	33,7	352	57,2
davon: kooperativ	652	35,2	374	30,2	278	45,2
integrativ	117	6,3	43	3,5	74	12,0
Gymnasium	630	34,0	543	43,9	87	14,1
IGS	277	14,9	217	17,5	60	9,2
<b>insgesamt</b>	<b>1.853</b>	<b>100,0</b>	<b>1.238</b>	<b>100,0</b>	<b>615</b>	<b>100,0</b>

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 37:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen 2009/10 nach Schulabschluss und Schulart

Schulart	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		insgesamt		dar. mit Förder-schulabschluss		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		Anzahl	%	Anzahl	%								
Hauptschule	464	55	11,9			361	77,8	48	10,3				
Realschule	347	11	3,2			5	1,4	331	95,4				
Gymnasium	536	2	0,4			5	0,9	46	8,6	13	2,4	470	87,7
IGS	353	6	1,7	4	1,1	64	18,1	150	42,5	12	3,4	121	34,3
Förderschule	129	81	62,8	77	59,7	48	37,2						
<b>insgesamt</b>	<b>1.829</b>	<b>155</b>	<b>8,5</b>	<b>81</b>	<b>4,4</b>	<b>483</b>	<b>26,4</b>	<b>575</b>	<b>31,4</b>	<b>25</b>	<b>1,4</b>	<b>591</b>	<b>32,3</b>

**Übersicht 38:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Migrationshintergrund<sup>1)</sup>

Jahr <sup>2)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		insgesamt		dar. mit Förder-schulabschluss		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		Anzahl	%	Anzahl	%								
<b>insgesamt</b>													
2009	1.821	171	9,4	80	4,4	531	29,2	553	30,4	39	2,1	527	28,9
2010	1.829	155	8,5	81	4,4	483	26,4	575	31,4	25	1,4	591	32,3
<b>ohne Migrationshintergrund</b>													
2009	1.252	99	7,9	48	3,8	278	22,2	384	30,7	31	2,5	460	36,7
2010	1.241	91	7,3	51	4,1	238	19,2	394	31,7	20	1,6	498	40,1
<b>mit Migrationshintergrund</b>													
2009	569	72	12,7	32	5,6	253	44,5	169	29,7	8	1,4	67	11,8
2010	588	64	10,9	30	5,1	245	41,7	181	30,8	5	0,9	93	15,8
<b>Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund an den jeweiligen Abgängern</b>													
2009	31,2	.	42,1	.	40,0	.	47,6	.	30,6	.	20,5	.	12,7
2010	32,1	.	41,3	.	37,0	.	50,7	.	31,5	.	20,0	.	15,7

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) jeweils zum Schuljahresende

**Übersicht 39:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen  
nach Schulabschluss und Geschlecht

Jahr <sup>1)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) <sup>2)</sup>		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>insgesamt</b>													
1990	1.714	231	13,5	71	4,1	533	31,1	432	25,2	-	-	518	30,2
1995	1.729	214	12,4	91	5,3	599	34,6	494	28,6	-	-	422	24,4
2000	1.805	240	13,3	79	4,4	603	33,4	533	29,5	-	-	429	23,8
2005	1.659	210	12,7	100	6,0	611	36,8	449	27,1	10	0,6	379	22,8
2006	1.760	206	11,7	92	5,2	554	31,5	536	30,5	24	1,4	440	25,0
2007	1.761	264	15,0	99	5,6	497	28,2	493	28,0	15	0,9	492	27,9
2008	1.862	231	12,4	90	4,8	527	28,3	547	29,4	30	1,6	527	28,3
2009	1.821	171	9,4	80	4,4	531	29,2	553	30,4	39	2,1	527	28,9
2010	1.829	155	8,5	81	4,4	483	26,4	575	31,4	25	1,4	591	32,3
<b>männlich</b>													
1990	897	141	15,7	48	5,4	282	31,4	216	24,1	-	-	258	28,8
1995	891	138	15,5	59	6,6	316	35,5	241	27,0	-	-	196	22,0
2000	965	150	15,5	52	5,4	348	36,1	267	27,7	-	-	200	20,7
2005	812	109	13,4	53	6,5	337	41,5	207	25,5	7	0,9	152	18,7
2006	915	132	14,4	60	6,6	301	32,9	281	30,7	13	1,4	188	20,6
2007	874	153	17,5	53	6,1	269	30,8	244	27,9	8	0,9	200	22,9
2008	950	139	14,6	53	5,6	289	30,4	295	31,1	9	0,9	218	22,9
2009	873	90	10,3	45	5,2	285	32,6	243	27,8	21	2,4	234	26,8
2010	898	90	10,0	47	5,2	264	29,4	292	32,5	8	0,9	244	27,2
<b>weiblich</b>													
1990	817	90	11,0	23	2,8	251	30,7	216	26,4	-	-	260	31,8
1995	838	76	9,1	32	3,8	283	33,8	253	30,2	-	-	226	27,0
2000	840	90	10,7	27	3,2	255	30,4	266	31,7	-	-	229	27,3
2005	847	101	11,9	47	5,5	274	32,3	242	28,6	3	0,4	227	26,8
2006	845	74	8,8	32	3,8	253	29,9	255	30,2	11	1,3	252	29,8
2007	887	111	12,5	46	5,2	228	25,7	249	28,1	7	0,8	292	32,9
2008	912	92	10,1	37	4,1	238	26,1	252	27,6	21	2,3	309	33,9
2009	948	81	8,5	35	3,7	246	25,9	310	32,7	18	1,9	293	30,9
2010	931	65	7,0	34	3,7	219	23,5	283	30,4	17	1,8	347	37,3
<b>Anteil der Abgängerinnen an den jeweiligen Abgängern</b>													
1990	47,7	.	39,0	.	32,4	.	47,1	.	50,0	.	.	.	50,2
1995	48,5	.	35,5	.	35,2	.	47,2	.	51,2	.	.	.	53,6
2000	46,5	.	37,5	.	34,2	.	42,3	.	49,9	.	.	.	53,4
2005	51,9	.	48,1	.	47,0	.	44,8	.	53,9	.	30,0	.	59,9
2006	48,0	.	35,9	.	34,8	.	45,7	.	47,6	.	45,8	.	57,3
2007	50,4	.	42,0	.	46,5	.	45,9	.	50,5	.	46,7	.	59,3
2008	49,0	.	39,8	.	41,1	.	45,2	.	46,1	.	70,0	.	58,6
2009	52,1	.	47,4	.	43,8	.	46,3	.	56,1	.	46,2	.	55,6
2010	50,9	.	41,9	.	42,0	.	45,3	.	49,2	.	68,0	.	58,7

1) jeweils zum Schuljahresende

2) bis 2000 beim Qual. Sekundarabschluss I mitgezählt

**Übersicht 40:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen  
nach Schulabschluss in Rheinland-Pfalz

Jahr <sup>1)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) <sup>2)</sup>		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	38.143	3.500	9,2	1.160	3,0	13.951	36,6	10.886	28,5	-	-	9.806	25,7
1995	39.111	3.730	9,5	1.141	2,9	13.953	35,7	12.764	32,6	-	-	8.664	22,2
2000	44.198	4.284	9,7	1.181	2,7	13.697	31,0	16.036	36,3	-	-	10.181	23,0
2005	46.692	3.487	7,5	1.428	3,1	14.119	30,2	17.736	38,0	516	1,1	10.834	23,2
2006	47.112	3.613	7,7	1.347	2,9	13.253	28,1	18.143	38,5	589	1,3	11.514	24,4
2007	47.727	3.572	7,5	1.516	3,2	12.537	26,3	18.700	39,2	716	1,5	12.202	25,6
2008	46.744	3.342	7,1	1.496	3,2	11.405	24,4	18.484	39,5	782	1,7	12.731	27,2
2009	45.768	3.076	6,7	1.513	3,3	10.250	22,4	18.570	40,6	812	1,8	13.060	28,5
2010	44.369	2.565	5,8	1.292	2,9	9.163	20,7	18.246	41,1	713	1,6	13.682	30,8

1) jeweils zum Schuljahresende

2) bis 2000 beim qual. Sekundarabschluss I mitgezählt

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Übersicht 41:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen  
nach Schulabschluss im Bundesgebiet

Jahr	Schulabgänger										
	insgesamt	ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990 <sup>1)</sup>	672.284	53.600	8,0	199.940	29,7	234.252	34,8	5.380	0,8	179.112	26,6
1995	861.669	76.005	8,8	236.406	27,4	334.894	38,9	6.522	0,8	207.842	24,1
2000	937.890	86.601	9,2	238.614	25,4	372.810	39,7	10.160	1,1	229.705	24,5
2005	958.485	78.152	8,2	237.712	24,8	398.749	41,6	12.407	1,3	231.465	24,1
2006	969.598	75.897	7,8	237.247	24,5	398.176	41,1	14.260	1,5	244.018	25,2
2007	965.044	70.547	7,3	228.616	23,7	392.637	40,7	14.068	1,4	259.176	26,9
2008	929.462	64.918	7,0	210.311	22,6	373.500	40,2	14.179	1,5	266.550	28,7
2009	893.561	58.354	6,5	191.957	21,5	361.380	40,4	13.312	1,5	268.558	30,1

1) früheres Bundesgebiet

2) Einführung des 13. Schuljahrganges in Sachsen-Anhalt

3) einschl. (Niedersachsen) Übergänger/innen in den Sekundarbereich II

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Übersicht 42:** Wohnorte der Schüler in allgemeinbildenden Schulen  
in Ludwigshafen im Schuljahr 2010/2011

Wohnort	Schüler insg.		Grundschulen <sup>1)</sup>		Hauptschulen		Förderschulen		Realschulen+		Gymnasien		IGS	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Mitte	998	5,3	406	6,8	2	0,6	27	2,8	302	8,1	191	3,5	70	3,2
Süd	1537	8,2	679	11,4	10	2,8	61	6,3	320	8,6	340	6,2	127	5,7
Nord/Hemshof	1761	9,4	727	12,2	277	76,3	131	13,6	382	10,3	175	3,2	69	3,1
West	447	2,4	189	3,2	39	10,7	37	3,8	87	2,3	60	1,1	35	1,6
Friesenheim	1609	8,6	583	9,8	24	6,6	58	6,0	360	9,7	432	7,9	152	6,9
Mundenheim	1311	7,0	444	7,4	0	0,0	76	7,9	478	12,8	229	4,2	84	3,8
Gartenstadt	1645	8,8	598	10,0	7	1,9	82	8,5	338	9,1	332	6,1	288	13,0
Oppau	854	4,6	262	4,4	0	0,0	35	3,6	212	5,7	277	5,1	68	3,1
Edigheim	695	3,7	234	3,9	0	0,0	10	1,0	157	4,2	258	4,7	36	1,6
Pfingstweide	639	3,4	225	3,8	1	0,3	35	3,6	229	6,1	112	2,0	37	1,7
Oggersheim	2437	13,0	859	14,4	2	0,6	126	13,1	473	12,7	621	11,3	356	16,1
Ruchheim	563	3,0	177	3,0	0	0,0	23	2,4	34	0,9	201	3,7	128	5,8
Maudach	712	3,8	249	4,2	1	0,3	17	1,8	123	3,3	215	3,9	107	4,8
Rheingönheim	855	4,6	321	5,4	0	0,0	16	1,7	123	3,3	264	4,8	131	5,9
<b>Stadt Ludwigshafen</b>	<b>16.063</b>	<b>85,9</b>	<b>5.953</b>	<b>99,7</b>	<b>363</b>	<b>100,0</b>	<b>734</b>	<b>76,1</b>	<b>3.618</b>	<b>97,2</b>	<b>3.707</b>	<b>67,7</b>	<b>1.688</b>	<b>76,4</b>
Altrip	355	1,9	0	0,0	0	0,0	10	1,0	45	1,2	289	5,3	8	0,4
Bad Dürkheim	78	0,4	0	0,0	0	0,0	4	0,4	1	0,0	5	0,1	68	3,1
Baden-Württemberg	32	0,2	4	0,1	0	0,0	0	0,0	3	0,1	16	0,3	9	0,4
Beindersheim	13	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,0	11	0,5
Birkenheide	122	0,7	0	0,0	0	0,0	13	1,3	0	0,0	88	1,6	21	1,0
Bobenheim-Roxheim	17	0,1	1	0,0	0	0,0	4	0,4	0	0,0	3	0,1	9	0,4
Böhl-Iggelheim	7	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,3	1	0,0	2	0,0	1	0,0
Dackenheim	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Dannstadt-Schauernh.	137	0,7	3	0,1	0	0,0	1	0,1	0	0,0	124	2,3	9	0,4
Ellerstadt	77	0,4	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	58	1,1	18	0,8
Erpolzheim	10	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10	0,5
Frankenthal	241	1,3	3	0,1	0	0,0	19	2,0	25	0,7	75	1,4	119	5,4
Freinsheim	24	0,1	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	4	0,1	19	0,9
Friedelsheim	10	0,1	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	4	0,1	5	0,2
Fußgönheim	49	0,3	0	0,0	0	0,0	9	0,9	2	0,1	27	0,5	11	0,5
Gönnheim	8	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0	7	0,3
Großniedesheim	9	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	9	0,4
Grünstadt	5	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,3	0	0,0	0	0,0	2	0,1
Heßheim	9	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	3	0,1	5	0,2
Heuchelheim	4	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0	3	0,1
Hochdorf-Assenheim	31	0,2	2	0,0	0	0,0	2	0,2	1	0,0	19	0,3	7	0,3
Lambsheim	28	0,1	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	7	0,1	20	0,9
Limburgerhof	349	1,9	2	0,0	0	0,0	10	1,0	0	0,0	323	5,9	14	0,6
Maxdorf	246	1,4	0	0,0	0	0,0	23	2,4	4	0,1	185	3,4	34	1,5
Meckenheim	3	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Mutterstadt	339	1,8	1	0,0	0	0,0	19	2,0	13	0,3	287	5,2	19	0,9
Neuhofen	188	1,0	0	0,0	0	0,0	5	0,5	7	0,2	168	3,1	8	0,4
Otterstadt	5	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	2	0,0	1	0,0
Rödersheim-Gronau	31	0,2	0	0,0	0	0,0	3	0,3	2	0,1	21	0,4	5	0,2
Römerberg	6	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,4	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Schifferstadt	43	0,2	0	0,0	0	0,0	9	0,9	0	0,0	24	0,4	10	0,5
Speyer	7	0,0	0	0,0	0	0,0	6	0,6	1	0,0	0	0,0	0	0,0
Wachenheim	23	0,1	0	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	0	0,0	21	1,0
Waldsee	7	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	5	0,1	0	0,0
Weisenheim a. S.	5	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	0	0,0	3	0,1
Worms/Osthofen	49	0,3	0	0,0	0	0,0	33	3,4	0	0,0	9	0,2	7	0,3
Sonstige Gemeinden	79	0,4	1	0,0	0	0,0	34	3,5	1	0,0	16	0,3	27	1,2
<b>Umgebung insgesamt</b>	<b>2.647</b>	<b>14,1</b>	<b>20</b>	<b>0,3</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>231</b>	<b>23,9</b>	<b>106</b>	<b>2,8</b>	<b>1.769</b>	<b>32,3</b>	<b>521</b>	<b>23,6</b>
<b>davon Rhein-Pfalz-Kreis</b>	<b>1.996</b>	<b>10,7</b>	<b>12</b>	<b>0,2</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>123</b>	<b>12,7</b>	<b>75</b>	<b>2,0</b>	<b>1.581</b>	<b>28,9</b>	<b>205</b>	<b>9,3</b>
<b>davon LK DÜW</b>	<b>291</b>	<b>1,6</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>38</b>	<b>3,9</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>79</b>	<b>1,4</b>	<b>173</b>	<b>7,8</b>
<b>insgesamt</b>	<b>18.710</b>	<b>100,0</b>	<b>5.973</b>	<b>100,0</b>	<b>363</b>	<b>100,0</b>	<b>965</b>	<b>100,0</b>	<b>3.724</b>	<b>100,0</b>	<b>5.476</b>	<b>100,0</b>	<b>2.209</b>	<b>100,0</b>

1) einschl. private Schule

**Übersicht 43:** Auswärtiger Schulbesuch von in Ludwigshafen wohnhaften Schülern in rheinland-pfälzischen Schulen im Schuljahr 2010/11

Schulart	Schulnummer und Kurzbezeichnung der Schule	in Ludwigshafen wohnhafte Schüler
Grundschule	10118 GS Frankenthal Carl-Bosch	1
	10808 GS Frankenthal Neumayer	4
	11262 GS Frankenthal Lessing	1
	27245 GS Haßloch Montessori	1
	10268 GS Limburgerhof Domholz	3
	15410 GS Maxdorf	1
	15707 GS Mutterstadt im Mandelgraben	3
	22706 GS Neuhofen	1
	25678 GS Limburgerhof Carl-Bosch	1
	25832 GS Schifferstadt Nord	1
$\Sigma$ Grundschule		17
Realschule	40024 RS Speyer Edith-Stein	2
	40878 RS Worms Karmeliter	1
$\Sigma$ Realschule		3
Realschule plus	40114 RS+ Frankenthal Schiller	14
	42367 RS+ Frankenthal Ebert	3
	40728 RS+ Haßloch	1
	41003 RS+ Bad Dürkheim	13
	41962 RS+ Deidesheim-Wachenheim	4
	40818 RS+ Limburgerhof	33
	40822 RS+ Schifferstadt	4
	41092 RS+ Maxdorf-Lamsheim	119
	41932 RS+ Bobenheim-Roxheim	7
41946 RS+ Böhl-Iggelheim	2	
$\Sigma$ Realschule plus		200
Gymnasium	50237 GY Frankenthal Albert-Einstein	14
	50763 GY Frankenthal Karolinen	29
	50057 GY Speyer Edith-Stein	1
	50117 GY Speyer Nikolaus-von-Weis	1
	50554 GY Speyer am Kaiserdom	1
	51094 GY Bad Dürkheim	6
	51395 GY Haßloch	1
	51378 GY Schifferstadt	3
	51455 GY Maxdorf	59
	$\Sigma$ Gymnasium	
Kolleg / Abendgymnasium	59000 Koll/AGY Mainz	1
Kolleg	59026 Koll Speyer	12
Integrierte Gesamtschule	70480 IGS Frankenthal	10
	70245 IGS Landau Freie Montessori	1
	70411 IGS Speyer	1
	70381 IGS Grünstadt	1
	70051 IGS Mutterstadt	25
$\Sigma$ Integrierte Gesamtschule		38
Freie Waldorfschule	79048 FWS Frankenthal	53
Förderschule	30019 SFGLS Frankenthal	35
	30948 SFL Frankenthal	4
	31810 SFS Frankenthal	37
	30095 SFE Landau	35
	30049 SFG Speyer	1
	30289 SFE Altleiningen	3
	31014 SFL Bad Dürkheim	1
	31747 SFE Kirchheimbolanden	4
$\Sigma$ Förderschule		120
<b>Insgesamt</b>		<b>559</b>

**Übersicht 44:** Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2010/11

<b>Schule</b> <b>Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	<b>Schule</b> <b>Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler
<b>Berufsbildende Schule</b>				<b>Berufsbildende Schule</b>			
<b>Technik I</b>				<b>Technik II</b>			
<b>163</b>				<b>151</b>			
<b>3.162</b>				<b>3.006</b>			
<b>Berufsschule</b>				<b>Berufsschule</b>			
<b>127</b>				<b>125</b>			
<b>2.409</b>				<b>2.397</b>			
Metalltechnik	TZ	38	716	Bautechnik	TZ	13	175
Monoberufe	TZ	89	1.693	Holztechnik	TZ	5	104
				Textiltechnik und Bekleidung	TZ	3	31
				Farbtechnik u. Raumgestaltung	TZ	14	301
<b>Berufsoberschule Technik</b>		<b>2</b>	<b>53</b>	Körperpflege	TZ	9	164
Berufsoberschule I				Ernährung und Hauswirtschaft	TZ	48	1.085
-Schwerpunkt Ingenieurwesen	VZ	1	27	Monoberufe	TZ	22	361
Berufsoberschule II	VZ	1	26	Schüler ohne Berufsausbil- dungsverhältnis im Arbeitsver- hältnis / Arbeitslose			
				(besondere Fachklassen)	TZ	3	45
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>6</b>	<b>114</b>	Berufsvorbereitungsjahr	VZ	8	131
<b>Berufliches Gymnasium</b>		<b>12</b>	<b>273</b>	<b>Berufsfachschule</b>		<b>18</b>	<b>408</b>
Technik				Berufsfachschule I			
mit Schwerpunkt				Technik mit Schwerpunkt:			
-Elektrotechnik	VZ	7	153	-Elektrotechnik	VZ	1	20
-Metalltechnik	VZ	5	120	-Bautechnik	VZ	1	19
				-Farbtechnik u. Raumgestaltung	VZ	1	19
<b>Fachschule Technik</b>		<b>16</b>	<b>313</b>	-Fahrzeugtechnik	VZ	1	20
FR Elektrotechnik				-Metalltechnik	VZ	2	36
mit Schwerpunkt:				-Holztechnik	VZ	2	38
-Energieelektronik	TZ	4	60	-Medientechnik	VZ	1	21
-Prozessautomatisierung	TZ	4	95	Hauswirtschaft/Sozialwesen, Ernährung, Gesundheit/Pflege			
				-Schwerpunkt Ernährung	VZ	2	49
FR Maschinentchnik				Berufsfachschule II	VZ	3	74
mit Schwerpunkt:				2-j. höhere Berufsfachschule			
-Maschinenbau	TZ	4	75	-Design u. visuelle Kommunikat.	VZ	2	54
	VZ	2	45	-Gastgewerbe und Catering	VZ	2	58
-Verfahrenstechnik	TZ	2	38				
				<b>Berufsoberschule</b>		<b>4</b>	<b>81</b>
				Berufsoberschule I Gestaltung	VZ	2	40
				Berufsoberschule II Technik	VZ	1	22
				Berufsoberschule II Sozialwesen	VZ	1	19
				<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>2</b>	<b>80</b>
				<b>Fachschule</b>	<b>VZ</b>	<b>2</b>	<b>40</b>
				FR Veranstaltungs- und Eventmanagement			

1) FR = Fachrichtung

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

noch Übersicht 44: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2010/11

<b>Schule Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	<b>Schule Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler
<b><u>Berufsbildende Schule Naturwissenschaften</u></b>		<b>75</b>	<b>1.419</b>	<b><u>Berufsbildende Schule Wirtschaft I</u></b>		<b>89</b>	<b>1.958</b>
<b>Berufsschule</b>		<b>49</b>	<b>885</b>	<b>Berufsschule</b>		<b>75</b>	<b>1.530</b>
Chemie, Physik, Biologie	TZ	44	823	Wirtschaft und Verwaltung	TZ	60	1.247
Monoberufe	TZ	5	62	Monoberufe	TZ	15	283
<b>Berufsfachschule</b>		<b>11</b>	<b>195</b>	<b>Berufsfachschule</b>		<b>3</b>	<b>47</b>
2-j. höhere Berufsfachschule -Biologie	VZ	4	72	Berufsfachschule I Wirtschaft u. Verwaltung	VZ	1	18
2-j. höhere Berufsfachschule -Chemie	VZ	4	81	2-j. höhere Berufsfachschule -Facilitymanagement	VZ	1	13
2-j. höhere Berufsfachschule -Physik	VZ	2	26	-Logistikmanagement	VZ	1	16
2-j. höhere Berufsfachschule -Schwerpunkt Umwelttechnik	VZ	1	16	<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>2</b>	<b>40</b>
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>6</b>	<b>128</b>	<b>Berufliches Gymnasium</b> Wirtschaft	<b>VZ</b>	<b>12</b>	<b>292</b>
<b>Fachschule Technik</b>		<b>9</b>	<b>211</b>	<b>Fachschule Wirtschaft</b>		<b>3</b>	<b>49</b>
FR Chemietechnik mit Schwerpunkt: -Labortechnik	TZ	5	122	FR Betrieb/Untern.management mit Schwerpunkt: -Logistik	TZ	1	16
-Produktionstechnik	VZ	1	22	-Kommunik.u.Büromanagement	TZ	2	33
Meister/-in in Ver-u.Entsorgung -Schwerpunkt Abwasser	TZ	2	41				

1) FR = Fachrichtung

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

noch Übersicht 44: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2010/11

<b>Schule Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	<b>Schule Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler
<b><u>Berufsbildende Schule Wirtschaft II</u></b>		<b>83</b>	<b>1.968</b>	<b><u>Berufsbildende Schule Haus- wirtschaft/Sozialpädagogik</u></b>		<b>42</b>	<b>1.038</b>
<b>Berufsschule</b> Wirtschaft und Verwaltung		<b>67</b>	<b>1.575</b>	<b>Berufsschule</b>		<b>6</b>	<b>88</b>
<b>Berufsfachschule</b>		<b>12</b>	<b>295</b>	Schüler ohne Berufsausbil- dungsverhältnis im Arbeitsver- hältnis / Arbeitslose (besondere Fachklassen)	TZ	1	13
Berufsfachschule I Wirtschaft und Verwaltung	VZ	2	46	Berufsvorbereitungsjahr	VZ	5	75
Berufsfachschule II	VZ	2	46	<b>Berufsfachschule</b>		<b>15</b>	<b>385</b>
2-j. höhere Berufsfachschule -Handel und E-Commerce	VZ	2	51	Berufsfachschule I			
-Organisation u. Officemanagem.	VZ	2	43	Hauswirtschaft/Sozialwesen Schwerpunkt			
-Fremdsprachen u. Büro- kommunikation	VZ	2	51	-Hauswirtschaft/Sozialwesen	VZ	4	97
-Polizeidienst und Verwaltung	VZ	2	58	-Gesundheit/Pflege	VZ	2	47
<b>Berufsoberschule Wirtschaft</b>		<b>2</b>	<b>49</b>	Berufsfachschule II	VZ	2	57
Berufsoberschule I	VZ	1	23	2-j. höhere Berufsfachschule -Hauswirtschaft	VZ	2	44
Berufsoberschule II	VZ	1	26	2-j. höhere Berufsfachschule -Sozialassistenten	VZ	5	140
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>Berufliches Gymnasium</b> Gesundheit und Soziales	<b>VZ</b>	<b>6</b>	<b>141</b>
				<b>Berufsoberschule I</b> <b>Sozialwesen</b>	<b>VZ</b>	<b>1</b>	<b>24</b>
				<b>Fachschule Sozialwesen</b>		<b>16</b>	<b>400</b>
				FR Organisation und Führung	TZ	2	50
				FR Heilerziehungspflege	TZ	3	66
				FR Sozialpädagogik	TZ	1	17
				FR Sozialpädagogik -im Berufspraktiumsjahr	VZ TZ	7 3	176 91

1) FR = Fachrichtung

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

## Übersicht 45:

## Öffentliche berufsbildende Schulen

Schule Schulform	Schuljahr										
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/2011				
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	männl.	weiblich	
									Anzahl	%	
<b>Technik I</b>	<b>157</b>	<b>3.106</b>	<b>162</b>	<b>3.079</b>	<b>160</b>	<b>3.167</b>	<b>163</b>	<b>3.162</b>	<b>3.017</b>	<b>145</b>	<b>4,6</b>
Berufsschule	126	2.433	130	2.427	128	2.428	127	2.409	2.349	60	2,5
Berufsoberschule (VZ)	2	62	2	55	2	59	2	53	50	3	5,7
Duale Berufsobersch.(TZ)	4	99	4	77	5	125	6	114	70	44	38,6
Gymnasium	10	257	10	261	10	270	12	273	246	27	9,9
Fachschule											
- Vollzeit	2	35	2	35	2	40	2	45	44	1	2,2
- Teilzeit	13	220	14	224	13	245	14	268	258	10	3,7
<b>Technik II</b>	<b>147</b>	<b>3.029</b>	<b>151</b>	<b>3.251</b>	<b>151</b>	<b>3.187</b>	<b>151</b>	<b>3.006</b>	<b>1.831</b>	<b>1.175</b>	<b>39,1</b>
Berufsschule	125	2.588	125	2.710	124	2.600	125	2.397	1.447	950	39,6
Berufsfachschule (VZ)	13	270	16	341	18	401	18	408	298	110	27,0
Berufsoberschule (VZ)	4	90	4	107	4	90	4	81	19	62	76,5
Duale Berufsobersch.(TZ)	2	31	2	34	2	46	2	80	48	32	40,0
Fachschule (VZ)	3	50	4	59	3	50	2	40	19	21	52,5
<b>Naturwissenschaften</b>	<b>72</b>	<b>1.289</b>	<b>76</b>	<b>1.387</b>	<b>75</b>	<b>1.463</b>	<b>75</b>	<b>1.419</b>	<b>1.045</b>	<b>374</b>	<b>26,4</b>
Berufsschule	47	842	47	864	48	886	49	885	660	225	25,4
Berufsfachschule	11	217	12	209	11	209	11	195	116	79	40,5
Berufsoberschule (VZ)	1	9	1	6	-	-	-	-	-	-	-
Duale Berufsobersch.(TZ)	5	86	7	142	7	168	6	128	105	23	18,0
Fachschule											
- Vollzeit	1	7	1	8	1	23	1	22	15	7	31,8
- Teilzeit	7	128	8	158	8	177	8	189	149	40	21,2
<b>Wirtschaft I</b>	<b>87</b>	<b>1.908</b>	<b>94</b>	<b>2.005</b>	<b>94</b>	<b>2.043</b>	<b>89</b>	<b>1.958</b>	<b>755</b>	<b>1.203</b>	<b>61,4</b>
Berufsschule	65	1.472	73	1.531	72	1.549	75	1.530	560	970	63,4
Berufsfachschule	4	75	3	65	3	58	3	47	21	26	55,3
Duale Berufsobersch.(TZ)	2	22	2	52	2	55	2	40	20	20	50,0
Gymnasium	12	265	12	271	13	286	12	292	139	153	52,4
Fachschule (TZ)	4	74	4	86	4	95	3	49	15	34	69,4
<b>Wirtschaft II</b>	<b>80</b>	<b>1.813</b>	<b>80</b>	<b>1.893</b>	<b>82</b>	<b>1.940</b>	<b>83</b>	<b>1.968</b>	<b>746</b>	<b>1.222</b>	<b>62,1</b>
Berufsschule	64	1.469	66	1.571	67	1.604	67	1.575	570	1.005	63,8
Berufsfachschule	12	245	10	229	11	238	12	295	140	155	52,5
Berufsoberschule (VZ)	2	50	2	44	2	48	2	49	16	33	67,3
Duale Berufsobersch.(TZ)	2	49	2	49	2	50	2	49	20	29	59,2
<b>Hauswirtschaft/ Sozialpädagogik</b>	<b>41</b>	<b>948</b>	<b>42</b>	<b>974</b>	<b>42</b>	<b>949</b>	<b>42</b>	<b>1.038</b>	<b>113</b>	<b>925</b>	<b>89,1</b>
Berufsschule	8	117	8	117	7	105	6	88	7	81	92,0
Berufsfachschule	16	410	16	400	16	379	15	385	27	358	93,0
Berufsoberschule (VZ)	1	27	1	29	1	24	1	24	2	22	91,7
Gymnasium	-	-	2	61	3	104	6	141	19	122	86,5
Fachschule											
- Vollzeit	6	141	6	143	6	132	7	176	19	157	89,2
- Teilzeit	10	253	9	224	9	205	9	224	39	185	82,6
<b>berufsbildende Schulen insgesamt</b>	<b>584</b>	<b>12.093</b>	<b>605</b>	<b>12.589</b>	<b>604</b>	<b>12.749</b>	<b>611</b>	<b>12.551</b>	<b>7.507</b>	<b>5.044</b>	<b>40,2</b>
Berufsschule	435	8.921	449	9.220	446	9.172	449	8.884	5.593	3.291	37,0
Berufsfachschule	56	1.217	57	1.244	59	1.285	59	1.330	602	728	54,7
Berufsoberschule (VZ)	10	238	10	241	9	221	9	207	87	120	58,0
Duale Berufsobersch.(TZ)	15	287	17	354	18	444	18	411	263	148	36,0
Gymnasium	22	522	24	593	26	660	30	706	404	302	42,8
Fachschule											
- Vollzeit	12	233	13	245	12	245	12	283	97	186	65,7
- Teilzeit	34	675	35	692	34	722	34	730	461	269	36,8

## Übersicht 46:

## Private berufsbildende Schulen

Schule ggf. Schulform (ggf. Berufsabschluss) <sup>1)</sup>	2007/2008		2008/2009		2009/2010		2010/2011				
	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	männ- lich	weiblich	
										Anzahl	%
<b>Private Handelsschule Dr. H. Stracke (PHS)</b>	<b>16</b>	<b>382</b>	<b>17</b>	<b>407</b>	<b>16</b>	<b>384</b>	<b>15</b>	<b>353</b>	<b>222</b>	<b>131</b>	<b>37,1</b>
Berufsfachschule I Wirtschaft u. Verwaltung <sup>2)</sup>	1	27	2	52	1	26	1	20	10	10	50,0
Berufsfachschule II <sup>2)</sup>	1	20	1	20	1	27	1	17	12	5	29,4
Höhere Berufsfachschule <sup>2)</sup>											
- Medien	4	97	2	37	-	-	-	-	-	-	-
- Mediengestaltung u. Medienmanagement	-	-	2	44	4	83	4	89	53	36	40,4
- Betriebswirtschaft Schwerp. Industrie	10	238	5	124	1	19	-	-	-	-	-
- Handel und E-Commerce	-	-	5	130	9	229	9	227	147	80	35,2
<b>Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflege des Caritasverbandes für die Diözese Speyer e.V.</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>88</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>5</b>	<b>97</b>	<b>10</b>	<b>87</b>	<b>89,7</b>
Altenpfleger/-in / Altenpflegerhelfer/-in <sup>3)</sup>	4	91	4	88	4	95	5	97	10	87	89,7
<b>private berufsbildende Schulen insg.</b>	<b>20</b>	<b>473</b>	<b>21</b>	<b>495</b>	<b>20</b>	<b>479</b>	<b>20</b>	<b>450</b>	<b>232</b>	<b>218</b>	<b>48,4</b>

1) nur berufliche (Erst-) Ausbildungsgänge nach Bundes- und Landesrecht

2) schulgeldpflichtiger Bildungsgang

3) Ausbildungsvergütung wird gewährt

## Übersicht 47:

## Schulen des Gesundheitswesens

Schule Ausbildungsberuf <sup>1)</sup>	2007/2008		2008/2009		2009/2010		2010/2011				
	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	männ- lich	weiblich	
										Anzahl	%
<b>Staatl. anerkannte Schule für Podologie am St. Marienkrankenhaus</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>66,7</b>
Podologe/Podologin <sup>2)</sup>	2	5	3	10	4	10	5	9	3	6	66,7
<b>Pflegeschule St.-Marien- und St.-Annastifts Krankenhaus</b>	<b>8</b>	<b>137</b>	<b>8</b>	<b>140</b>	<b>9</b>	<b>152</b>	<b>8</b>	<b>83</b>	<b>22</b>	<b>61</b>	<b>73,5</b>
Kranken- und Kinderkrankenpflege	6	109	6	109	6	106	6	49	17	32	65,3
Krankenpflegehelfer/-in	1	18	1	21	1	25	1	24	3	21	87,5
Operationstechnische/-r Assistent/-in <sup>3)</sup>	1	10	1	10	2	21	1	10	2	8	80,0
<b>Pfalztechnikum Berufsbildungs GmbH Staatl. anerkannte PTA-Lehranstalt</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>2</b>	<b>51</b>	<b>2</b>	<b>58</b>	<b>3</b>	<b>66</b>	<b>1</b>	<b>65</b>	<b>98,5</b>
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in <sup>2)</sup>	3	60	2	51	2	58	3	66	1	65	98,5
<b>Staatl. anerkannte Krankenpflegeschule Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>119</b>	<b>6</b>	<b>136</b>	<b>6</b>	<b>141</b>	<b>21</b>	<b>120</b>	<b>85,1</b>
Krankenpfleger/Krankenschwester <sup>3)</sup>	6	108	6	119	6	136	6	141	21	120	85,1
<b>Staatl. anerkannte Schule für Physio- therapie an der Berufsgenossen- schaftlichen Unfallklinik Ludwigshafen</b>	<b>3</b>	<b>71</b>	<b>3</b>	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>62</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>14</b>	<b>46</b>	<b>76,7</b>
Physiotherapeut/-in <sup>2)</sup>	3	71	3	67	3	62	3	60	14	46	76,7
<b>Staatl. anerkannte Schule für Technische Assistenten in der Medizin Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH</b>	<b>6</b>	<b>77</b>	<b>6</b>	<b>85</b>	<b>6</b>	<b>75</b>	<b>6</b>	<b>76</b>	<b>6</b>	<b>70</b>	<b>92,1</b>
Medizinisch-technische/-r Laboratoriums- Assistent/-in <sup>2)</sup>	3	47	3	56	3	49	3	51	3	48	94,1
Medizinisch-technische/-r Radiologie- Assistent/-in <sup>2)</sup>	3	30	3	29	3	26	3	25	3	22	88,0
<b>Schulen des Gesundheitswesens insg.</b>	<b>28</b>	<b>458</b>	<b>28</b>	<b>472</b>	<b>30</b>	<b>493</b>	<b>31</b>	<b>435</b>	<b>67</b>	<b>368</b>	<b>84,6</b>

1) nur bundesgesetzlich geregelte Berufe im Gesundheitswesen

2) schulgeldpflichtiger Bildungsgang

3) Ausbildungsvergütung wird gewährt

**Übersicht 48:** Schüler in berufsbildenden Schulen nach Migrationshintergrund<sup>1)</sup>  
im Schuljahr 2010/11

Schulform	Schüler insgesamt	davon:			
		ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsschule insgesamt	8.884	7.630	85,9	1.254	14,1
in Ausbildungsverhältnis	8.620	7.469	86,6	1.151	13,4
ohne Ausbildungsverhältnis	264	161	61,0	103	39,0
Berufsfachschule insgesamt	1.683	1.160	68,9	523	31,1
Berufsfachschule I	450	258	57,3	192	42,7
Berufsfachschule II	194	123	63,4	71	36,6
2-jährige höhere BF	1.039	779	75,0	260	25,0
Berufsoberschule insgesamt	207	176	85,0	31	15,0
Berufsoberschule I	114	94	82,5	20	17,5
Berufsoberschule II	93	82	88,2	11	11,8
Duale Berufsoberschule	411	353	85,9	58	14,1
Berufliches Gymnasium	706	583	82,6	123	17,4
Fachschule	1.110	955	86,0	155	14,0
<b>insgesamt</b>	<b>13.001</b>	<b>10.857</b>	<b>83,5</b>	<b>2.144</b>	<b>16,5</b>

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 49:** Schüler in der Berufsschule nach Migrationshintergrund<sup>1)</sup>  
und Ausbildungsverhältnis im Schuljahr 2010/11

Ausbildungsverhältnis	Schüler			
	insge- samt	ohne Mhg. <sup>1)</sup>	mit Mhg. <sup>1)</sup>	
			Anzahl	%
<b>Schüler im Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>8.620</b>	<b>7.469</b>	<b>1.151</b>	<b>13,4</b>
davon im Berufsfeld				
Wirtschaft u. Verwaltung	2.822	2.351	471	16,7
Metalltechnik	716	627	89	12,4
Bautechnik	175	146	29	16,6
Holztechnik	104	92	12	11,5
Textiltechnik und Bekleidung	31	29	2	6,5
Chemie, Physik, Biologie	823	718	105	12,8
Farbtechnik und Raumgestaltung	301	249	52	17,3
Körperpflege	164	110	54	32,9
Ernährung u. Hauswirtschaft	1.085	991	94	8,7
Monoberufe	2.399	2.156	243	10,1
<b>Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>264</b>	<b>161</b>	<b>103</b>	<b>39,0</b>
davon				
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis im Arbeitsverhältnis / Arbeitslose (besondere Fachklassen, Teilzeit) <sup>2)</sup>	58	44	14	24,1
Berufsvorbereitungsjahr	206	117	89	43,2
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>8.884</b>	<b>7.630</b>	<b>1.254</b>	<b>14,1</b>

1) Mhg. = Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) Zahl am Erhebungstichtag; im Laufe des Schuljahres sehr hohe Fluktuation (Zu- und Abgänge)

**Übersicht 50:** Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform und Schulabschluss zum Ende des Schuljahres 2009/10

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon								bestandene Nichtschülerprüfung	
		Abschluss (nur BS, BF I, HBF, FS)	Qual. Sek. I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife (mind. schul. Teil)	Fachgebundene Hochschulreife (nur BOS II)	Allgem. Hochschulreife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss				
							Abgänger		Abbrecher		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anz.	%	Anz.	%	Anzahl	
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>3.423</b>	<b>2.488</b>	-	-	-	-	<b>295</b>	<b>8,6</b>	<b>640</b>	<b>18,7</b>	-
Grund- und Fachstufen	3.197	2.410	-	-	-	-	206	6,4	581	18,2	-
BVJ 1 und 2	226	78	-	-	-	-	89	39,4	59	26,1	-
<b>Berufsfachschule insg.</b>	<b>1.104</b>	<b>359</b>	<b>163</b>	<b>278</b>	-	-	<b>152</b>	<b>13,8</b>	<b>152</b>	<b>13,8</b>	-
Berufsfachschule I	486	311	-	-	-	-	114	23,5	61	12,6	-
Berufsfachschule II	190	-	163	-	-	-	13	6,8	14	7,4	-
2-jährige höhere Berufsfachschule	428	48	-	278	-	-	25	5,8	77	18,0	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>190</b>	-	-	<b>80</b>	<b>14</b>	<b>46</b>	<b>12</b>	<b>6,3</b>	<b>38</b>	<b>20,0</b>	-
Berufsoberschule I	99	-	-	80	-	-	11	11,1	8	8,1	-
Berufsoberschule II	91	-	-	-	14	46	1	1,1	30	33,0	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>194</b>	-	-	<b>158</b>	-	-	<b>11</b>	<b>5,7</b>	<b>25</b>	<b>12,9</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>174</b>	-	-	<b>7</b>	-	<b>141</b>	<b>5</b>	<b>2,9</b>	<b>21</b>	<b>12,1</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>267</b>	<b>197</b>	-	<b>12</b>	-	-	<b>21</b>	<b>7,9</b>	<b>37</b>	<b>13,9</b>	-
<b>berufsbildende Schulen insgesamt</b>	<b>5.352</b>	<b>3.044</b>	<b>163</b>	<b>535</b>	<b>14</b>	<b>187</b>	<b>496</b>	<b>9,3</b>	<b>913</b>	<b>17,1</b>	-

**Übersicht 51:** Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Migrationshintergrund<sup>1)</sup> zum Ende des Schuljahres 2009/10

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon								bestandene Nichtschülerprüfung	
		Abschluss (nur BS, BF I, HBF, FS)	Qual. Sek. I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife (mind. schul. Teil)	Fachgebundene Hochschulreife (nur BOS II)	Allgem. Hochschulreife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss				
							Abgänger		Abbrecher		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anz.	%	Anz.	%	Anzahl	
<b>ohne Migrationshintergrund</b>											
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>2.860</b>	<b>2.123</b>	-	-	-	-	<b>207</b>	<b>7,2</b>	<b>530</b>	<b>18,5</b>	-
Grund- und Fachstufen	2.719	2.073	-	-	-	-	156	5,7	490	18,0	-
BVJ 1 und 2	141	50	-	-	-	-	51	36,2	40	28,4	-
<b>Berufsfachschule insg.</b>	<b>736</b>	<b>227</b>	<b>91</b>	<b>224</b>	-	-	<b>86</b>	<b>11,7</b>	<b>108</b>	<b>14,7</b>	-
Berufsfachschule I	286	188	-	-	-	-	60	21,0	38	13,3	-
Berufsfachschule II	108	-	91	-	-	-	6	5,6	11	10,2	-
2-j. höhere Berufsfachschule	342	39	-	224	-	-	20	5,8	59	17,3	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>170</b>	-	-	<b>73</b>	<b>13</b>	<b>42</b>	<b>10</b>	<b>5,9</b>	<b>32</b>	<b>18,8</b>	-
Berufsoberschule I	87	-	-	73	-	-	9	10,3	5	5,7	-
Berufsoberschule II	83	-	-	-	13	42	1	1,2	27	32,5	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>173</b>	-	-	<b>144</b>	-	-	<b>7</b>	<b>4,0</b>	<b>22</b>	<b>12,7</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>147</b>	-	-	<b>4</b>	-	<b>124</b>	<b>3</b>	<b>2,0</b>	<b>16</b>	<b>10,9</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>234</b>	<b>171</b>	-	<b>12</b>	-	-	<b>20</b>	<b>8,5</b>	<b>31</b>	<b>13,2</b>	-
<b>BBS insgesamt</b>	<b>4.320</b>	<b>2.521</b>	<b>91</b>	<b>457</b>	<b>13</b>	<b>166</b>	<b>333</b>	<b>7,7</b>	<b>739</b>	<b>17,1</b>	-
<b>mit Migrationshintergrund</b>											
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>563</b>	<b>365</b>	-	-	-	-	<b>88</b>	<b>15,6</b>	<b>110</b>	<b>19,5</b>	-
Grund- und Fachstufen	478	337	-	-	-	-	50	10,5	91	19,0	-
BVJ 1 und 2	85	28	-	-	-	-	38	44,7	19	22,4	-
<b>Berufsfachschule insg.</b>	<b>368</b>	<b>132</b>	<b>72</b>	<b>54</b>	-	-	<b>66</b>	<b>17,9</b>	<b>44</b>	<b>12,0</b>	-
Berufsfachschule I	200	123	-	-	-	-	54	27,0	23	11,5	-
Berufsfachschule II	82	-	72	-	-	-	7	8,5	3	3,7	-
2-j. höhere Berufsfachschule	86	9	-	54	-	-	5	5,8	18	20,9	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>20</b>	-	-	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>10,0</b>	<b>6</b>	<b>30,0</b>	-
Berufsoberschule I	12	-	-	7	-	-	2	16,7	3	25,0	-
Berufsoberschule II	8	-	-	-	1	4	-	0,0	3	37,5	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>21</b>	-	-	<b>14</b>	-	-	<b>4</b>	<b>19,0</b>	<b>3</b>	<b>14,3</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>27</b>	-	-	<b>3</b>	-	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>7,4</b>	<b>5</b>	<b>18,5</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>33</b>	<b>26</b>	-	-	-	-	<b>1</b>	<b>3,0</b>	<b>6</b>	<b>18,2</b>	-
<b>BBS insgesamt</b>	<b>1.032</b>	<b>523</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>163</b>	<b>15,8</b>	<b>174</b>	<b>16,9</b>	-

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

**Übersicht 52:** Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Geschlecht zum Ende des Schuljahres 2009/10

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon								bestandene Nichtschülerprüfung	
		Ab-schluss (nur BS, BF I, HBF, FS)	Qual. Sek.I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife (mind. schul. Teil)	Fach-gebundene Hochschul-reife (nur BOS II)	Allgem. Hochschul-reife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss				
							Abgänger		Abbrecher		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anz.	%	Anz.	%	Anzahl	
<b>männlich</b>											
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>2.059</b>	<b>1.510</b>	-	-	-	-	<b>208</b>	<b>10,1</b>	<b>341</b>	<b>16,6</b>	-
Grund- und Fachstufen	1.924	1.477	-	-	-	-	120	6,2	327	17,0	-
BVJ 1 und 2	135	33	-	-	-	-	88	65,2	14	10,4	-
<b>Berufsfachschule insg.</b>	<b>549</b>	<b>162</b>	<b>79</b>	<b>144</b>	-	-	<b>114</b>	<b>20,8</b>	<b>50</b>	<b>9,1</b>	-
Berufsfachschule I	253	147	-	-	-	-	91	36,0	15	5,9	-
Berufsfachschule II	96	-	79	-	-	-	9	9,4	8	8,3	-
2-j.höhere Berufsfachschule	200	15	-	144	-	-	14	7,0	27	13,5	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>91</b>	-	-	<b>42</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>7,7</b>	<b>18</b>	<b>19,8</b>	-
Berufsoberschule I	49	-	-	42	-	-	7	14,3	-	-	-
Berufsoberschule II	42	-	-	-	7	17	-	-	18	42,9	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>146</b>	-	-	<b>122</b>	-	-	<b>9</b>	<b>6,2</b>	<b>15</b>	<b>10,3</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>115</b>	-	-	<b>2</b>	-	<b>92</b>	<b>5</b>	<b>4,3</b>	<b>16</b>	<b>13,9</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>100</b>	<b>67</b>	-	<b>5</b>	-	-	<b>6</b>	<b>6,0</b>	<b>22</b>	<b>22,0</b>	-
<b>BBS insgesamt</b>	<b>3.060</b>	<b>1.739</b>	<b>79</b>	<b>315</b>	<b>7</b>	<b>109</b>	<b>349</b>	<b>11,4</b>	<b>462</b>	<b>15,1</b>	-
<b>weiblich</b>											
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>1.364</b>	<b>978</b>	-	-	-	-	<b>87</b>	<b>6,4</b>	<b>299</b>	<b>21,9</b>	-
Grund- und Fachstufen	1.273	933	-	-	-	-	86	6,8	254	20,0	-
BVJ 1 und 2	91	45	-	-	-	-	1	1,1	45	49,5	-
<b>Berufsfachschule insg.</b>	<b>555</b>	<b>197</b>	<b>84</b>	<b>134</b>	-	-	<b>38</b>	<b>6,8</b>	<b>102</b>	<b>18,4</b>	-
Berufsfachschule I	233	164	-	-	-	-	23	9,9	46	19,7	-
Berufsfachschule II	94	-	84	-	-	-	4	4,3	6	6,4	-
2-j.höhere Berufsfachschule	228	33	-	134	-	-	11	4,8	50	21,9	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>99</b>	-	-	<b>38</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>5,1</b>	<b>20</b>	<b>20,2</b>	-
Berufsoberschule I	50	-	-	38	-	-	4	8,0	8	16,0	-
Berufsoberschule II	49	-	-	-	7	29	1	2,0	12	24,5	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>48</b>	-	-	<b>36</b>	-	-	<b>2</b>	<b>4,2</b>	<b>10</b>	<b>20,8</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>59</b>	-	-	<b>5</b>	-	<b>49</b>	-	-	<b>5</b>	<b>8,5</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>167</b>	<b>130</b>	-	<b>7</b>	-	-	<b>15</b>	<b>9,0</b>	<b>15</b>	<b>9,0</b>	-
<b>BBS insgesamt</b>	<b>2.292</b>	<b>1.305</b>	<b>84</b>	<b>220</b>	<b>7</b>	<b>78</b>	<b>147</b>	<b>6,4</b>	<b>451</b>	<b>19,7</b>	-

**Übersicht 53:** Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen  
im Schuljahr 2010/2011  
- absolut -

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2 j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
<b>Kfr.St. Ludwigshafen</b>	<b>3.757</b>	<b>2.180</b>	<b>191</b>	<b>865</b>	<b>350</b>	<b>165</b>	<b>350</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>131</b>	<b>248</b>	<b>288</b>	<b>192</b>
Kfr.St. Frankenthal	664	487	5	42	3	-	39	14	9	5	27	44	50	30
Kfr.St. Kaiserslautern	108	95	-	1	-	-	1	2	2	-	3	-	7	6
Kfr.St. Landau	117	104	-	1	-	-	1	-	-	-	2	-	10	5
Kfr.St. Mainz	97	34	12	40	23	2	15	3	3	-	1	4	15	10
Kfr.St. Neustadt	293	243	2	14	1	-	13	5	2	3	8	7	16	10
Kfr.St. Pirmasens	24	21	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Kfr.St. Speyer	442	342	4	44	3	3	38	5	-	5	9	12	30	22
Kfr.St. Worms	447	296	4	42	-	-	42	21	8	13	21	32	35	25
Kfr.St. Zweibrücken	13	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Rhein-Pfalz-Kreis	2.192	1.446	35	284	62	18	204	42	26	16	59	195	166	99
davon														
Altrip	109	67	5	16	6	-	10	2	2	-	-	14	10	6
Bobenheim-Roxheim	139	96	2	10	1	-	9	5	-	5	5	11	12	9
Böhl-Iggelheim	169	119	1	24	8	4	12	4	4	-	4	9	9	6
VG Dannstadt-Schauernh.	212	136	3	31	8	2	21	7	5	2	9	17	12	6
VG Dudenhofen	111	84	-	7	-	-	7	2	-	2	2	8	8	4
VG Heßheim	120	79	2	9	-	-	9	2	2	-	5	11	14	9
Lambsheim	102	66	1	10	-	-	10	6	2	4	-	11	9	6
Limburgerhof	151	104	4	18	6	1	11	1	1	-	7	13	8	5
VG Maxdorf	243	162	5	30	11	1	18	2	1	1	7	28	14	8
Mutterstadt	206	134	5	45	18	7	20	3	3	-	7	7	10	3
Neuhofen	123	87	-	19	3	2	14	-	-	-	1	9	7	4
Römerberg	100	61	1	12	-	-	12	1	1	-	2	5	19	11
Schifferstadt	314	187	6	40	1	-	39	5	3	2	9	45	28	19
VG Waldsee	93	64	-	13	-	1	12	2	2	-	1	7	6	3
LK Bad Dürkheim	1.284	928	5	97	3	1	93	20	8	12	34	98	107	63
davon														
Bad Dürkheim	178	124	-	19	1	-	18	2	-	2	2	22	9	4
VG Deidesheim	115	88	1	7	-	-	7	-	-	-	5	7	8	6
VG Freinsheim	173	110	-	21	1	-	20	2	1	1	7	19	14	9
Grünstadt	119	91	2	8	-	-	8	5	3	2	2	5	8	6
VG Grünstadt-Land	216	158	1	10	1	-	9	3	-	3	4	15	26	14
Hassloch	235	161	1	14	-	1	13	4	2	2	8	22	26	15
VG Hettenleidelheim	83	67	-	6	-	-	6	2	1	1	1	1	6	4
VG Lambrecht	80	66	-	4	-	-	4	-	-	-	2	2	6	3
VG Wachenheim	85	63	-	8	-	-	8	2	1	1	3	5	4	2
LK Alzey-Worms	283	174	1	34	-	-	34	11	3	8	15	20	29	24
LK Donnersbergkreis	197	167	2	8	-	-	8	1	-	1	4	1	16	12
LK Germersheim	456	349	-	42	1	1	40	5	3	2	7	4	49	26
LK Kaiserslautern	187	140	-	14	-	-	14	1	1	-	-	11	21	11
LK Kusel	67	58	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	8	6
LK Mainz-Bingen	62	50	-	6	-	-	6	1	-	1	-	-	5	3
LK Südl. Weinstraße	402	329	1	22	-	1	21	3	1	2	12	2	34	24
LK Südwestpfalz	93	79	-	2	-	-	2	-	-	-	2	-	10	8
übriges Rheinl.-Pfalz	96	37	-	17	-	-	17	1	1	-	2	6	33	21
Baden-Württemberg	1.333	1.014	-	86	3	2	81	23	13	10	52	22	136	93
Hessen	343	263	2	19	1	1	17	4	3	1	20	-	37	33
Saarland	36	29	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	5	5
übrige Bundesländer	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Frankreich	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>13.001</b>	<b>8.884</b>	<b>264</b>	<b>1.683</b>	<b>450</b>	<b>194</b>	<b>1.039</b>	<b>207</b>	<b>114</b>	<b>93</b>	<b>411</b>	<b>706</b>	<b>1.110</b>	<b>730</b>
<b>Auswärtige insgesamt</b>	<b>9.244</b>	<b>6.704</b>	<b>73</b>	<b>818</b>	<b>100</b>	<b>29</b>	<b>689</b>	<b>162</b>	<b>83</b>	<b>79</b>	<b>280</b>	<b>458</b>	<b>822</b>	<b>538</b>

**Übersicht 54:** Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen  
im Schuljahr 2010/2011  
- in Prozent -

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2 j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
<b>Kfr.St. Ludwigshafen</b>	<b>28,9</b>	<b>24,5</b>	<b>72,3</b>	<b>51,4</b>	<b>77,8</b>	<b>85,1</b>	<b>33,7</b>	<b>21,7</b>	<b>27,2</b>	<b>15,1</b>	<b>31,9</b>	<b>35,1</b>	<b>25,9</b>	<b>26,3</b>
Kfr.St. Frankenthal	5,1	5,5	1,9	2,5	0,7	-	3,8	6,8	7,9	5,4	6,6	6,2	4,5	4,1
Kfr.St. Kaiserslautern	0,8	1,1	-	0,1	-	-	1,0	1,0	1,8	-	0,7	-	0,6	0,8
Kfr.St. Landau	0,9	1,2	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	0,5	-	0,9	0,7
Kfr.St. Mainz	0,7	0,4	4,5	2,4	5,1	1,0	1,4	1,4	2,6	-	0,2	0,6	1,4	1,4
Kfr.St. Neustadt	2,3	2,7	0,8	0,8	0,2	-	1,3	2,4	1,8	3,2	1,9	1,0	1,4	1,4
Kfr.St. Pirmasens	0,2	0,2	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	0,2	-	0,1	-
Kfr.St. Speyer	3,4	3,8	1,5	2,6	0,7	1,5	3,7	2,4	-	5,4	2,2	1,7	2,7	3,0
Kfr.St. Worms	3,4	3,3	1,5	2,5	-	-	4,0	10,1	7,0	14,0	5,1	4,5	3,2	3,4
Kfr.St. Zweibrücken	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1
Rhein-Pfalz-Kreis	16,9	16,3	13,3	16,9	13,8	9,3	19,6	20,3	22,8	17,2	14,4	27,6	15,0	13,6
davon														
Altrip	0,8	0,8	1,9	1,0	1,3	-	1,0	1,0	1,8	-	-	2,0	0,9	0,8
Bobenheim-Roxheim	1,1	1,1	0,8	0,6	0,2	-	0,9	2,4	-	5,4	1,2	1,6	1,1	1,2
Böhl-Iggelheim	1,3	1,3	0,4	1,4	1,8	2,1	1,2	1,9	3,5	-	1,0	1,3	0,8	0,8
VG Dannstadt-Schauernh.	1,6	1,5	1,1	1,8	1,8	1,0	2,0	3,4	4,4	2,2	2,2	2,4	1,1	0,8
VG Dudenhofen	0,9	0,9	-	0,4	-	-	0,7	1,0	-	2,2	0,5	1,1	0,7	0,5
VG Heßheim	0,9	0,9	0,8	0,5	-	-	0,9	1,0	1,8	-	1,2	1,6	1,3	1,2
Lambsheim	0,8	0,7	0,4	0,6	-	-	1,0	2,9	1,8	4,3	-	1,6	0,8	0,8
Limburgerhof	1,2	1,2	1,5	1,1	1,3	0,5	1,1	0,5	0,9	-	1,7	1,8	0,7	0,7
VG Maxdorf	1,9	1,8	1,9	1,8	2,4	0,5	1,7	1,0	0,9	1,1	1,7	4,0	1,3	1,1
Mutterstadt	1,6	1,5	1,9	2,7	4,0	3,6	1,9	1,4	2,6	-	1,7	1,0	0,9	0,4
Neuhofen	0,9	1,0	-	1,1	0,7	1,0	1,3	-	-	-	0,2	1,3	0,6	0,5
Römerberg	0,8	0,7	0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	0,9	-	0,5	0,7	1,7	1,5
Schifferstadt	2,4	2,1	2,3	2,4	0,2	-	3,8	2,4	2,6	2,2	2,2	6,4	2,5	2,6
VG Waldsee	0,7	0,7	-	0,8	-	0,5	1,2	1,0	1,8	-	0,2	1,0	0,5	0,4
LK Bad Dürkheim	9,9	10,4	1,9	5,8	0,7	0,5	9,0	9,7	7,0	12,9	8,3	13,9	9,6	8,6
davon														
Bad Dürkheim	1,4	1,4	-	1,1	0,2	-	1,7	1,0	-	2,2	0,5	3,1	0,8	0,5
VG Deidesheim	0,9	1,0	0,4	0,4	-	-	0,7	-	-	-	1,2	1,0	0,7	0,8
VG Freinsheim	1,3	1,2	-	1,2	0,2	-	1,9	1,0	0,9	1,1	1,7	2,7	1,3	1,2
Grünstadt	0,9	1,0	0,8	0,5	-	-	0,8	2,4	2,6	2,2	0,5	0,7	0,7	0,8
VG Grünstadt-Land	1,7	1,8	0,4	0,6	0,2	-	0,9	1,4	-	3,2	1,0	2,1	2,3	1,9
Hassloch	1,8	1,8	0,4	0,8	-	0,5	1,3	1,9	1,8	2,2	1,9	3,1	2,3	2,1
VG Hettenleidelheim	0,6	0,8	-	0,4	-	-	0,6	1,0	0,9	1,1	0,2	0,1	0,5	0,5
VG Lambrecht	0,6	0,7	-	0,2	-	-	0,4	-	-	-	0,5	0,3	0,5	0,4
VG Wachenheim	0,7	0,7	-	0,5	-	-	0,8	1,0	0,9	1,1	0,7	0,7	0,4	0,3
LK Alzey-Worms	2,2	2,0	0,4	2,0	-	-	3,3	5,3	2,6	8,6	3,6	2,8	2,6	3,3
LK Donnersbergkreis	1,5	1,9	0,8	0,5	-	-	0,8	0,5	-	1,1	1,0	0,1	1,4	1,6
LK Germersheim	3,5	3,9	-	2,5	0,2	0,5	3,8	2,4	2,6	2,2	1,7	0,6	4,4	3,6
LK Kaiserslautern	1,4	1,6	-	0,8	-	-	1,3	0,5	0,9	-	-	1,6	1,9	1,5
LK Kusel	0,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	0,7	0,8
LK Mainz-Bingen	0,5	0,6	-	0,4	-	-	0,6	0,5	-	1,1	-	-	0,5	0,4
LK Südl. Weinstraße	3,1	3,7	0,4	1,3	-	0,5	2,0	1,4	0,9	2,2	2,9	0,3	3,1	3,3
LK Südwestpfalz	0,7	0,9	-	0,1	-	-	0,2	-	-	-	0,5	-	0,9	1,1
übriges Rheinl.-Pfalz	0,7	0,4	-	1,0	-	-	1,6	0,5	0,9	-	0,5	0,8	3,0	2,8
Baden-Württemberg	10,3	11,4	-	5,1	0,7	1,0	7,8	11,1	11,4	10,8	12,7	3,1	12,3	12,7
Hessen	2,6	3,0	0,8	1,1	0,2	0,5	1,6	1,9	2,6	1,1	4,9	-	3,3	4,5
Saarland	0,3	0,3	-	0,1	-	-	0,2	-	-	-	-	-	0,5	0,7
übrige Bundesländer	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Auswärtige insgesamt</b>	<b>71,1</b>	<b>75,5</b>	<b>27,7</b>	<b>48,6</b>	<b>22,2</b>	<b>14,9</b>	<b>66,3</b>	<b>78,3</b>	<b>72,8</b>	<b>84,9</b>	<b>68,1</b>	<b>64,9</b>	<b>74,1</b>	<b>73,7</b>

Übersicht 55:Entwicklung der Studierendenzahlen an der Fachhochschule  
Ludwigshafen am Rhein nach Geschlecht, Nationalität  
und Studienanfängern

Winter- semester	Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein <sup>1)</sup>						
	Stu- die- rende insg.	davon					
		weiblich		Ausländer		Erst- semester <sup>2)</sup>	
		insg.	%	insg.	%	insg.	%
1990/91	2.371	865	36,5	96	4,0	349	14,7
1995/96	2.818	1.109	39,4	238	8,4	408	14,5
1996/97	2.883	1.152	40,0	283	9,8	404	14,0
1997/98	2.967	1.258	42,4	328	11,1	451	15,2
1998/99	3.085	1.357	44,0	366	11,9	433	14,0
1999/2000	2.997	1.333	44,5	355	11,8	433	14,4
2000/01	3.020	1.438	47,6	347	11,5	483	16,0
2001/02	3.046	1.512	49,6	321	10,5	491	16,1
2002/03	3.164	1.628	51,5	318	10,1	485	15,3
2003/04	3.292	1.726	52,4	355	10,8	520	15,8
2004/05	3.439	1.802	52,4	391	11,4	589	17,1
2005/06	3.556	1.906	53,6	394	11,1	536	15,1
2006/07	3.532	1.911	54,1	414	11,7	573	16,2
2007/08	3.724	1.992	53,5	511	13,7	739	19,8
2008/09	3.762	2.055	54,6	534	14,2	748	19,9
2009/2010	4.016	2.166	53,9	511	12,7	829	20,6
2010/11	4.172	2.200	52,7	514	12,3	850	20,4

1) bis 1995/96 Fachhochschule für Wirtschaft Ludwigshafen/Worms  
und Evangelische Fachhochschule für Sozialwesen; bis 2007/08  
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für  
Wirtschaft und Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen -  
Hochschule für Sozial- und Gesundheitswesen

2) incl. Studienfachwechsel

**Übersicht 56:** Studierende an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein<sup>1)</sup>  
nach Studiengang

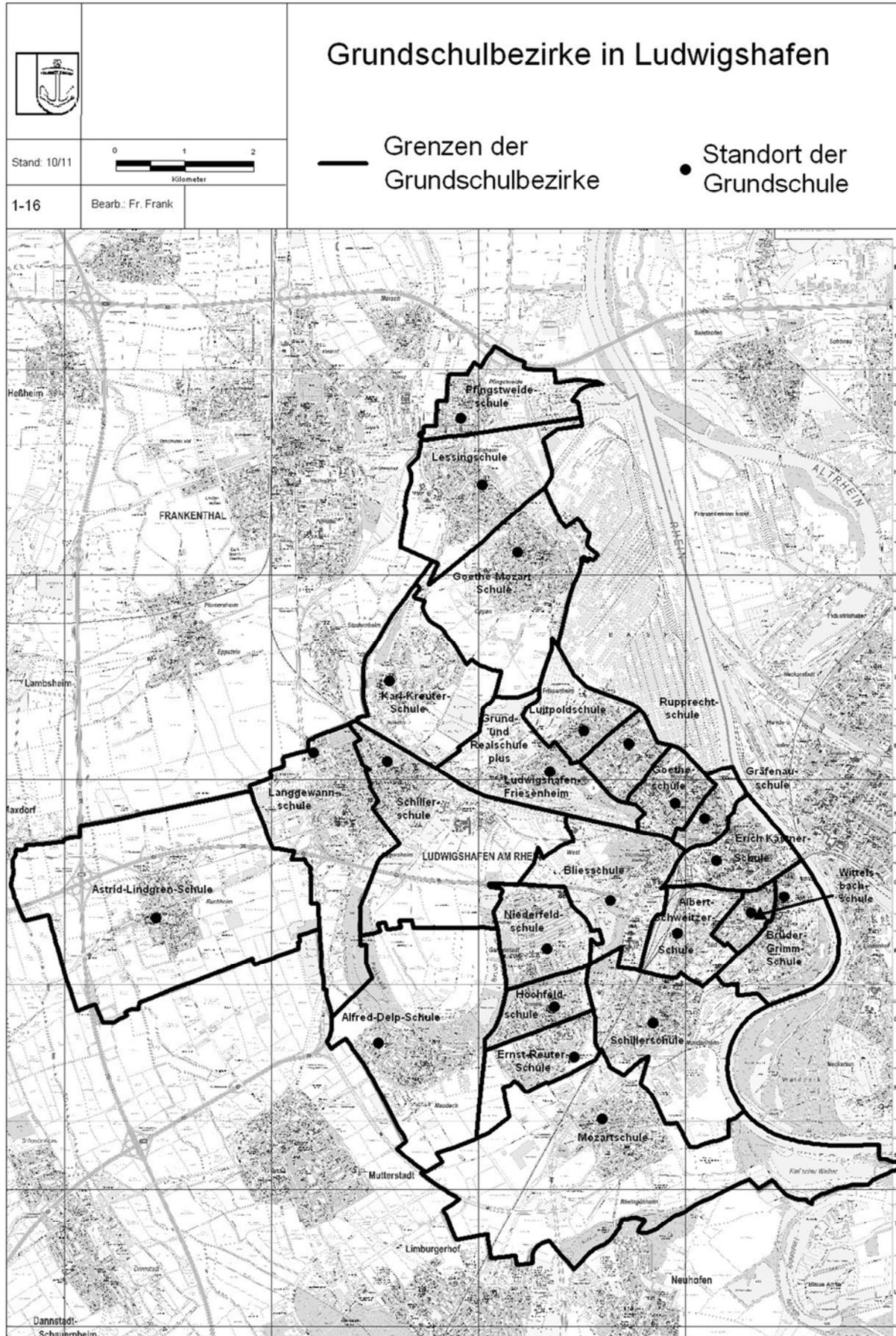
Studiengang	Wintersemester							
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Diplom-Studiengänge</b>								
BIP–Int. BWL im Praxisverbund	47	1,3	26	0,7	-	-	-	-
BIS Betriebswirtschaft	147	3,9	110	2,9	80	2,0	52	1,2
Controlling, Management und Informatik	59	1,6	19	0,5	5	0,1	-	-
Finanzdienstleistung / CoFi	37	1,0	21	0,6	2	0,0	-	-
Gesundheitsökonomie (GIP)	53	1,4	36	1,0	23	0,6	7	0,2
Internationales Management and Controlling	54	1,5	14	0,4	3	0,1	-	-
Internat. Personalmanagement und Organisation	63	1,7	16	0,4	2	0,0	1	0,0
Logistik, Wirtschaftsinformatik	91	2,4	19	0,5	3	0,1	1	0,0
Marketing	62	1,7	15	0,4	4	0,1	2	0,0
Marketing Ostasien	43	1,2	21	0,6	4	0,1	1	0,0
Wirtschaftsing. (Aufbau-STG)	10	0,3	-	-	1	0,0	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	2	0,1	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsprüfung / BWStL	44	1,2	13	0,3	3	0,1	1	0,0
berufsbegl. Pflegepädagogik	72	1,9	64	1,7	63	1,6	30	0,7
Pflegeleitung	26	0,7	23	0,6	10	0,2	10	0,2
Pflegepädagogik	100	2,7	98	2,6	75	1,9	50	1,2
Soziale Arbeit	570	15,3	441	11,7	339	8,4	219	5,2
<b>Bachelor-Studiengänge</b>								
BIP–Int. BWL im Praxisverbund	71	1,9	96	2,6	111	2,8	132	3,2
BIS Betriebswirtschaft	90	2,4	129	3,4	174	4,3	180	4,3
Controlling, Management und Informatik	470	12,6	509	13,5	516	12,8	517	12,4
Finanzdienstleistung / CoFi	162	4,4	191	5,1	235	5,9	245	5,9
Internat. Business Management	159	4,3	184	4,9	185	4,6	191	4,6
Logistik	153	4,1	209	5,6	243	6,1	267	6,4
Marketing	228	6,1	272	7,2	293	7,3	291	7,0
Wirtschaftsinformatik	151	4,1	169	4,5	169	4,2	178	4,3
Wirtschaftsprüfung / BWStL	154	4,1	195	5,2	227	5,7	247	5,9
Gesundheitsökonomie (GIP)	28	0,8	50	1,3	101	2,5	138	3,3
Internat. Personalmanagement und Organisation	216	5,8	255	6,8	304	7,6	324	7,8
Soziale Arbeit	-	-	113	3,0	220	5,5	326	7,8
Pflegepädagogik	-	-	-	-	25	0,6	54	1,3
Weinbau und Oenologie	-	-	-	-	21	0,5	60	1,4
Logistik (dual)	-	-	-	-	-	-	13	0,3

1) bis WS 2007/08 Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein – Hochschule für Wirtschaft und Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen – Hochschule für Sozial- und Gesundheitswesen

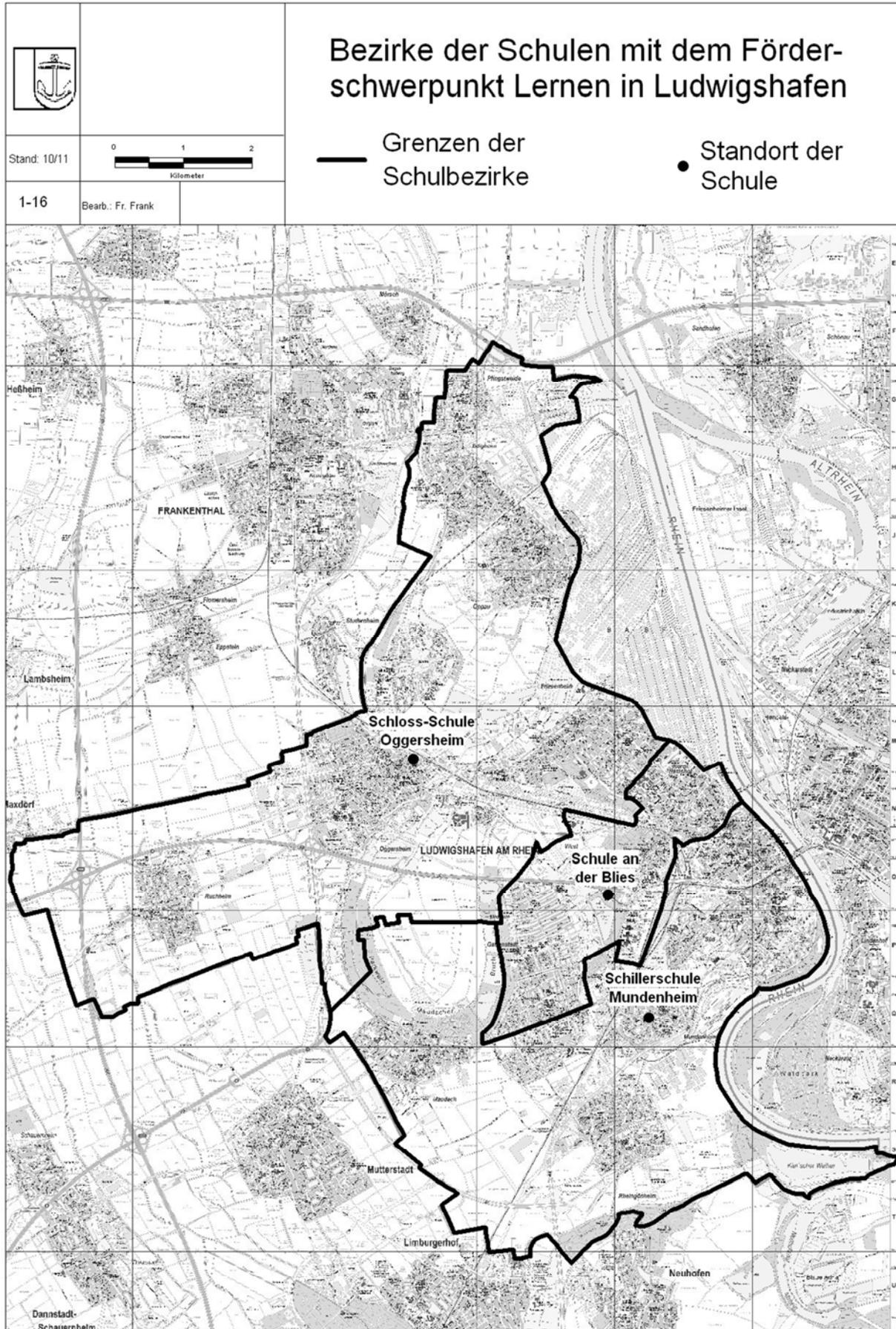
noch Übersicht 56:

Studiengang	Wintersemester							
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Master-Studiengänge</b>								
BIS Betriebswirtschaft	23	0,6	23	0,6	19	0,5	29	0,7
Business Information Systems	28	0,8	29	0,8	16	0,4	-	-
IMC–Internationale Unternehmensberatung	170	4,6	160	4,3	88	2,2	23	0,6
International Lean								
Manufactory Consulting	34	0,9	25	0,7	9	0,2	1	0,0
Unternehmensführung	55	1,5	51	1,4	51	1,3	61	1,5
Controlling	11	0,3	28	0,7	76	1,9	100	2,4
Finance & Accounting	12	0,3	32	0,9	62	1,5	63	1,5
Inform. Managem.& Consult.	10	0,3	18	0,5	34	0,8	43	1,0
Innovation Management	10	0,3	24	0,6	59	1,5	82	2,0
Int. Hum. Res. Management	9	0,2	30	0,8	45	1,1	46	1,1
Hum.Res. Management	-	-	12	0,3	22	0,5	30	0,7
Int. Marketing-Management	-	-	9	0,2	34	0,8	41	1,0
Logistik (M.A.)	-	-	13	0,3	32	0,8	51	1,2
Logistik-Management & Consult.	-	-	-	-	23	0,6	34	0,8
MBA BWL	-	-	-	-	5	0,1	19	0,5
Inform. and Perf. Management	-	-	-	-	-	-	12	0,3
<b>insgesamt</b>	<b>3.724</b>	<b>100,0</b>	<b>3.762</b>	<b>100,0</b>	<b>4.016</b>	<b>100,0</b>	<b>4.172</b>	<b>100,0</b>

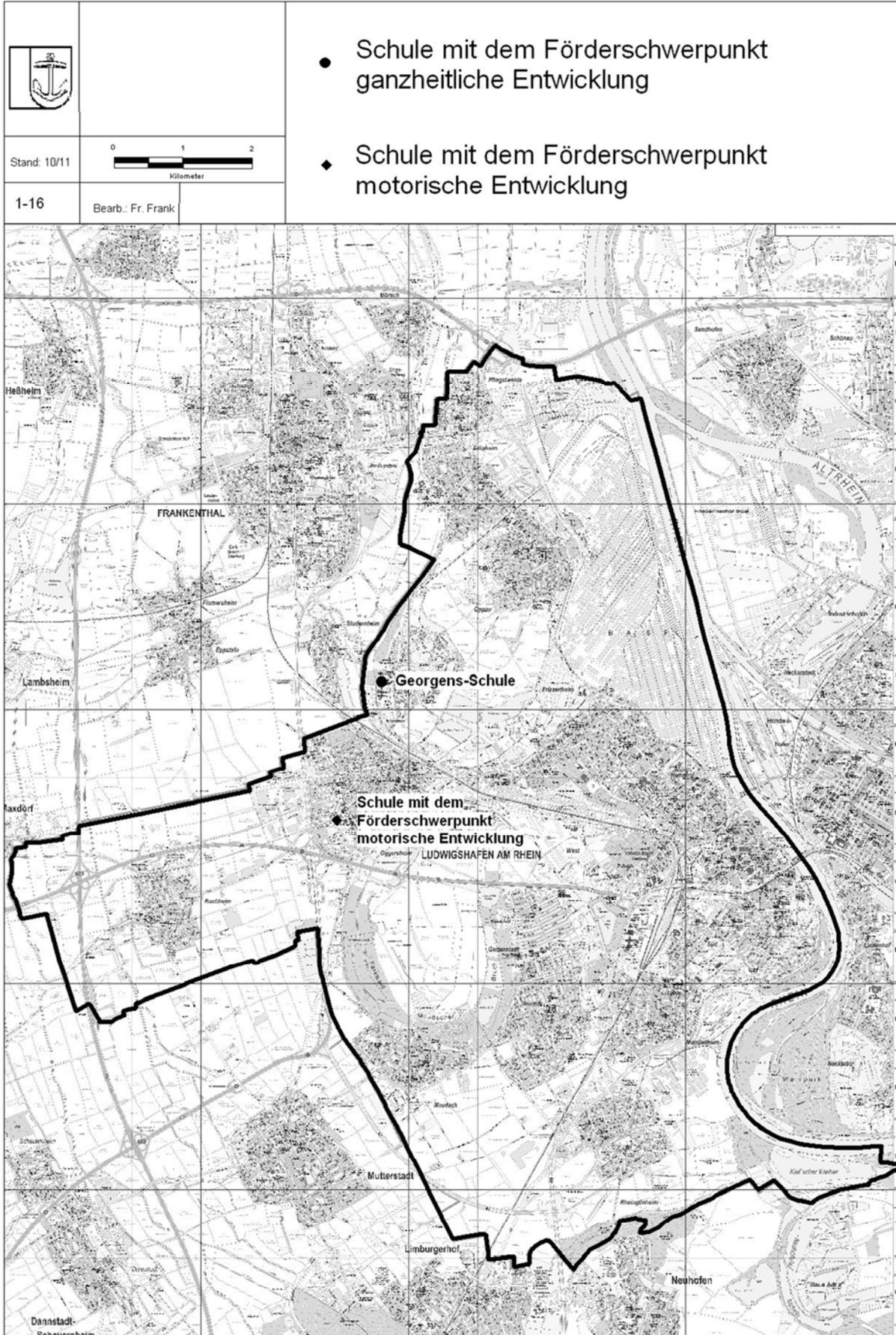
Karte 1:



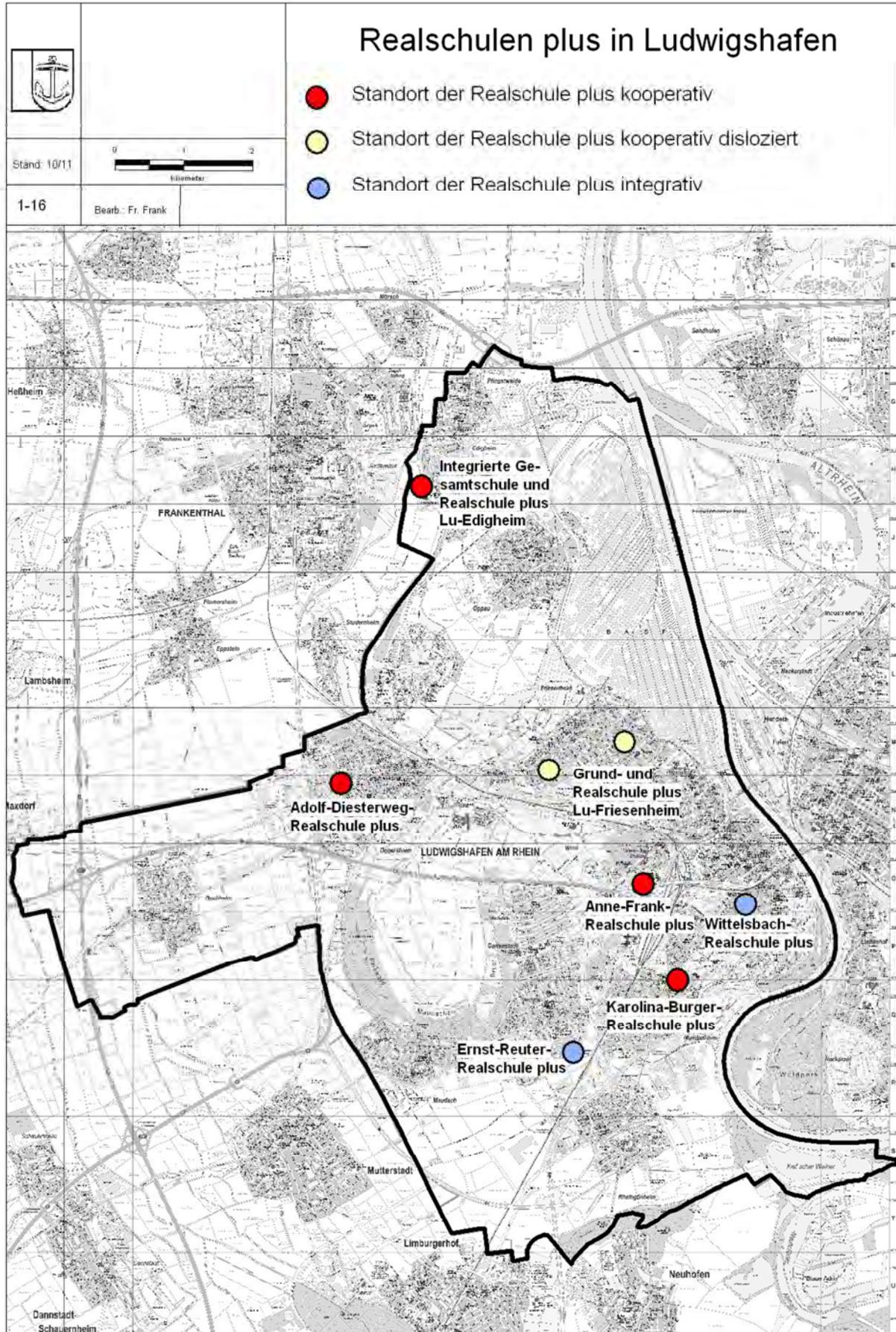
Karte 2:



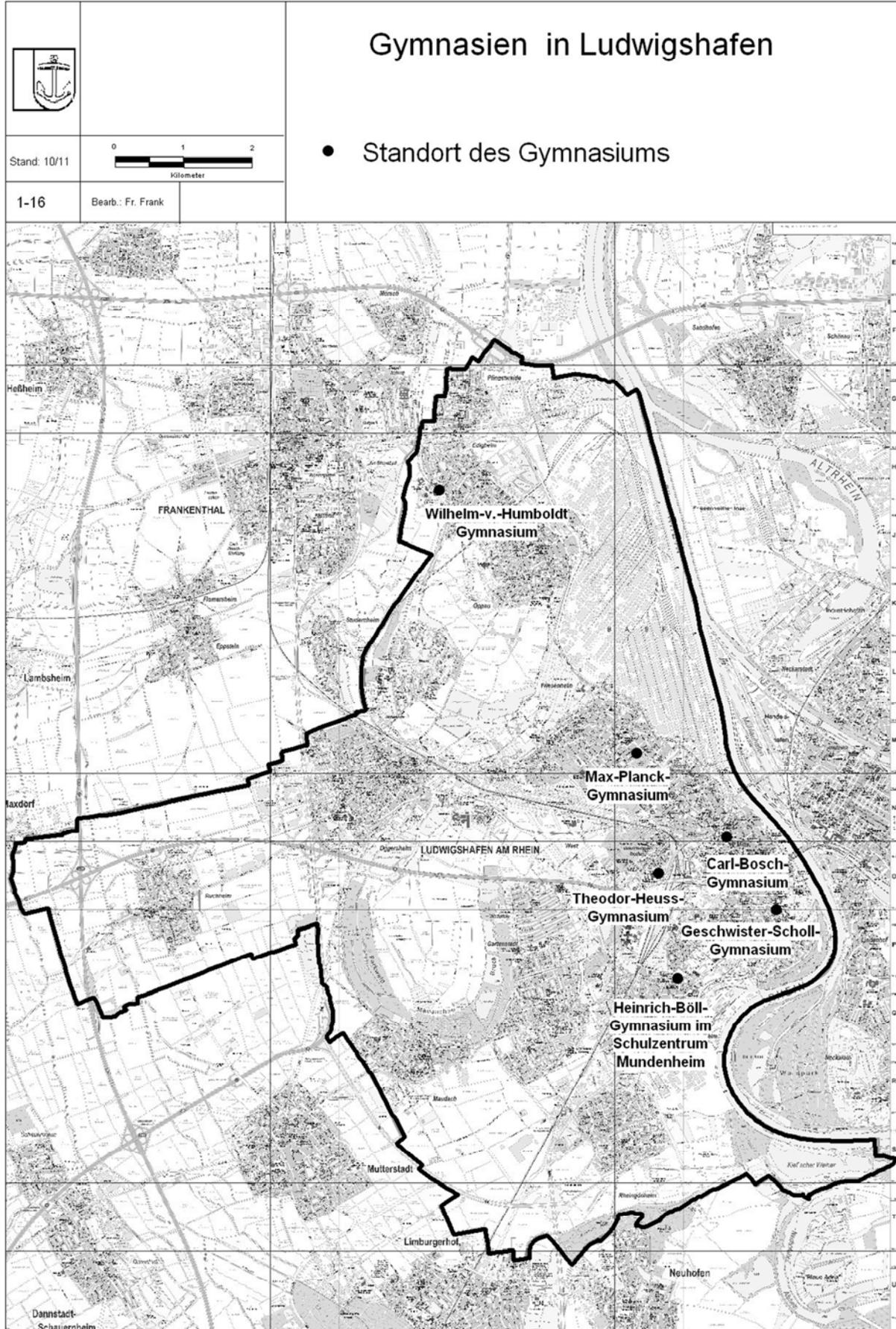
Karte 3:



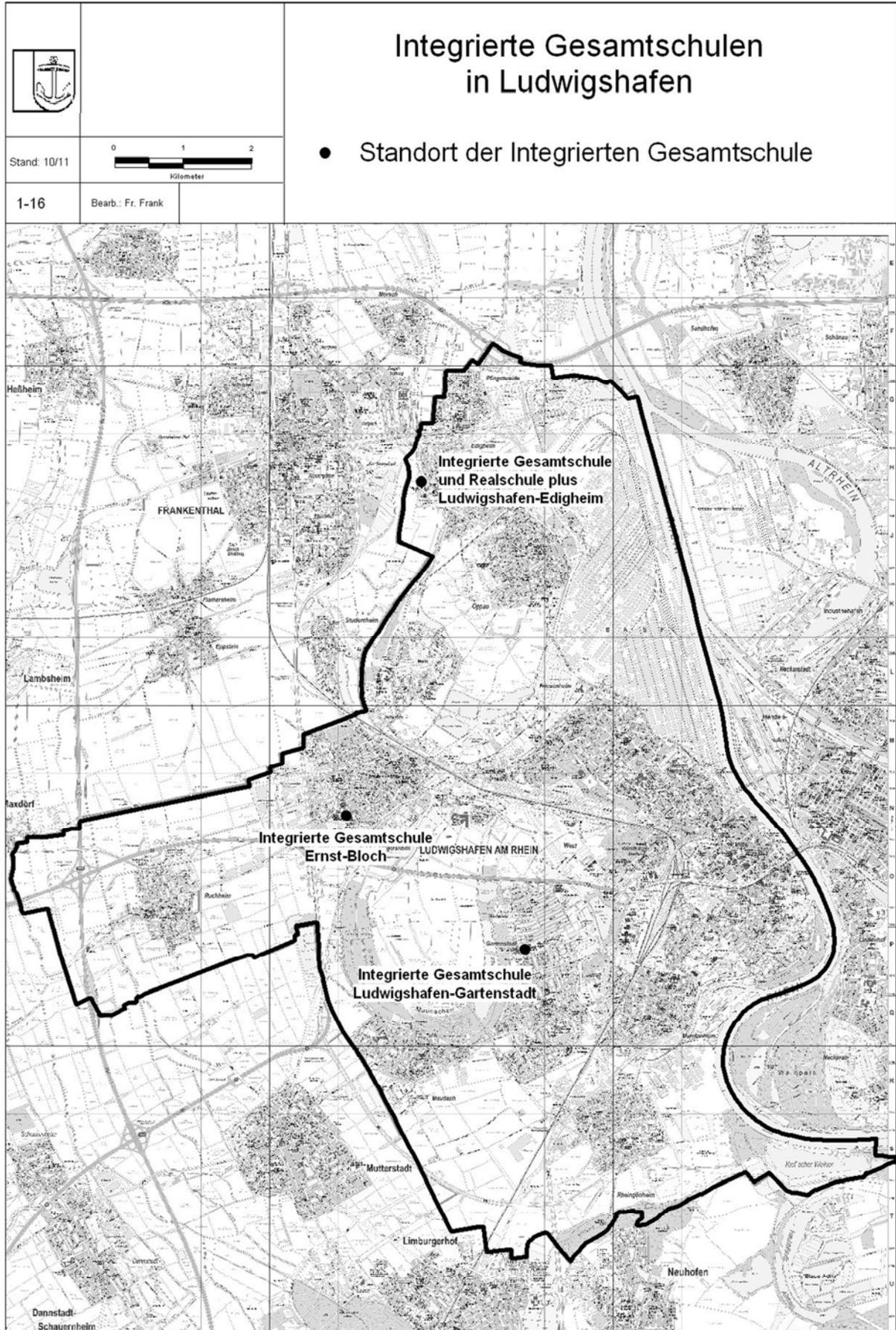
Karte 4:



Karte 5:



Karte 6:





# Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden bei der Stadtbibliothek Ludwigshafen  
oder beim Stadtarchiv Ludwigshafen -

Veröffentlichungen ab 2001 stehen kostenlos zum Download bereit unter  
<http://www.ludwigshafen.de/standort/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	B1/2000	Schulentwicklungsbericht 1999/2000	
Nr.	B2/2000	Entwicklung der Bevölkerung in Ludwigshafen im Jahre 1999 - Statistischer Jahresbericht, Teil I -	
Nr.	B3/2000	Wohnungssituation und Bautätigkeit in Ludwigshafen im Jahre 1999 - Statistischer Jahresbericht, Teil II -	
Nr.	B4/2000	Kindertagesstättenbericht 1999/2000	
Nr.	B5/2000	Sozialplan 2000	
Nr.	B1/2001	Schulentwicklungsbericht 2000/2001	
Nr.	B2/2001	Bevölkerungs- und Sozialstruktur in den Stadtteilen Nord-Hemshof und West im Jahre 2000	
Nr.	B3/2001	Beschäftigung, Wirtschaftsentwicklung u. Arbeitslosigkeit in Ludwigshafen	
Nr.	B4/2001	Passantenzählung in der Ludwigshafener City	
Nr.	B5/2001	Stadtteilentwicklungsplanung Rheingönheim - Stadtteilbericht 2000: Soziales und Wohnen	
Nr.	B6/2001	Öffnung der Ludwigstraße	- vergriffen -
Nr.	B7/2001	Kindertagesstättenbericht 2000/01	- vergriffen -
Nr.	B8/2001	Das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt " in Lu.- Westend - Eine Akzeptanzanalyse -	
Nr.	B9/2001	Einzelhandel in Ludwigshafen, Bestandsaufnahme 2001	
Nr.	B1/2002	Stadtteilentwicklungsplanung Mitte/Süd 2000 - Stadtteilbericht 2000: Soziales und Wohnen	5,00 €
Nr.	B2/2002	Schulentwicklungsbericht 2001/2002	5,00 €
Nr.	B3/2002	Sicherheitsempfinden in der Stadt Ludwigshafen - Bürgerumfrage 2001 im Rahmen des Bund-Länder-Programmes "Soziale Stadt"	5,00 €
Nr.	B4/2002	Nahversorgung in Ludwigshafen	5,00 €
Nr.	B5/2002	Beschäftigung, Wirtschaftsentwicklung und Arbeitslosigkeit in Ludwigshafen	5,00 €
Nr.	B6/2002	Kindertagesstättenbericht 2001/2002	5,00 €
Nr.	B7/2002	Bevölkerung in Ludwigshafen	5,00 €
Nr.	B8/2002	Ergebnisse Bundestagswahl 2002	kostenlos
Nr.	B9/2002	Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg im Städtetest	5,00 €
Nr.	B10/2002	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2002	4,00 €
Nr.	K1/2003	Einzelhandelskonzeption 2003	5,00 €
Nr.	B1/2003	Schulentwicklungsbericht 2002/2003	5,00 €
Nr.	B2/2003	Kindertagesstättenbericht 2002/2003	5,00 €
Nr.	B3/2003	Statistischer Jahresbericht 2002 - Entwicklung von Bevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2002 -	5,00 €

## Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden bei der Stadtbibliothek Ludwigshafen  
oder beim Stadtarchiv Ludwigshafen -

Veröffentlichungen ab 2001 stehen kostenlos zum Download bereit unter  
<http://www.ludwigshafen.de/standort/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

ohne Nr.	2004	Schulbezirke in Ludwigshafen am Rhein 2003	5,00 €
Nr.	K1/2004	Dokumentation Zukunftsforum Ludwigshafen 2020	kostenlos
Nr.	B1/2004	Bürgerumfrage 2003	10,00 €
Nr.	B2/2004	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 13.06.2004	kostenlos
Nr.	B3/2004	Kindertagesstättenbericht 2003/04	5,00 €
Nr.	B4/2004	Statistischer Jahresbericht 2003 Entwicklung von Bevölkerung, Bautätigkeit, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2003	5,00 €
Nr.	B5/2004	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen - Fortschreibung 2004	4,00 €
Nr.	B1/2005	Hilfe zum Lebensunterhalt in Ludwigshafen - Leistungsbezieherinnen und -bezieher 2000 - 2003	7,50 €
Nr.	B2/2005	Kindertagesstättenbericht 2004/2005 Grundlagendaten zur Ausbauplanung Tagesbetreuungsausbaugesetz sowie Landesprogramm „Zukunftschance Kinder - Bildung von Anfang an“	5,00 €
Nr.	B3/2005	Bundestagswahlen am 18. September 2005	kostenlos
Nr.	B4/2005	Statistischer Jahresbericht 2004 Entwicklung von Bevölkerung, Bautätigkeit, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2004	5,00 €
Nr.	K1/2006	Schulentwicklungsplanung 2006	5,00 €
Nr.	K2/2006	Entwicklungskonzept Innenstadt Ludwigshafen am Rhein - nur als CD erhältlich -	10,00 €
Nr.	B1/2006	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020 - Dokumentation 1. Bilanztreffen November 2005	kostenlos
Nr.	B2/2006	Die Landtagswahl am 26. März 2006	kostenlos
Nr.	B3/2006	Statistischer Jahresbericht 2005 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2005	5,00 €
Nr.	B4/2006	Kindertagesstättenbericht 2005/06	5,00 €
Nr.	B5/2006	Zukunftsforum 2020 - Dokumentation 2. Bilanztreffen September 2006 -	kostenlos
Nr.	B6/2006	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2006	5,00 €
Nr.	B1/2007	Arbeitslose und Leistungsberechtigte mit Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) im Jahr 2005	7,50 €
Nr.	B2/2007	Schulentwicklungsbericht 2006/07	5,00 €
Nr.	B3/2007	Statistischer Jahresbericht 2006 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2006/07	5,00 €
Nr.	B4/2007	Kindertagesstättenbericht 2006/07 - Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern -	5,00 €
Nr.	B5/2007	Einwohnerprognose Ludwigshafen am Rhein 2020	5,00 €

# Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden bei der Stadtbibliothek Ludwigshafen  
oder beim Stadtarchiv Ludwigshafen -

Veröffentlichungen ab 2001 stehen kostenlos zum Download bereit unter  
<http://www.ludwigshafen.de/standort/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	B1/2008	Schulentwicklungsbericht 2007/2008	5,00 €
Nr.	B2/2008	Passantenzählung 2007 in der Ludwigshafener City	5,00 €
Nr.	B3/2008	Statistischer Jahresbericht 2007	5,00 €
		Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2007	
Nr.	B4/2008	Kindertagesstättenbericht 2007/08	
		- Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern -	5,00 €
Nr.	B5/2008	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen - Fortschreibung 2008	5,00 €
Nr.	B6/2008	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020	5,00 €
		- Dokumentation 3. Bilanztreffen September 2008	
ohne Nr.	2008	Schulbezirke in Ludwigshafen am Rhein - Fortschreibung 2008	5,00 €

## Informationen zur Stadtentwicklung

Nr.	1/2009	Schulentwicklungsplan 2009	5,00 €
		- Gesamtkonzept Realschule Plus, IGS, GTS -	
Nr.	2/2009	Stadtumbau Ludwigshafen - Statusbericht 2007	5,00 €
		Laufende Beobachtung des Stadtumbauprozesses der Ludwigshafener Innenstadt	
Nr.	3/2009	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 07.Juni 2009	kostenlos
Nr.	4/2009	Struktur und Entwicklung der Wirtschaft in Ludwigshafen 2000-2007	7,50 €
Nr.	5/2009	Kindertagesstättenbericht 2008/09 - Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern -	5,00 €
Nr.	6/2009	Schulentwicklungsbericht 2008/09	5,00 €
Nr.	7/2009	Die Bundestagswahl am 27.Sept. 2009	kostenlos
Nr.	8/2009	Statistischer Jahresbericht 2008	5,00 €
		Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2008	
Nr.	1/2010	Stadtumbau Ludwigshafen - Statusbericht 2008 - Laufende Beobachtung des Stadtumbauprozesses der Ludwigshafener Innenstadt	5,00 €
Nr.	2/2010	Passantenzählung 2009 - Passanten in der Ludwigshafener City -	5,00 €
Nr.	3/2010	Schulentwicklungsbericht 2009/10	5,00 €
Nr.	4/2010	Kindertagesstättenbericht 2009/10 - Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern	5,00 €
Nr.	5/2010	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2010	5,00 €
Nr.	6/2010	Statistischer Jahresbericht 2009	5,00 €
		Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2009	
Nr.	7/2010	Stadtumbau Ludwigshafen Statusbericht 2009 Laufende Beobachtung des Stadtumbauprozesses der Ludwigshafener Innenstadt	5,00 €
Nr.	8/2010	Einwohnerprognose Ludwigshafen am Rhein 2025	5,00 €

# Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden bei der Stadtbibliothek Ludwigshafen  
oder beim Stadtarchiv Ludwigshafen -

Veröffentlichungen ab 2001 stehen kostenlos zum Download bereit unter  
<http://www.ludwigshafen.de/standort/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

---

Nr.	1/2011	Ludwigshafen und seine Stadtteile Förderprogramme, Städtebauliche Erneuerung, Quartiersentwicklung und Quartiersprojekte - Eine Bestandsaufnahme -	5,00 €
-----	--------	---	--------